



WIR ON TOUR IN AFRICA

Aber warum gerade Afrika?

Wegen:

- der Freiheit, die wir dort empfinden,*
- der Weite, die so unbeschreiblich ist,*
- der Ruhe, die uns gestresste Menschen dort umgibt,*
- den Geruch Afrikas,*
- den Menschen, die trotz Armut glücklich und fröhlich erscheinen,*
- der Vielfalt der Tierwelt,*
- der unbeschreiblichen Landschaften,*
- der Sonnenauf- und Untergänge*
- und...und...und.*

Namibia 2017



Reiseverlauf

1.Tag So 11.06.2017

München - Johannesburg

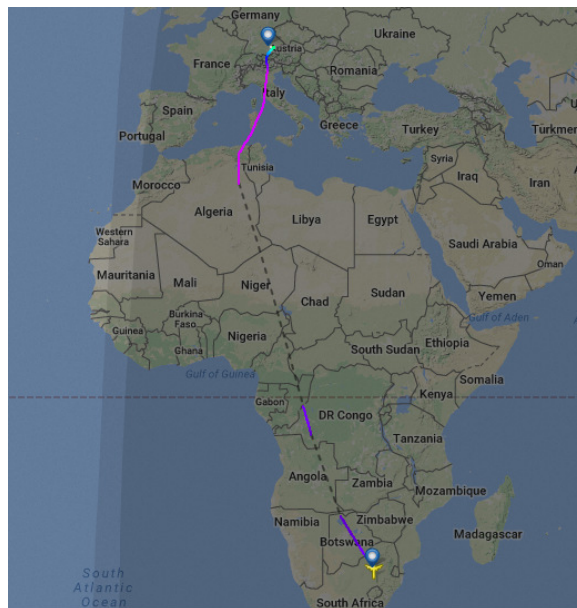
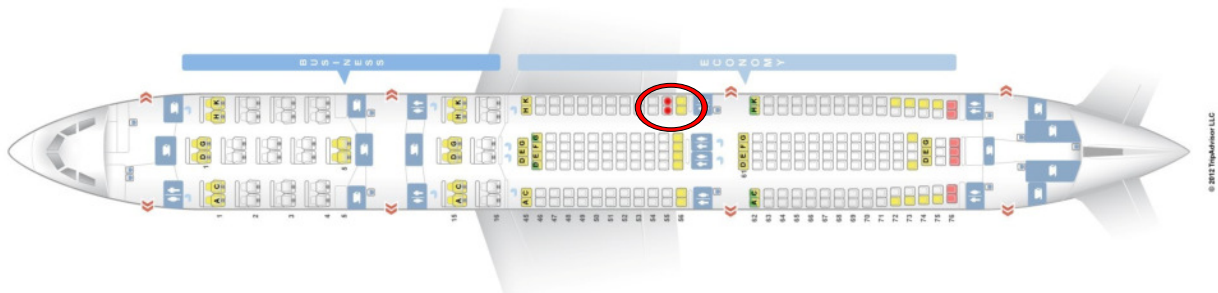
MUC ab 21.05 Uhr

SA 265

A 340-300

Plätze:

55 H und 55 K



Flugstrecke:

Deutschland - München, Österreich, Italien, Toskana, Mittelmeer, Sardinien, Mittelmeer, Algerien, Niger, Nigeria, Kamerun, Zentralafrikanische Republik, Republik Kongo, Demokratische Republik Kongo, Angola, Caprivi - Namibia, Botswana, Südafrika – Johannesburg

2.Tag Mo 12.06.2017

Johannesburg - Windhoek

JNB an 07.40 Uhr

Um ca. 07.40 Uhr landet der Flieger in Johannesburg. Endlich können wir unser Reisegefährte verlassen und haben wieder fester Boden unter den Füßen. Nun machen wir uns auf den Weg durch das Terminal. Der Transitbereich ist unser Ziel, einmal ein und wenig später wieder ausreisen. Die Wege sind weit, aber das kennen wir bereits. Um ca. 09.30 Uhr verlässt das Flugzeug Johannesburg.

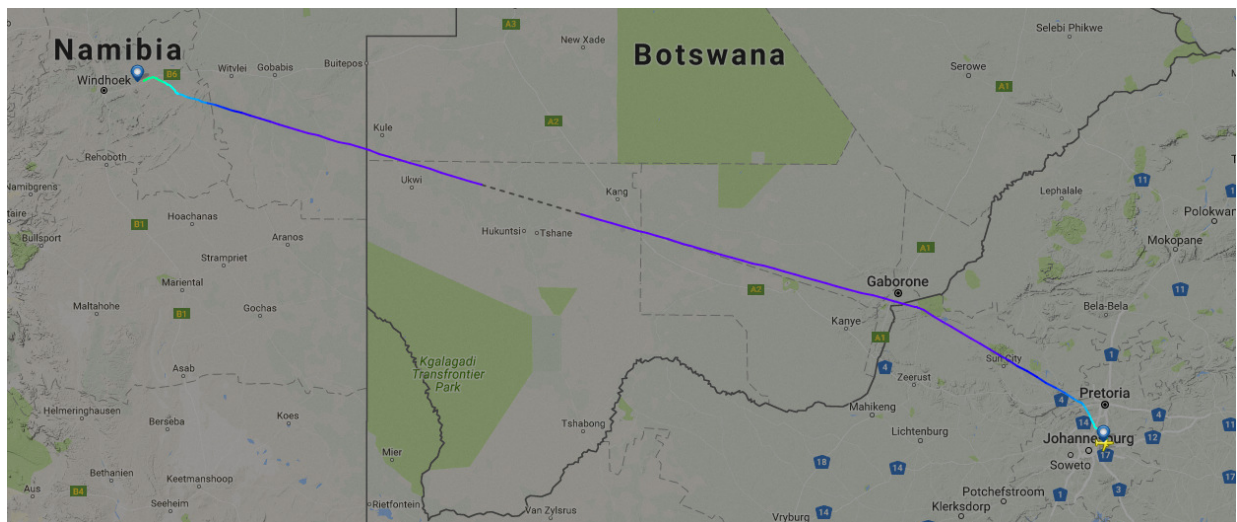
JNB ab 09.30 Uhr
WDH an 10.25 Uhr

SA 074

A 320

Plätze:

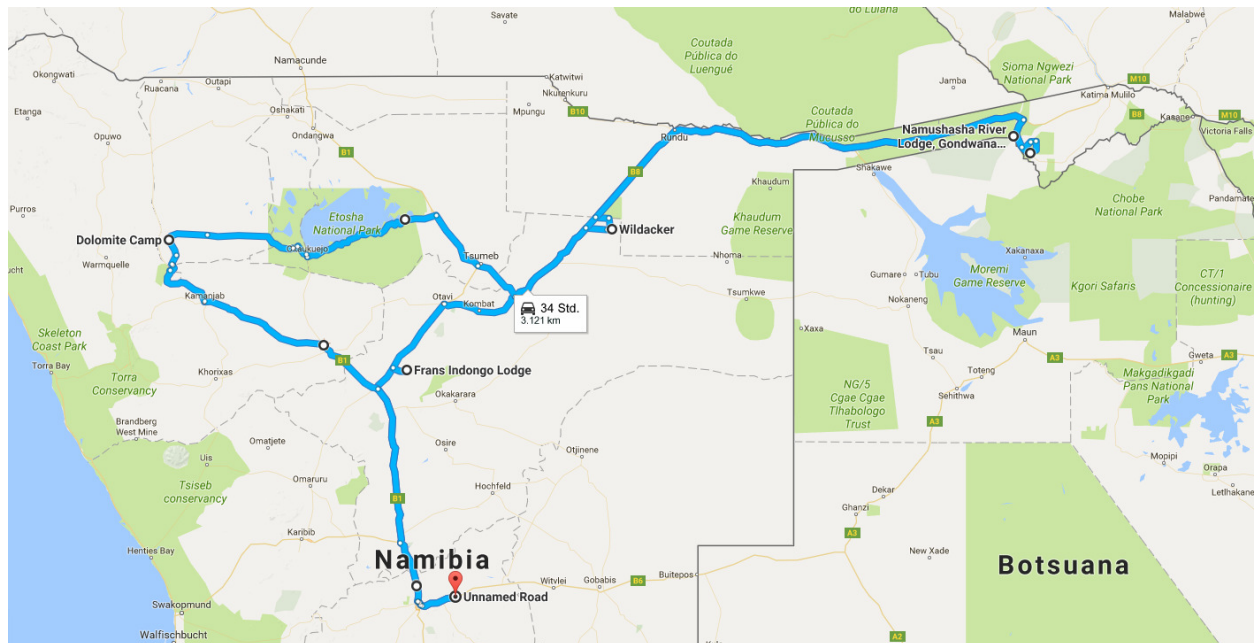
22 A und 22 B



Flugstrecke:

Südafrika - Johannesburg, Botswana, Namibia - Windhoek

Ankunft in Windhoek und Beginn unserer Rundreise durch Namibia. Wir werden auf dieser Reise ca. 3800 km zurücklegen.



Am Flughafen werden die ersten Namibia Dollar getauscht und ich besorge ein SimKarte. Am Schalter von Europcar übernehmen wir den Mietwagen. Gebucht habe ich einen Toyota Fortuner.

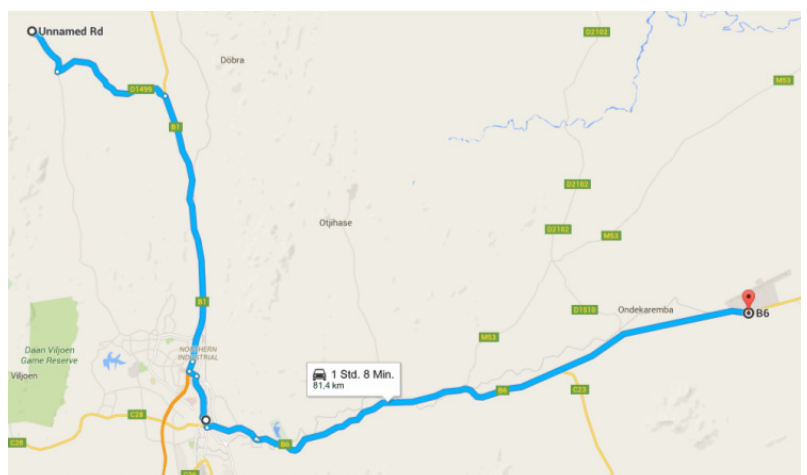
Telefon: +264 (0) 62 543 700

Fahrt zur Lodge ca. 87 Km

Jetzt kann es endlich losgehen. Wir verlassen das Flughafengelände und biegen auf die B6 in Richtung Windhoek ca. 43 km.

Aber Achtung Linksverkehr und der Scheibenwischer ist nicht

der Blinker



In Windhoek wird erst einmal der Spar in der Sam Nujoma Dr angefahren. Hier versorgen wir uns mit Getränken und anderen Snacks. Alternativ ist auch ein Shopping Stopp im Wernhil Park möglich. Nach dem Einkauf geht es auf der B1 in Richtung Norden. Nach ca. 26 Km erreichen wir das Eingangstor zur Gästefarm.

Übernachtung: Düsternbrook Gästefarm**DZ /HP**

Telefon : +264 (0) 61 232572

GPS Koordinaten: 22°16'08.9"S 16°54'01.1"E

Die Safari Lodge ist nicht nur ein idealer Aufenthaltsort für die ersten und/oder letzten Nächte in Namibia, sondern auch, um sich ein paar Tage zu erholen, bevor die Reise in den nördlichen oder südlichen Teil Namibias weitergeht. Das Herz von Düsternbrook ist das historische im Kolonialstil aus Naturstein erbaute Farmhaus. Von hier genießen Sie eine atemberaubende Aussicht über ein unterhalb gelegenes Trockenflussbett.



Lage: zentral in Namibia gelegen. Ca. 80 km vom Windhoek/Flughafen

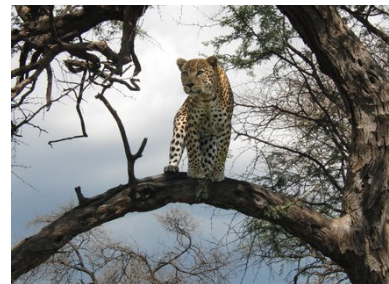
Zimmer: Machen Sie es sich in einem der 8 Zimmer, die individuell ausgestattet sind, gemütlich. Die Zimmer bieten Badezimmer mit Duschen und Haartrockner.



Alle Aktivitäten: 340,00 N\$ p.P. ca. 23,55 €

Cats Unlimited:

Beobachtung von
Leoparden und Geparden, +/- 50 min.
Beginn: Nachmittags Winter (Apr-Sep) 14.00h ;
Sommer (Sep-Apr) 15.30h



Safari Game: Drive Wildbeobachtungsfahrt auf der die Möglichkeit besteht, Giraffen, Zebras, Gnus, Impala, Kuhantilopen, Oryx, Kudu, Eland, Wasserbock, Affen, Steinbock und Warzenschwein; Am Ende der Fahrt halten wir bei den Hippos, die meistens aus dem Wasser kommen. Dauer ca. 1.5.bis 2 Stunden. Beginn: Nachmittags Winter 15.30 ; Sommer 17.00

Goeie Dag Afrika. Heute verbringen wir unseren ersten Urlaubstag auf der Düsternbrook Gästefarm. Ganz geruhsam starten wir in den Tag und lassen die ersten Eindrücke auf uns wirken. Hier auf Düsternbrook werden verschieden Aktivitäten angeboten.

Vogelbeobachtung

Namibia ist ein Paradies für Vogelliebhaber! Bisher wurden 160 Arten auf Düsternbrook registriert, von denen viele rund ums Farmhaus, die Gästezimmer und den Campingplatz beobachtet werden können. Wir konnten fünf nur im südlichen Afrika beheimatete Arten dokumentieren: Süd Afrikanische Shelduck, Cape Geier, Ashy Tit, Anteating Chat, Felsenrenner. Besonders unsere Wanderwege sind ideal zur Vogelbeobachtung. Bei Bedarf können Sie einen Feldstecher und eine Liste der vorhandenen Vögel ausleihen.



Game Drive

Unsere beliebte Wildbeobachtungsfahrt findet am späten Nachmittag statt, wenn es nicht mehr so heiß ist und mehr Gelegenheit zur Tier Beobachtung gibt. Die Tiere kommen dann um Nahrung und Wasser zu finden. Sie werden mehr als genug Gelegenheiten haben, um zu fotografieren oder per Feldstecher zu sehen.

Unsere Lieblinge: Flusspferd Giraffe, Blaues Wildebeest, Kudus, Rotes Hartebeest, Warzenschwein, Impala, Strauß, und versch. Hornbills.



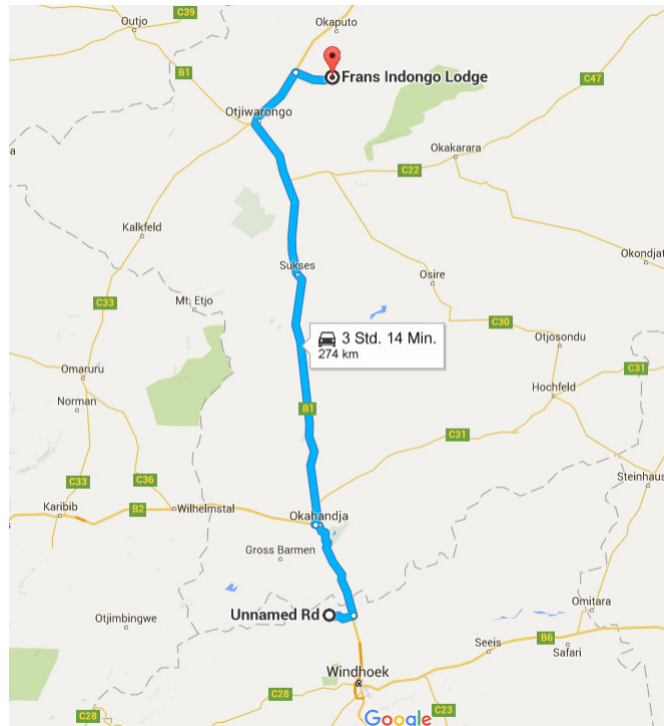
Berg Drive am Morgen

Vor dem Frühstück brechen wir tief ins Hochland von Khomas auf, um diejenigen Tiere sehen zu können, die im Schutz der Berge leben, in all den Hügeln und Tälern. u.a. Oryx, Kudu, Steinbock, Klippspringer, Wasserbock, Paviane, das scheue Hartmann Berg-Zebra. Ihre Tour endet mit Rückfahrt durch sanfte sandige Flussbetten. Zeitgerecht für ein entspannendes Frühstück auf unserer Terrasse, falls sie das wünschen. Start im Winter 8.00 Uhr und im Sommer um 7.00 Uhr. Dauer ca. 1.5h.

Preis 340,- N\$ pP ca. 23,55 €

Übernachtung: Düsternbrook Gästefarm DZ /HP

Nach einer hoffentlich angenehmen Nacht und einem gutem Frühstück startet unsere Reise nach Otjiwarongo. Wir verlassen die Düsternbrook Gästefarm in Richtung Norden auf der B1. In Otjiwarongo gibt es die Möglichkeit einzukaufen und einen kleinen Stadtbummel zu machen. Von Otjiwarongo ist es nicht mehr weit bis zu Lodge.



Übernachtung: Frans Indongo Lodge

DZ / FR

Telefon: +264 (0) 67 307 946

GPS Koordinaten: 20°17'21.0"S 16°57'31.0"E

Lage: Inmitten einer Dornbusch-Savanne, dieses ca. 17.000 ha großen Farmgeländes, lässt sich die besondere afrikanische Atmosphäre intensiv genießen. Die liebevoll im traditionellen Ovambo-Stil eingerichtete Lodge befindet sich nordöstlich von Otjiwarongo und nordwestlich vom Waterberg. Die drei angelegten Wanderwege laden zu einem Spaziergang ein, das Sonnendeck am Schwimmbecken dient der puren Entspannung. Dabei bietet sich die Möglichkeit Rappenantilopen, schwarze Springböcke, Nyalas, Kudus und Spitzmaulnashörnern auf ihrem Weg zur Wasserstelle zu beobachten.

Ausstattung: Im traditionellen Stil eingerichtet. Zur Anlage gehören ein reetgedecktes Restaurant und eine Bar mit wundervollem Ausblick auf Wasserlöcher. Im üppigen Garten befindet sich ein Pool mit Sonnenterrasse.

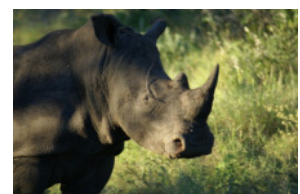
Unterbringung: Die 12 gemütlichen und geräumigen Standardzimmer sind mit Telefon, SAT-TV, Tee-/Kaffeebereiter, Kühlschrank, Föhn, Klimaanlage, Moskitonetz, Bad oder Dusche, WC und Terrasse ausgestattet

Abendessen als Menü:

270,00 N\$ ca. 18,70 €

Pirschfahrt von 15.30-17.30 Uhr:

270,00 N\$ ca. 18,70 €



Nach dem Frühstück verlassen wir die Frans Indongo Lodge auf der B1 in Richtung Otavi. Dort angekommen geht es auf die B8 nach Grootfontein.

In Grootfontein wird eine Mittagspause eingelegt. Dort besteht die Möglichkeit den Bahnhof und das Alte deutsche Fort zu besichtigen.



Das **Alte Fort in Grootfontein** im Norden Namibias ist ein Fort der damaligen Schutztruppe für Südwestafrika. Es wurde von 25 Mann der Truppe 1896 errichtet.

Das Gebäude wird aktuell als privat geführtes Stadtmuseum Altes Fort Museum genutzt. Ausgestellt werden Gegenstände aus der deutschen Kolonialzeit sowie eine der größten Mineraliensammlungen des Landes.

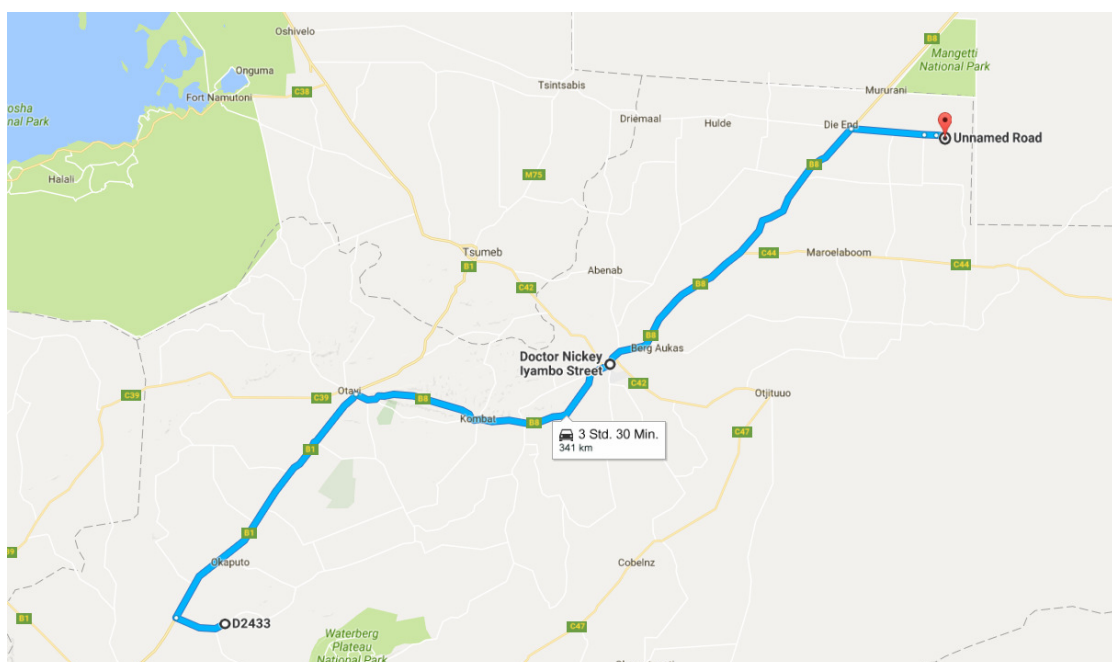
GPS Koordinaten: [19°33'31.9"S 18°06'29.9"E](#)

Der Bahnhof von Grootfontein.

GPS Koordinaten: [19°34'10.4"S 18°05'44.2"E](#)



Von Grootfontein sind es nun noch 112 km bis zum Abzweig auf die D3016. Nun haben wir unser heutiges Reiseziel bald erreicht.



Übernachtung: Wildacker Gästefarm

DZ / HP

Telefon: +264 (0) 67 241 004

GPS Koordinaten: 18°55'16.3"S 19°06'37.1"E

Herzlich Willkommen auf der Afrika-Farm „Wildacker“. Sie befindet sich hier in einem privaten und sehr weitläufigen Wild- und Naturschutzgebiet im Nordosten Namibias.

„Wildacker“ als Gästefarm bietet Ihnen einen komfortablen Aufenthalt in typisch namibischer Atmosphäre inmitten uralter baumbestandener Dünen.

Lernen Sie die ursprüngliche Natur und Landschaft unter kundiger Führung auf Farmrundfahrten, Wanderungen oder einer Fotopirsch kennen.

Bungalows: Sie übernachten in 5 komfortablen, reetgedeckten Bungalows, entweder am Rande der großen Gartenanlage gelegen oder weiter im Busch inmitten der afrikanischen Klangkulisse mit Blick auf die gut besuchte Wasserstelle.

Die Bungalows wurden 2011/2012 neu errichtet mit modernen, großen Badezimmern und verfügen über eine private Terrasse, hochwertige Betten und Bettwäsche sowie eigenen Mini-Safe. Strom ist rund um die Uhr verfügbar und wird umweltfreundlich und leise durch die neue Solaranlage erzeugt.

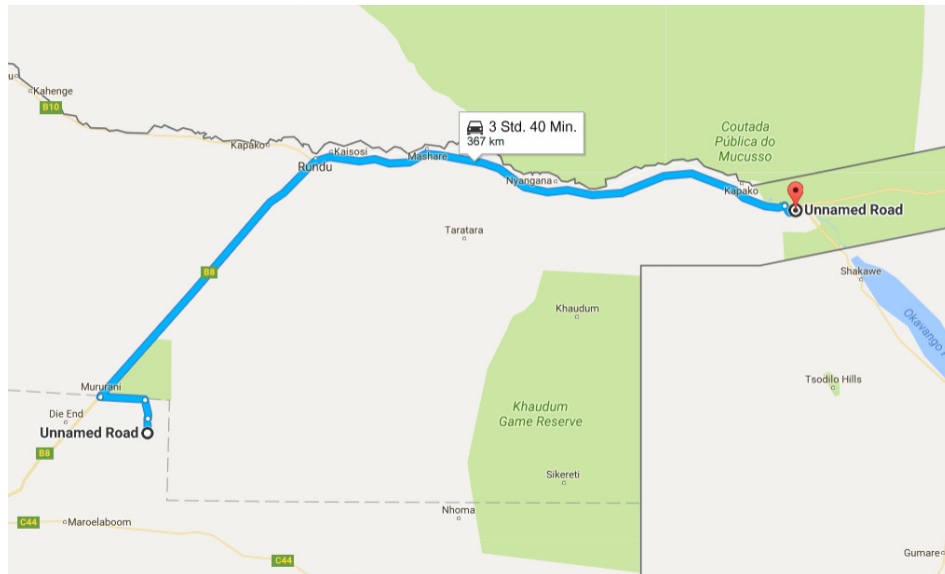


Farmrundfahrten 2-3 Std.

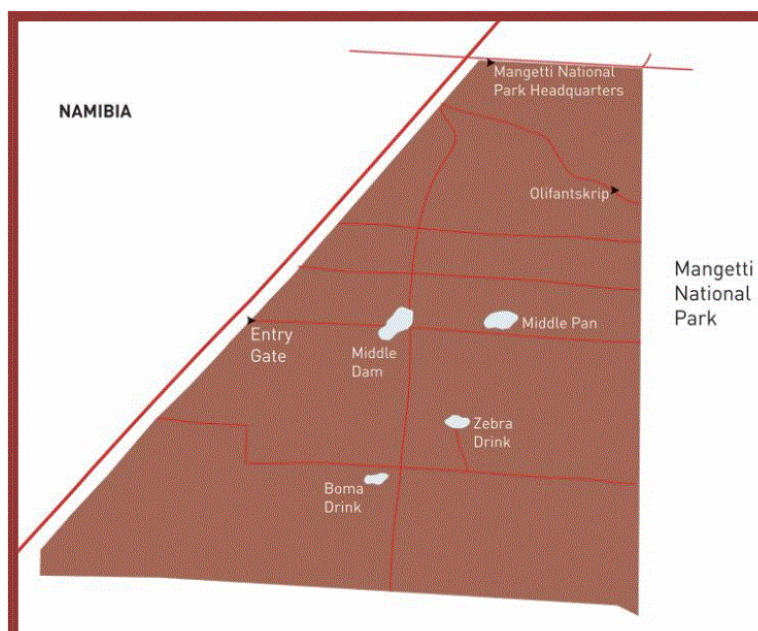
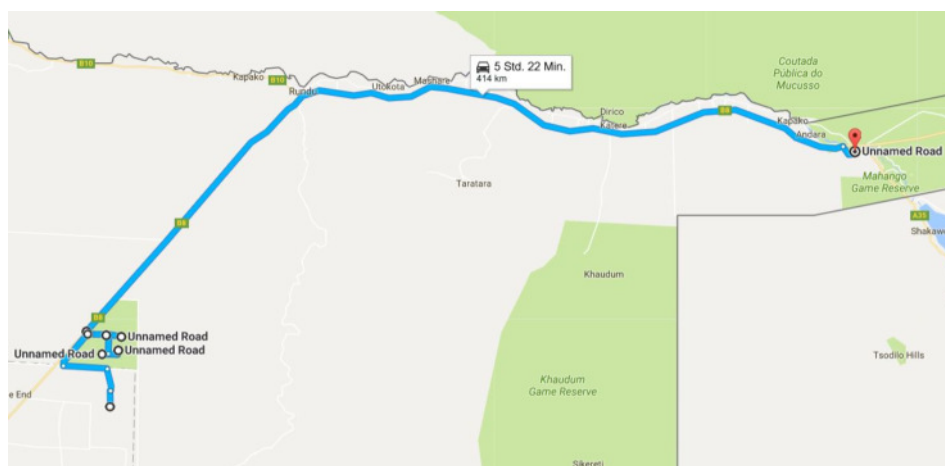
Auf dem alten Toyota-Landcruiser geht es auf Pirschfahrt in den Busch. Viele Antilopenarten können Sie hier sehen. Unterwegs werden regelmäßige Pausen eingelegt, um Ihnen die Besonderheiten der hiesigen Natur nahe zu bringen. Die Farmrundfahrten finden in der Regel am Vormittag oder Nachmittag statt, da hier die Tiere am aktivsten sind, aber auch das Licht durch die tiefer stehende Sonne besser zum Fotografieren geeignet ist.

300,00 N\$ pP. ca. 20,78 €





Nach dem Frühstück verlassen wir die Farm und fahren in Richtung Nord-Nordosten auf der B8 in Richtung Rundu. Zusätzlich besteht die Möglichkeit den Mangetti-Nationalpark zu besuchen.



Middle Pan
18°42'03.3"S 19°08'55.8"E

Middle Dam
18°41'46.6"S 19°05'49.2"E

Bom Drink
18°45'18.6"S 19°04'50.1"E oder
18°45'17.7"S 19°05'03.1"E

Zebra Drink
18°44'34.1"S 19°08'16.3"E

Der **Mangetti-Nationalpark** ist ein 419,9 Quadratkilometer großer Nationalpark in Namibia, an der Nationalstraße B8 etwa 100 Kilometer südlich von Rundu. Er ging durch Proklamation 2008 aus dem Mangetti-Wildpark hervor und ist das zurzeit einzige dual durch die Regierungsbehörden und lokalen Kommunen geführte Schutzgebiet in Namibia. Der Nationalpark ist seit dem 10. Oktober 2014 für die Öffentlichkeit tagsüber geöffnet. Die Landschaft wird dominiert von Kalahari-Sandveld und -Savanne.

Vegetation:

Baum- und Strauchsavanne Biome. Vegetationstyp: Nord-Ost - Kalahari Woodlands. Vegetation auf Dünenkämme deutlich anders als in der Düne Täler. Kalahari Waldvegetation dominiert Mangetti der Dünenkämme, während gemischte Akazien Savanne Vegetation charakterisiert die Dünentäler. Mangetti Baum (*Schinziophyton rautanenii*), Silber terminalia (*Terminalia sericea*), variable combretum (*Combretum collinum*), Commiphora - Arten, Kameldorn (*Acacia erioloba*) und Schwarzdorn Akazie (*Acacia mellifera*).

Tierwelt:

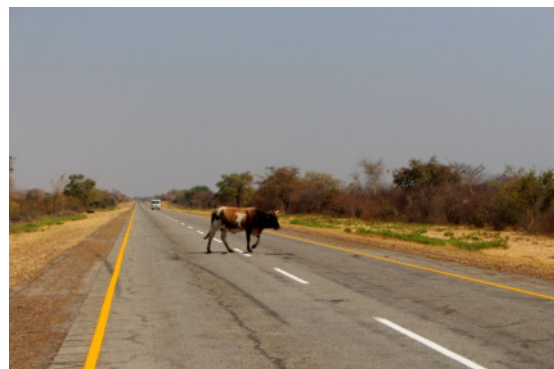
Sable Antilope, Afrikanische Wildhund, Leoparden, Hyänen, Gnus, Oryx, Kudus, Giraffen, Duiker, steenbok, Karakal, afrikanische Wildkatze. Gelegentlich Elefant und afrikanischen Wildhund. Geläppte-faced Geier, bateleur, Tawny Adler, Meyer Papagei, gestreift Eisvogels

GPS Koordinaten: 18°41'31.3"S 19°02'10.6"E

Auf der B8 fahren wir ca. 100 km weiter bis Rundu. Die Strecke ist interessant: ein kleines Dorf scheint sich ans nächste zu reihen. Nach ca. 2 h erreicht man Rundu, das Tor zum Caprivi, welches wir links liegen lassen. Die Landschaft wird merklich grüner und die Bäume zahlreicher. Grund dafür sind die im Vergleich zum Rest des Landes höheren Niederschlagsmengen.

Der Caprivi ist die einzige Region Namibias die fast ausschließlich in den Tropen liegt und fast nur aus flachem Sumpfland besteht. Mehrere ganzjährig wasserführende Flüsse wie der Okavango, der Kwando und Nebenarme des Sambesi durchziehen den Caprivizipfel und machen ihn so vor allem während der Hauptregenzeit in den Monaten Dezember bis März zu einer ausgesprochen feuchten und daher auch sehr wildreichen Region.

Wir folgen jetzt der B8, in östlicher Richtung, durch Namibias grüne Lunge. In Divundu besteht die letzte Möglichkeit zum Tanken und um unsere Wasservorräte aufzustocken.



Übernachtung: Divava Okavango Resort & Spa**Chalets / HP**

Telefon: +264 (0) 66 259 005

GPS Koordinaten: 18°06'55.3"S 21°35'19.1"E

Anfahrt mit dem Auto

Wegbeschreibung vom Rundu:

Folgen Sie der B8 zum Caprivi. Biegen Sie rechts in die C48 (Straße nach Botswana). Nach ein paar Kilometern ist die Lodge auf der linken Seite ausgeschildert.

Lage: Diese luxuriöse Lodge befindet sich inmitten majestätischer Bäume an den Ufern des Okavango Flusses ein paar hundert Meter von Popa Falls entfernt. Von dem Einheimischen wird es liebevoll Paradishi Ghomumbiru (kleines Paradies) genannt. Der Eingang zum Mahango Game Reserve ca. 15 km. Nach Divundu sind es ca. 2 km.

Ausstattung: Das einzigartige, stilvoll eingerichtete Resort wurde 2007 erbaut. Unter riesigen Bäumen errichtet und mit Blick auf den Fluss, bietet Ihnen die Lodge ein Restaurant mit Terrasse, eine Bar mit Loungebereich und Kamin sowie einen Swimmingpool mit Sonnenliegen. Ein Internetzugang in den öffentlichen Bereichen bietet den Reisenden die Möglichkeit, mit der Außenwelt in Kontakt zu bleiben. Geschäfte sind ebenfalls vorhanden. Zur weiteren Einrichtung des Hauses zählt ein TV-Raum, Informationsschalter für Ausflüge, Devisenwechsel, WLAN.

Unterbringung: 20. Die luxuriösen, einzeln stehenden Chalets sind ausgestattet mit Bad, separatem WC, Innen- und Außendusche mit Blick auf den Fluss, Klimaanlage, Moskitonetz, Minibar, Safe, Kaffee-/Teezubereiter und verfügen über eine großzügige, private Terrasse.

Verpflegung: Frühstücksbuffet und Abendessen.



Aktivitäten

Okavango - Flussfahrt

Erkunden Sie den Okavango-Fluss und seine Umgebung auf einer unserer Bootstouren oder Safaris. Wir bringen Sie mit unserem kleinen oder großen Boot Stromabwärts wo Sie Flusspferde, Krokodile, eine enorme Vielfalt der bunten Vogelwelt und vieles mehr sehen! Unser Guide informiert über wissenswertes der erstaunlichen Natur und Tierwelt in und um den Fluss. Kurz vor Sonnenuntergang geht es dann stromaufwärts, zu den Popa Falls Stromschnellen von wo Sie den Sonnenuntergang mit einem Erfrischungsgetränk und Snacks genießen können.

470,00 N\$ pP. ca. 32,56 €

Popa Falls Sundowners, Bootsfahrten und Insel Abendessen

Die Popa Fälle sind keinesfalls die größten in Namibia, bieten aber eine atemberaubende Kulisse für unsere Sundowner Boat Cruises oder Insel Abendessen. Der Klang der Stromschnellen, nur ein paar hundert Meter von der Lodge entfernt, ist die ideale Musik zum Entspannen im Wellnessbereich oder in unserem Restaurant zum Abendessen.

Buffalo Park - Game Drive

Der Buffalo Wildpark ist weniger bekannt aber dennoch einen Besuch wert. Der Park hat viele enge Straßen und ist nicht immer zugänglich, da die Straßen überfluten können, wenn der Okavango Hochwasser während der Regenzeit hat.

Tierwelt: Sie könnten Elefant, Büffel, Flusspferde, Krokodile, Pferdeantilope oder einer der fast 400 Vogelarten sehen.

Pirschfahrt

Es ist möglich eine Fahrt mit einem 4x4 zu buchen. Die Ranger kennen die besten Plätze und können mehr über die Natur und Tierwelt erzählen. Reservierungen für Pirschfahrten können während des Aufenthaltes gemacht werden.

640,00 N\$ pP. ca. 44,34 €

Mahango Game Drive

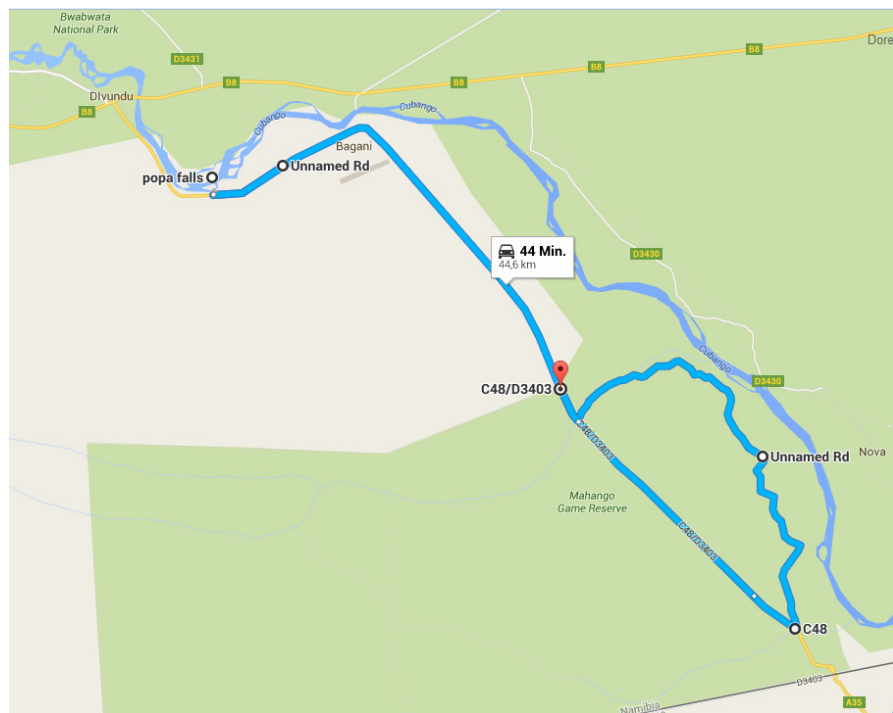
Dieser wunderschöne Nationalpark ist nur 10 Autominuten von der Divava Okavango Lodge entfernt und bietet eine sehr gute Chance, um vier der Big Five zu sehen! Elefanten, Büffel, Löwe und Leopard sind in diesem Park sehr präsent und leicht zu erkennen. Dieser Park ist viel kleiner als der Etosha National Park und ideal, um ihn nur für ein paar Stunden zu besuchen. Es ist ein Muss diesen Park zu besuchen wenn Sie zur Divava Lodge kommen. Sie können entweder im eigenen Auto oder in unserem Safarifahrzeug mitfahren, wobei der Guide wissenswertes über die Artenvielfalt des Parks mit Ihnen teilt. Der „Big Baobab“ Affenbrotbaum bietet einen atemberaubenden Anblick, der gleichzeitig zum Verweilen und Picknick einlädt.

510,00 N\$ pP. ca. 35,33 €

LunchBox
Lunch

110,00 N\$ ca. 7,62 €
200,00 N\$ ca. 13,85 €

Guten Morgen Afrika. Nach dem Frühstück erkunden wir die Umgebung von Divundu.



Popa Falls

Rund 200 Kilometer östlich von Rundu liegen in der Nähe der Ortschaft Divundu eines der landschaftlichen Highlights im westlichen Teil des Caprivi, die Popa Falls. Es handelt sich dabei weniger um Wasserfälle als um Stromschnellen. Der Okavango River durchbricht hier ein 4 Meter hohes Felsenriff in seinem Flussbett, das an dieser Stelle mehr als einen Kilometer breit ist. Das Riff besteht aus dunklem Quarzit Gestein. Die Stromschnellen sind besonders bei niedrigem Wasserstand, also außerhalb der Regenzeit, beeindruckend. Umgeben sind die Popa Falls von paradiesisch schöner Natur. Sowohl am westlichen als auch am östlichen Ufer gibt es Restcamps. Das westliche Camp bietet - neben dem Campingplatz - auch einfache Chalets an. Das Camp am östlichen Flussufer wird von der lokalen San Kommune geführt und ist landschaftlich besonders reizvoll gelegen. Beide Camps werden abends gern von Flusspferden besucht, denen man mit Respekt begegnen sollte.

GPS Koordinaten: 18°7'0"S 21°35'0"E

Der Eintritt für Tagesbesucher beträgt:

40 N\$ pro Pers. ca. 2,77 €

10 N\$ für das Auto	ca. 0,69 €
---------------------	------------

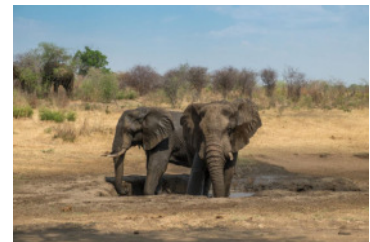


Der **Mahango Game Park** auch bekannt als der Mahango Game Reserve bekannt, ist ein Naturschutzgebiet in Namibia im Bwabwata Nationalpark zu dem außerdem das Gebiet des West Caprivi Game Parks gehört. Der Park ist 950 km von Windhoek und 250 km von Rundu entfernt und liegt etwa 12 km südlich der Popafälle im Caprivi. Der nicht eingezäunte Park umfasst nun insgesamt etwa 6.000 km² und liegt zwischen dem Okavango und dem Kwando. Er wurde 1986 gegründet. Hier leben heute mehr als 5.000 Elefanten, Büffel, Flusspferde, natürlich auch Löwen, Leoparden und die savannentypischen Antilopenarten sowie mehr als 300 Vogelarten.

Der Eintritt für Tagesbesucher beträgt:

40 N\$ pro Pers.	ca. 2,77 €
10 N\$ für das Auto	ca. 0,69 €

GPS Koordinaten: 18°10'45.1"S 21°40'50.2"E



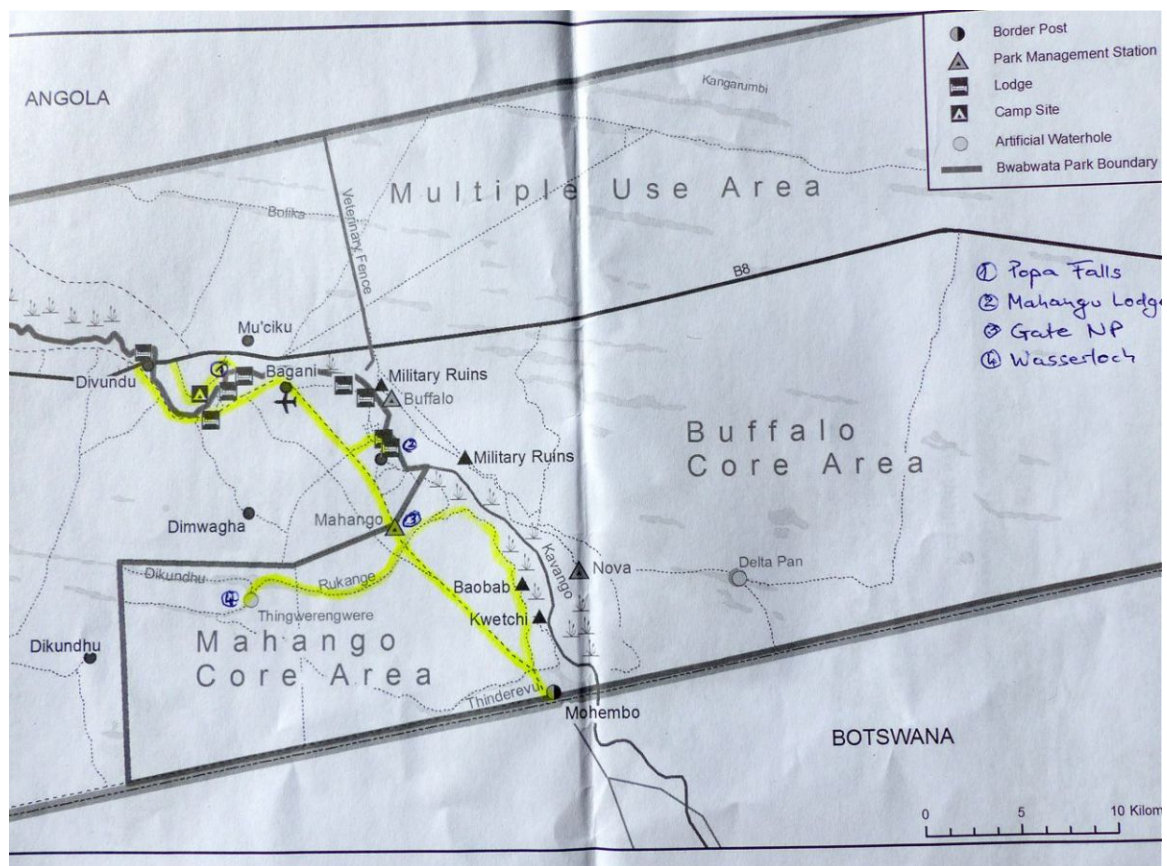
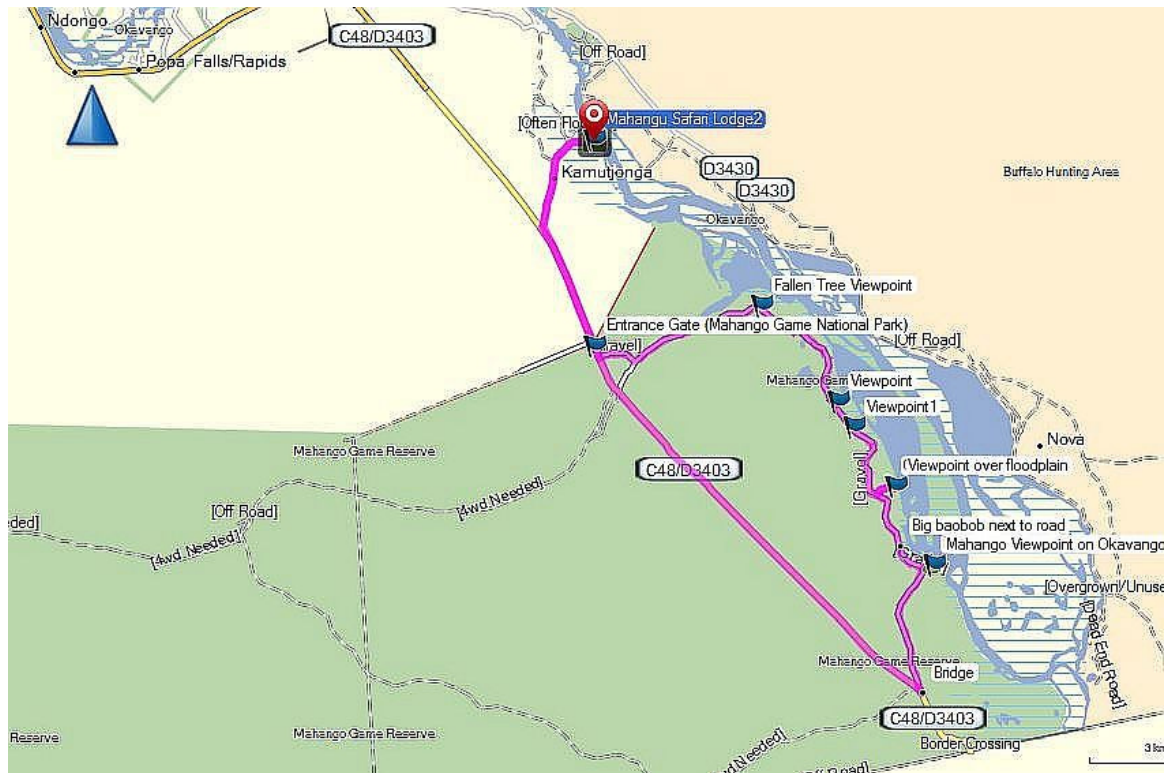
Baobab – Der Lebensbaum

Baobabs heißen bei uns Affenbrotbäume und in der Wissenschaft *Adansonia digitata*. Sie gehören zur Familie der Malvengewächse und wachsen vor allem in Afrika südlich der Sahara in trockenen und heißen Savannengebieten, botanischen Gärten weltweit oder zunehmend auch auf heimischen Fensterbänken. Der Baobab ist ein beeindruckender Baum: Bei einer Höhe von bis zu 25 Metern können die Äste ein Dach mit über 20 Metern Durchmesser bilden – der Baum selbst kann mehrere tausend Jahre alt werden. Die handförmigen Blätter und die graue, glatte Rinde sind so einfach wieder zuerkennen wie der Umriss eines Baobabs aus weiter Ferne. Sein Name leitet sich aus dem arabischen Begriff "bu hibab" ab – Frucht mit vielen Samen. Der bis zu 15 Meter hohe Stamm besteht aus schwammartigen Fasern, die viel Wasser speichern und den Baum so auch durch eine längere Trockenzeit am Leben erhalten können. Das ausgeprägte Wurzelsystem trägt ebenfalls zu seiner erstaunlichen Dürresistenz bei.

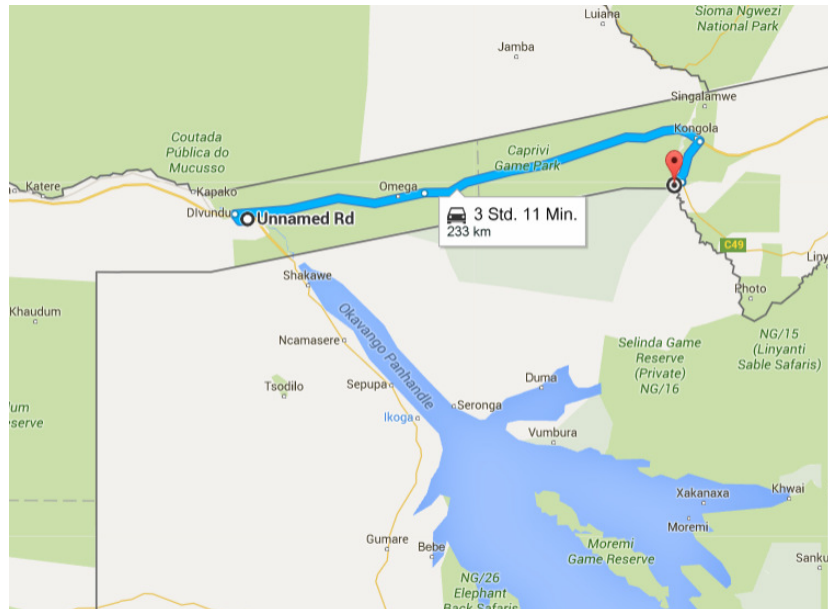


Übernachtung: Divava Okavango Resort & Spa

Chalets / HP



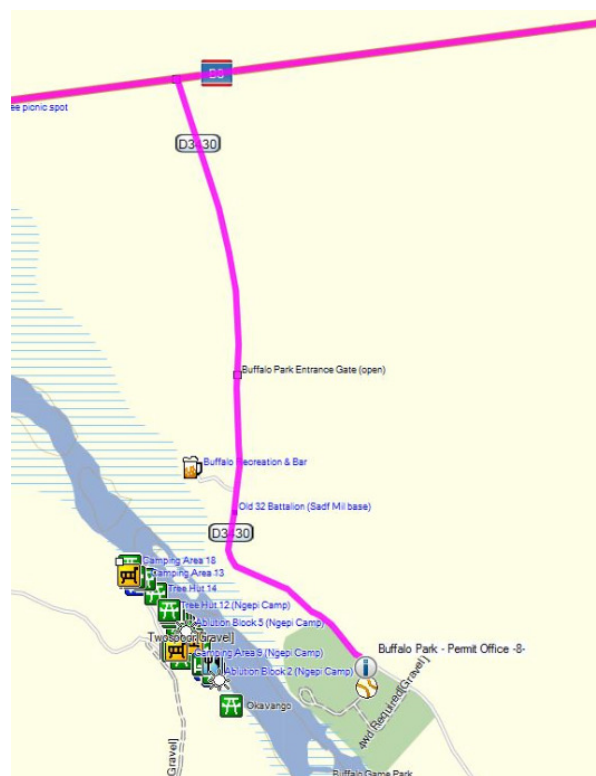
Nach dem Frühstück führt uns unsere Reise durch Namibia weiter in den Caprivi. All unsere Sachen werden wieder im Auto verstaut und los geht es. Nach dem Start in der Lodge fahren wir auf C48 bis Divundu. Hier biegen wir auf den Caprivi Highway B8 bis zu dem Hinweisschild „Buffalo Park“.



Buffalo Park

Auf den meisten Karten wird der Buffalo Wildpark nicht eingezeichnet, hier ein Kurzbeschreibung der Route: Der Büffel-Wildpark liegt auf der Ostseite des Okavango. Zehn Kilometer nach der Okavango Brücke auf der Trans Caprivi-Fernstraße sieht man ein Schild "Buffalo" auf der rechten Seite. Der Park ist die Heimat von zahlreichen Elefanten, Löwen, Büffel, Leoparden, usw. Gegenüber auf der anderen Seite des Flusses liegt der Mahango Game Reserve.

GPS Koordinaten: 18°06'16.9"S 21°40'19.6"E



Nach dem Besuch des Buffalo Parks fahren wir zurück zur B8. Jetzt sind es noch ca. 200 km bis Kongola. Nach Kongola verlassen wir den Caprivi Highway und biegen rechts auf die C49



und fahren noch ca. 23 km bis zur Lodge.



Übernachtung: Namushasha River Lodge

DZ / HP

Telefon: +264 (0) 66 686024

GPS Koordinaten: 17°59'11.4"S 23°17'44.5"E

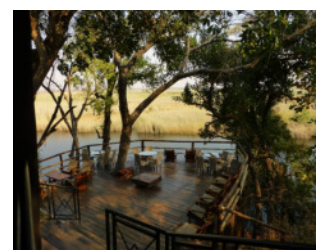
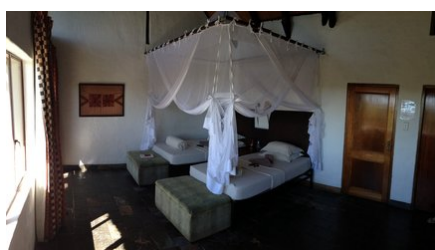
Lage: Die beliebte Namushasha River Lodge liegt ca. 24 km südlich von Kongola in der östlichen Caprivi Region am bewaldeten Flussufer des Kwando Rivers.

Ausstattung: Genießen Sie das wahre Afrika in dieser Lodge mit Buffet-Restaurant, Bar, Souvenirshop, Swimmingpool sowie einem Sundowner-Deck, das Ihnen einen einzigartigen Blick auf den Fluss bietet. Lauschen Sie im Abendrot hoch über dem Fluss bei einem kühlen Drink auf dem Sundowner-Deck dem tiefen Grollen der Flusspferde, die sich am Hippopool tummeln.

Zimmer: Fühlen Sie sich in einem der 24 klimatisierten Zimmer wie zu Hause. Es sind eigene Badezimmer mit Duschen vorhanden, die über kostenlose Toilettenartikel und Haartrockner verfügen. Zur Ausstattung gehören Zimmersafes und Schreibtische; die Zimmer werden täglich sauber gemacht.

Freizeit, Premium-Annehmlichkeiten: Genießen Sie den schönen Ausblick von folgenden Punkten: Terrasse und Garten. Außerdem können Sie Folgendes nutzen: WLAN-Internetzugang (gegen Gebühr). Auch Souvenirladen/Kiosk und Unterstützung bei der Tourenplanung/beim Ticketerwerb bietet diese Lodge.

Speisen: Freuen Sie sich auf schmackhafte Mahlzeiten im Namushasha River Lodge, denn das Haus besitzt ein Restaurant. Ihren Durst können Sie an der Bar/Lounge stillen.



Aktivitäten:

Bootsausflüge auf dem Kwando

Sie wollen es doch nicht etwa beim Zusehen belassen? Schließlich legt unser Safariboot morgens und mittags ab, um sie als einen Gleichen unter Gleichen zu den Verstecken, Sandbänken und Lieblingsplätzen der Tierwelt am Kwando zu bringen.

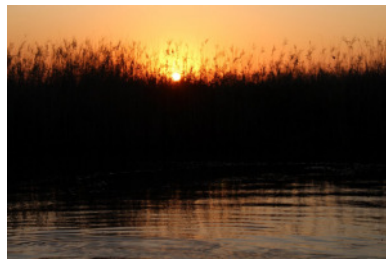
1,5 Std. 265,00 N\$ pP. ca. 18,36 €

3 Std. 465,00 N\$ pP. ca. 32,21 €

Naturfahrten im Bwabwata Nationalpark

Erleben Sie eine spannende Buschsafari im offenen Geländewagen durch den nahezu unberührten Bwabwata Nationalpark.

3 Std. 465,00 N\$ pP. ca. 32,21 €



Guten Morgen Afrika, unsere heutigen Ziele sind der Mudumu National Park und der Horse Shoe im Bwabwata National Park.

Mudumu National Park

Zu erreichen über die B 8, weiter ca. ab Kongola die C 49 (Pad D 3511).

Dieser Nationalpark wurde 1990 eröffnet und ist etwa 1.000 km² groß. Er ist ganzjährig zwischen Sonnenauf- und Untergang geöffnet. Der Kwandofluss bildet etwa über 15 km hinweg die Westgrenze des Parkgebiets. An manchen Stellen kann der Fluss Flächen von 40 km Breite bedecken. Südlich von Lianshulu verzweigt sich der Kwando in ein Gewirr von Wasserarmen, die in die Linyanti-Sümpfe übergehen. Entsprechend dem Wasserreichtum leben hier viele Tierarten, so u. a. Elefanten, Kudus, Impala, Zebras, Büffel, Moorantilopen und Sitatungas. Natürlich tummeln sich im Wasser auch Krokodile und Flusspferde. Dieses Gebiet vermittelt einen Eindruck davon, wie es im Okavango-Delta aussieht. **Die Wege sind nur mit einem Allradfahrzeug befahrbar.** Vor allem in der Regenzeit sollte man sich am Gate über den Zustand der Straßen erkundigen. **Man sollte über detailliertes Kartenmaterial und GPS-Daten verfügen. Im Park gibt es keine Tankmöglichkeiten.** Eine Malaria-Prophylaxe ist ganzjährig empfohlen.

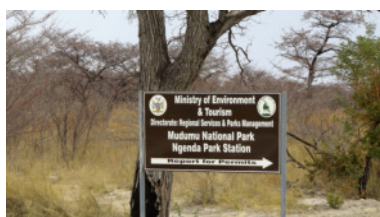
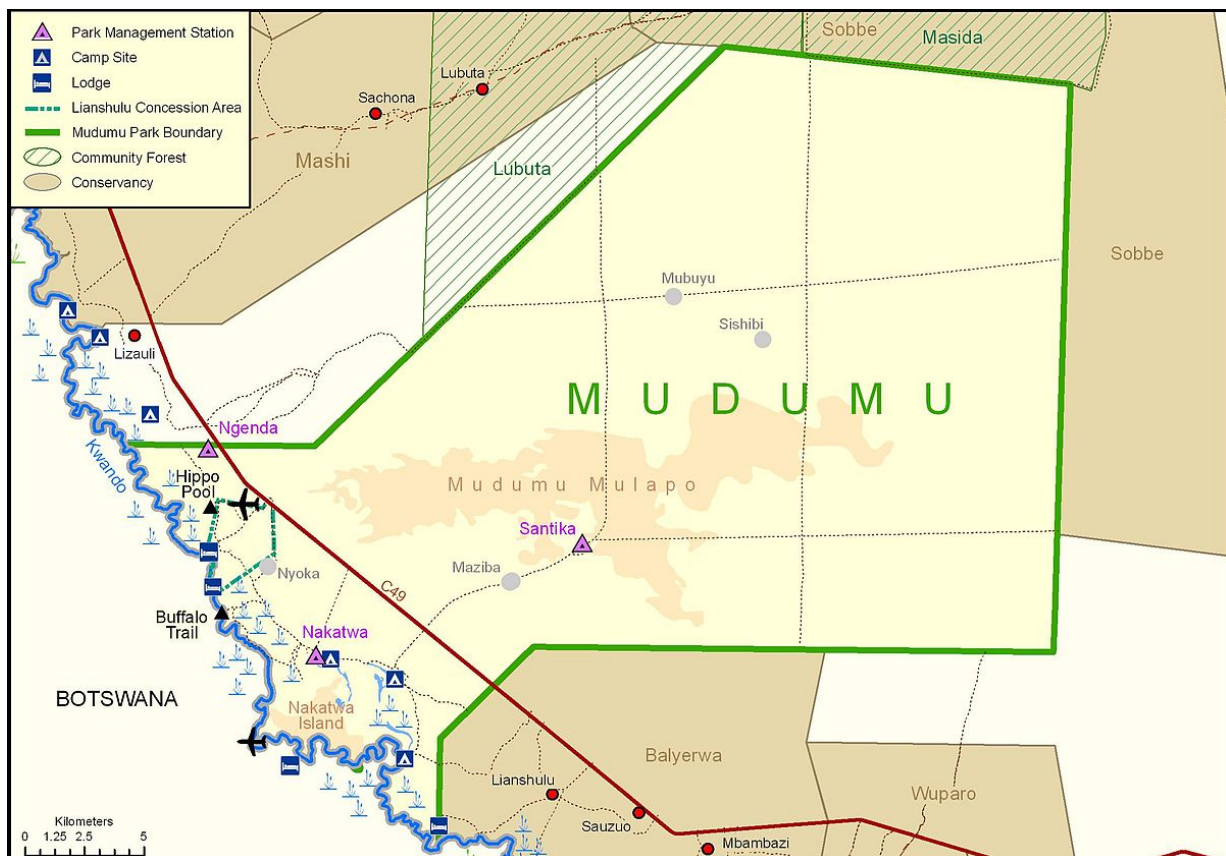
40 N\$ pro Pers.

ca. 2,77 €

10 N\$ für das Auto

ca. 0,69 €

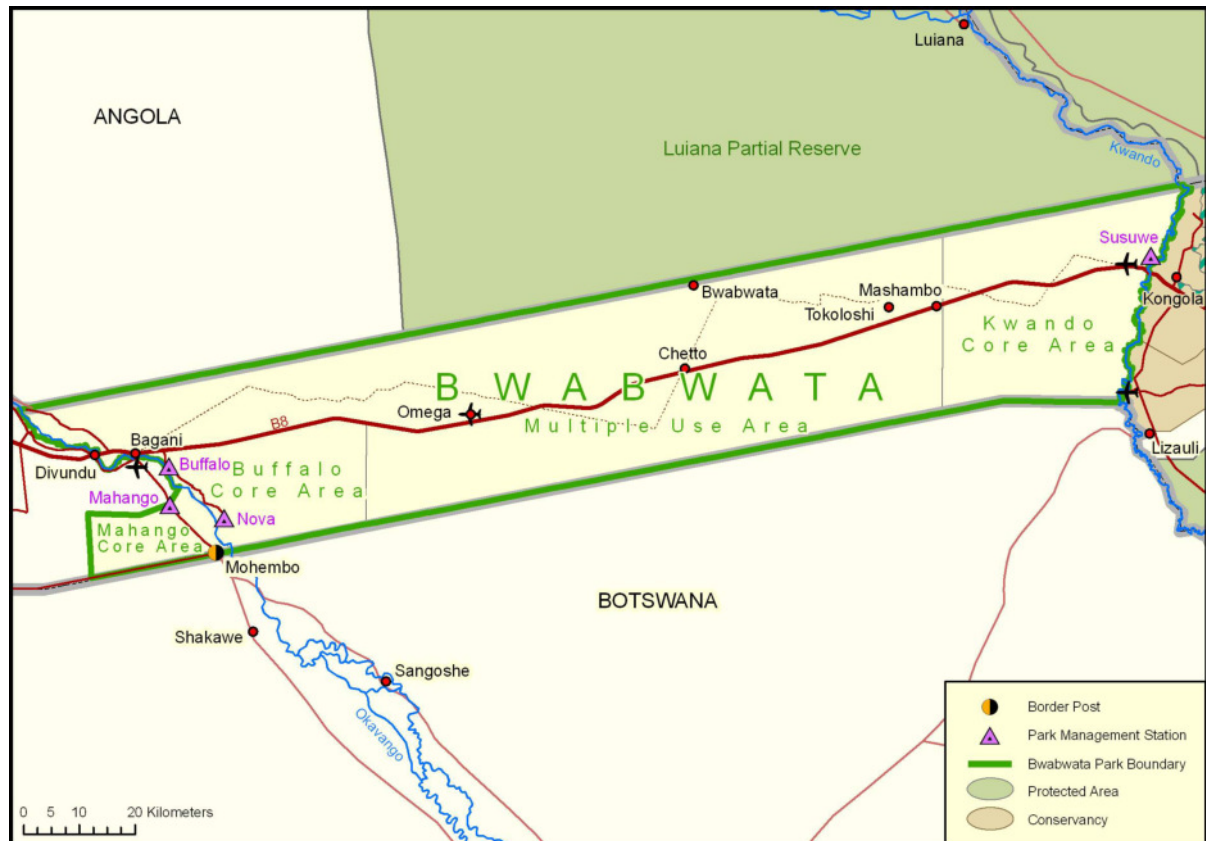
GPS Koordinaten: 18°08'18.6"S 23°26'01.5"E



Bwabwata National Park

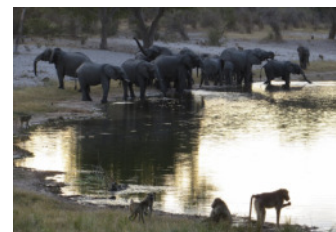
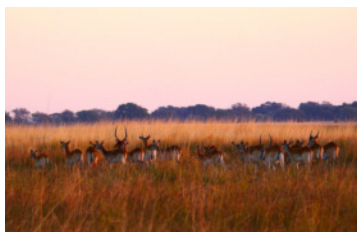
Er entstand aus dem Caprivi Game Park sowie dem Mahango National Park, die im Jahr 2002 zusammengeschlossen wurden.

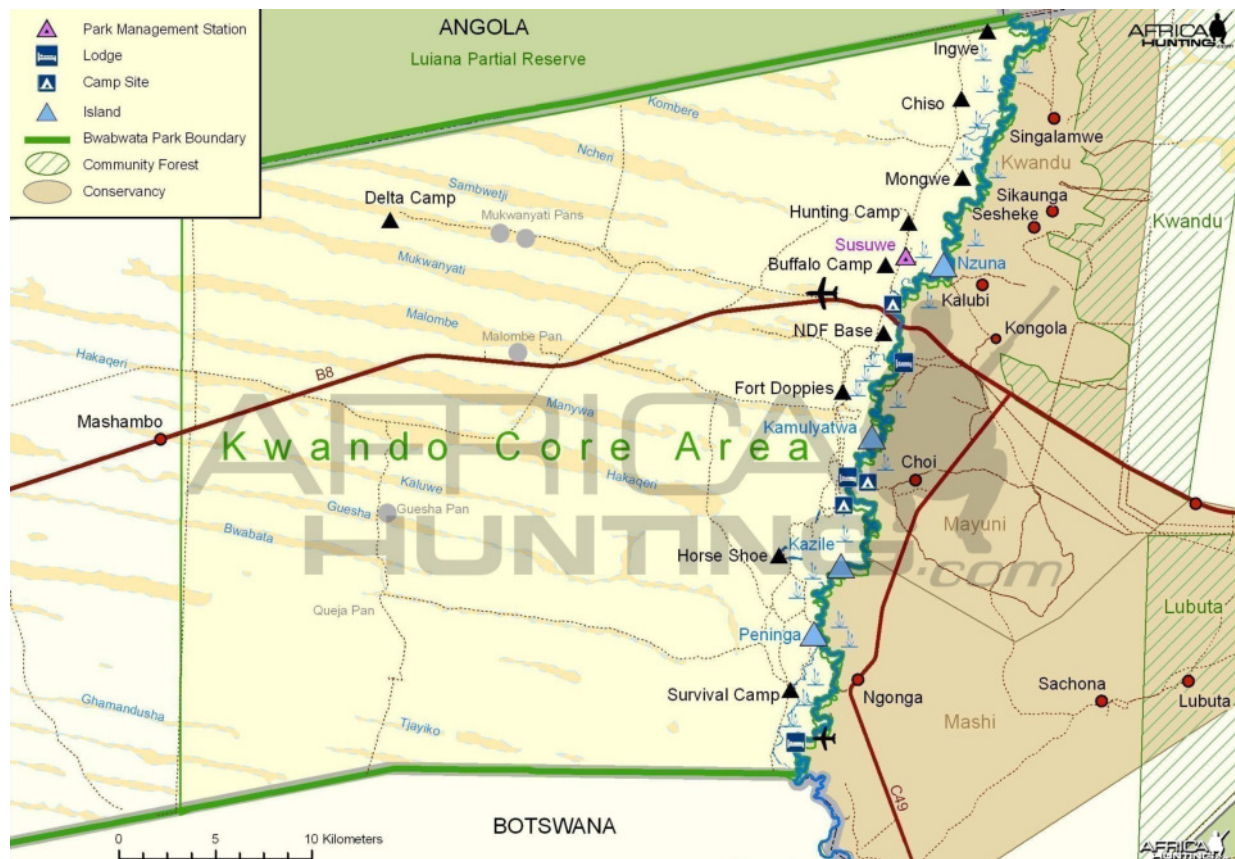
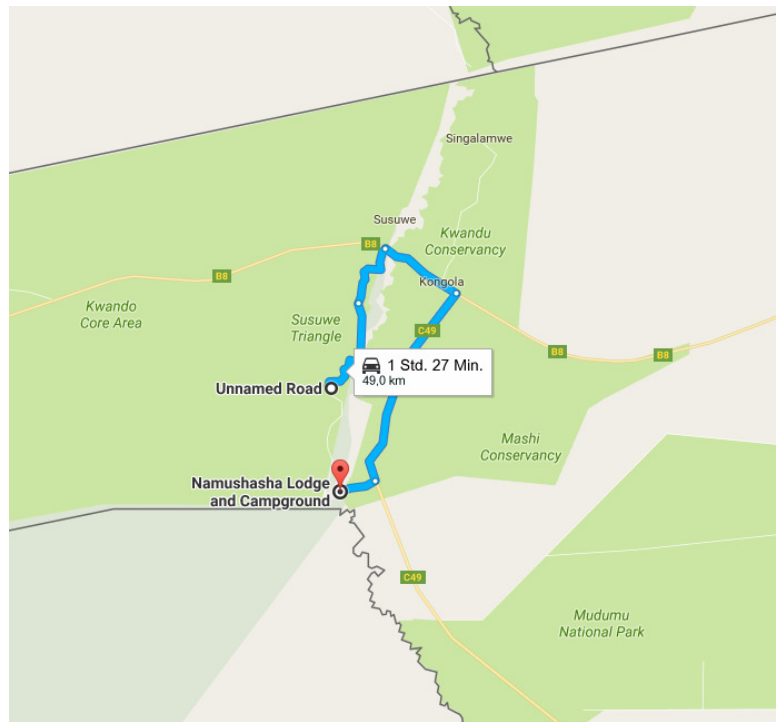
Bwabwata-Nationalpark besteht aus drei Kernschutzgebieten von Mahango, Buffalo und Kwando diese bildet einen wichtigen Bestandteil des regionalen Schutzgebiets. Das sehr ursprüngliche Gebiet ist 5.715 km² groß und nicht eingezäunt, so dass die Tiere weiterhin ihren natürlichen Wanderwegen folgen können.



Horse Shoe im Bwabwata National Park: liegt im **Kwando Core Area** und ist eine Flußbiegung des Kwandorivers, der einem Hufeisen ähnelt. Der Horseshoe ist ein sehr tierreiches Gebiet, da es dort Wasser und Nahrung in Hülle und Fülle gibt. Vor allem kann man dort Elefantenherden und Flusspferde beobachten. Die Strecken am Horseshoe sind zum Teil sehr tiefsandig.

GPS Koordinaten: 17°54'03.3"S 23°17'18.5"E

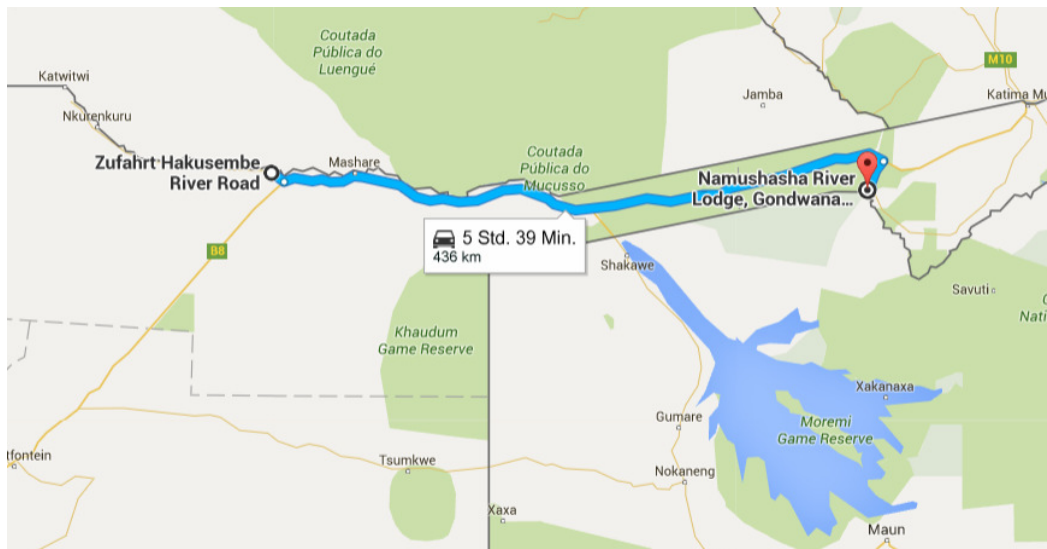




Übernachtung: Namushasha River Lodge

DZ / HP

Guten Morgen Afrika, heute haben wir eine lange Fahrt vor uns. Das heißt für uns, wieder früh aufstehen. Nach dem Frühstück packen wir unsere Sachen ins Auto und verlassen den Caprivi in Richtung Rundu auf dem Caprivi Highway. Die Fahrt geht immer geradeaus. In Divundu wird eine Mittagspause eingelegt. Ca. die Hälfte der Strecke ist geschafft aber unser heutiges Ziel ist noch nicht erreicht es sind immer noch 200 km.



Übernachtung: Hakusembe River Lodge

Telefon: +264 (0) 66 257010

DZ / HP

GPS Koordinaten: 17°51'02.0"S 19°40'17.2"E

Lage: Die Lodge befindet sich am Fluss und ca. 12 km westlich von Rundu am Ufer des Okavango Flusses gelegen.

Ausstattung: Familiär geführte Lodge mit gemütlichen Chalets, die zum Fluss hin ausgerichtet sind. Zudem gibt es ein Restaurant, eine Bar mit Terrasse sowie einen großzügig angelegten Swimmingpool. Die Anlage ist umgeben von üppiger tropischer Vegetation sowie schattenspendenden Akazienbäumen.

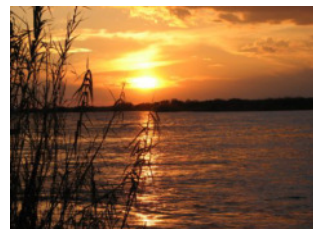
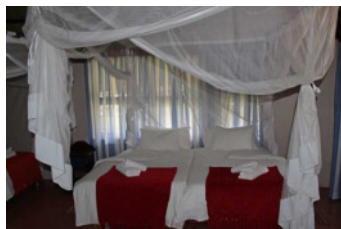
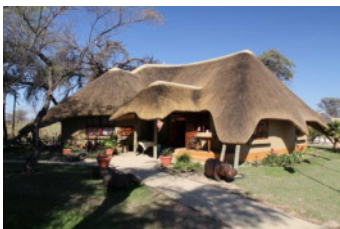
Zimmer: Fühlen Sie sich in einem der 20 klimatisierten Zimmer wie zu Hause. Die Badezimmer bieten Duschen und Haartrockner. Zur Ausstattung gehören Zimmersafes, die Zimmer werden täglich sauber gemacht und auf Anfrage erhalten Sie Folgendes: Kinderbetten.

Speisen: Freuen Sie sich auf schmackhafte Mahlzeiten im Hakusembe River Lodge, denn das Haus besitzt ein Restaurant. Ihren Durst können Sie an der Bar/Lounge stillen.

Aktivitäten:

Erleben Sie die spektakuläre Flusslandschaft des Okavango zum Sonnenuntergang.

215,00 N\$ pP. ca. 14,89 €



Heute geht es nach dem Frühstück in Richtung Etosha Nationalpark ein weiterer Höhepunkt unserer Namibia Reise. In Rundu haben wir die Möglichkeit Bargeld zu bekommen. Unsere Reise geht auf der Hauptstraße B10 zurück nach Süden. Wieder fahren wir an unzähligen Armensiedlungen vorbei. Hinter Mururani muss ein Veterinärzaun passiert werden. Etwa 144 Km nach Rundu werden wir rechts abbiegen auf die D 3016. Auf der D 3016 fahren wir 56,6 Km zum **Baobab Baum No.1063**.

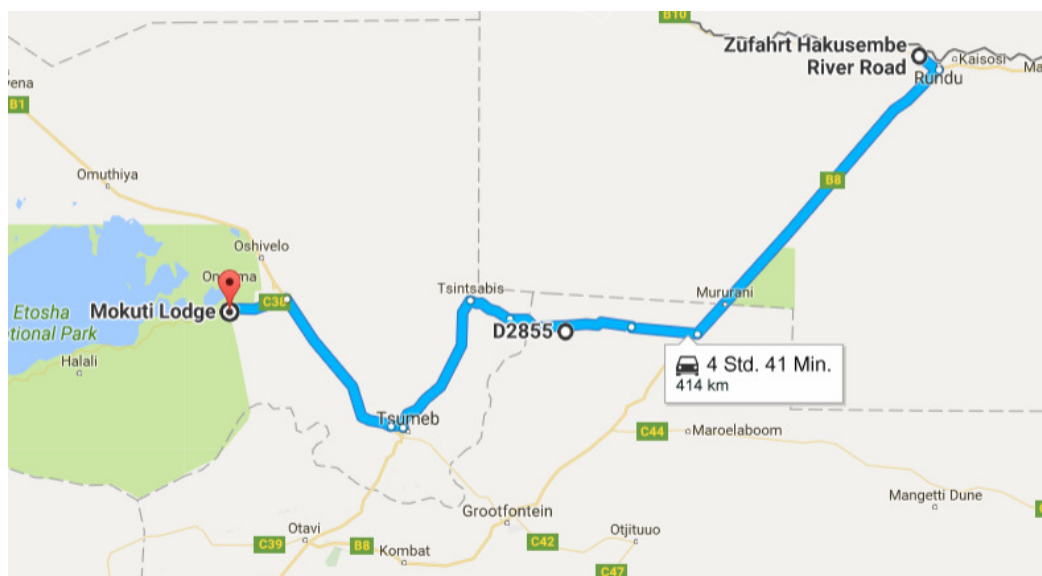
Der Baobab ist ein Afrikanischer Affenbrotbaum bei Grootfontein in der Region Otjozondjupa in Namibia. Der auch als Reuse Kremetartboom und Baum 1063 bekannte Baumriese befindet sich auf dem Gelände der Farm Keibib Nr. 1063, etwa 60 km nördlich von Grootfontein. Er ist seit 2. Juli 1951 ein Nationales Denkmal Namibias.

Zu Zeiten seiner Proklamation als Denkmal galt der Baobab als der größte bekannte Affenbrotbaum des Landes. Er hat einen Stammumfang von 18,5 Meter und seine Äste sind bis zu 12 Meter lang. Sein Alter wird auf bis zu 3000 Jahre geschätzt.

GPS Koordinaten: [18°53'08.0"S](#) [18°19'35.0"E](#)

Anschließend geht es weiter bis Tsintsabis, hier biegen wir auf die M 75/ B15 nach Tsumeb. In Tsumeb können wir einkaufen, tanken und den Bahnhof besichtigen. Auch hier besteht die Möglichkeit Bargeld zu bekommen.

Von Tsumeb aus geht es auf die B1 in Richtung Etosha. Nach 75,8 km biegen wir auf die C 38. Nun sind es noch 24 km bis zur Lodge.



Übernachtung: Mokuti Etosha Lodge

DZ/HP

Telefon: + 264 (0) 67 229 084

GPS Koordinaten: 18°48'52.0"S 17°02'52.3"E

Lage: Die Lodge, in einer großzügig angelegten Gartenanlage mit zwei Pools, ist der ideale Ausgangspunkt für unvergessliche Safarierlebnisse. Sie bietet einen Reptilienpark sowie markierte Wanderwege in dem ca. 4.000 ha großen Areal. Auf dem Gelände lassen sich Eichhörnchen, Wasserböcke und Giraffen aus nächster Nähe beobachten.

Das bietet Ihre Unterkunft: Gartenanlage, 2 Pools und Badetücher, Liegen/Sonnenschirme, am Pool ohne Gebühr, Lobby, Rezeption, Geldwechsel möglich, Internet: WLAN/WiFi ohne Gebühr, 2 Bars, Souvenirshop, Parkplatz. Sprachen im Hotel: Deutsch, Englisch, Kreditkarten: VISA, Master Card, American Express

So wohnen Wir: Standard Zimmer ca. 26-28 m², Gartenblick, Klimaanlage kalt, warm, Terrasse, Dusche separat, WC, Föhn, Fernseher, Sat-TV, WLAN/WiFi, Radio, Telefon, Kaffee-/Teezubereiter



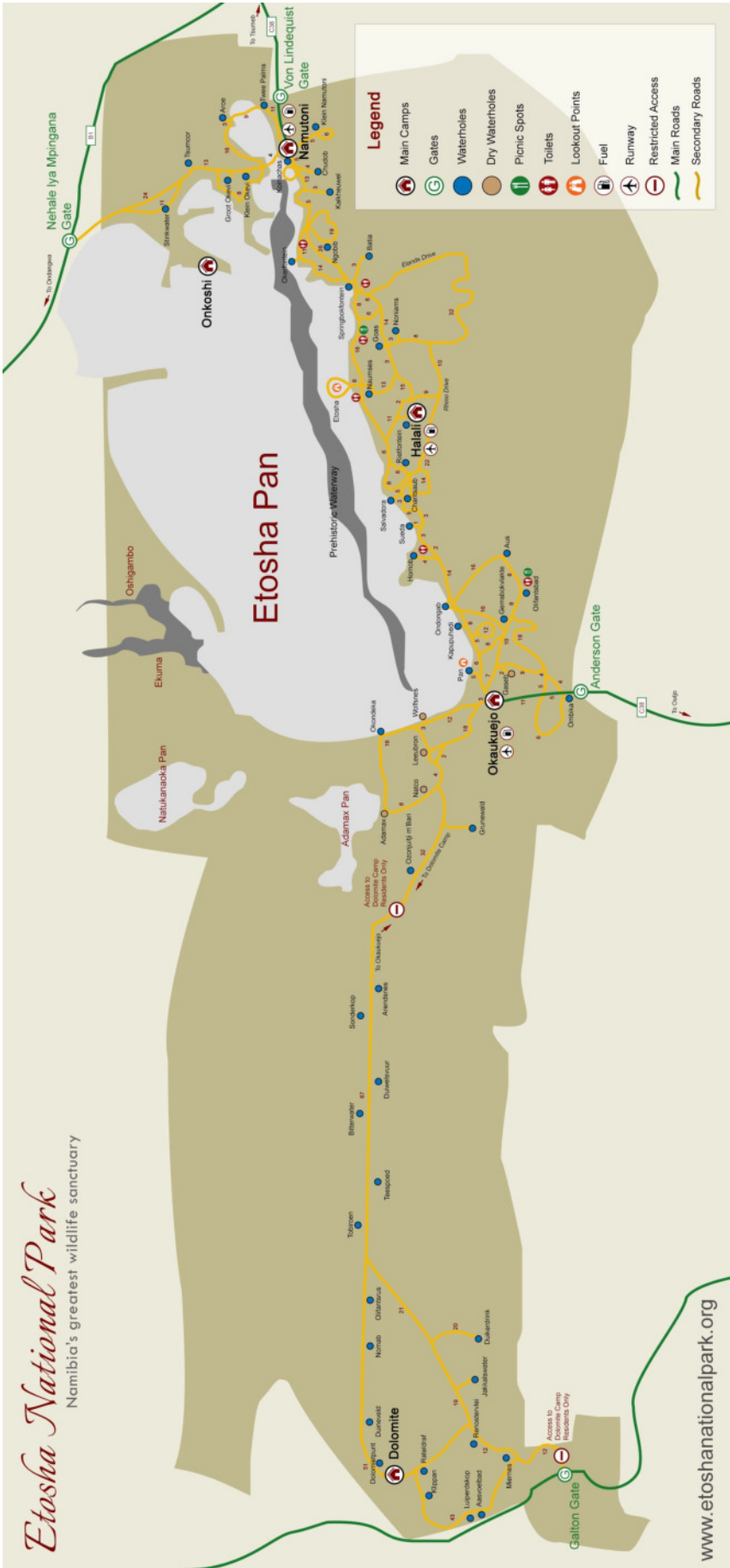
Morgen sind wir im Etosha Nationalpark unterwegs.....

Der Eintritt im Etosha kostet pro Tag:

80,00 N\$ pro Person ca. 5,54 €

10,00 N\$ für das Auto ca. 0,69 €

Etosha National Park



Wasserlöcher

Adamax nördlich von Okaukuejo und **ist meistens ausgetrocknet**.

GPS Koordinaten: 19°00'23.2"S 15°42'46.5"E

Aroe liegt am Rande der Fischerpfanne und wird von Elefanten, Springböcken, Streifengnus, Kudus, Zebras und Giraffen aufgesucht. Besonders in der Regenzeit lohnt sich ein Besuch, da sich das Wild entlang seiner natürlichen Migrationsroute nach Nordosten begibt.

GPS Koordinaten: 18°43'17.8"S 16°59'46.8"E

Aus ist immer einen Besuch wert. Dieses Wasserloch lockt Elefanten, Zebras, Springböcke, Kuhantilopen, Schwarznasenimpalas, Kudus, Oryx und manchmal auch Nashörnern an.

GPS Koordinaten: 19°12'19.0"S 16°11'32.5"E

Batia ist exzellent zur Wildbeobachtung geeignet. Es wird von großen Springbock-, Streifengnu- und Elefantenherden besucht.

GPS Koordinaten: 18°57'00.8"S 16°42'33.9"E

Charitsaub gehört zu den Wasserstellen auf halben Weg zwischen Okaukuejo und Halali an denen oft Löwen gesichtet werden. Geparden halten sich oft auf den freien Flächen in dieser Gegend des Parks zusammen mit großen Springbock-, Zebra- und Oryxherden auf.

GPS Koordinaten: 19°02'34.8"S 16°15'54.9"E

Chudob ist immer gut zum Fotografieren geeignet, da die Wasserstelle, auf der eine Riedinsel schwimmt, südlich des Parkplatzes liegt. Diese Wasserstelle ist eine der wenigen, die von Elanantilopen aufgesucht werden. Daneben sind oft Giraffen anzutreffen, ebenso wie Schwarznasenimpalas und Warzenschweine.

GPS Koordinaten: 18°51'29.8"S 16°55'29.2"E

Gaseb ist meistens ausgetrocknet, aber ein guter Ort, um Nashörner zu beobachten.

GPS Koordinaten: 19°12'14.1"S 15°59'00.9"E

Gembokvlakte ist ein künstlich angelegtes Wasserloch und daher sehr gut zur Wildbeobachtung in der Trockenzeit geeignet. Da östlich des Parkplatzes gelegen, herrschen nachmittags die besten Bedingungen zum Fotografieren. Die Wasserstelle zieht eine Vielzahl unterschiedlicher Tiere an, darunter Löwen und große Elefantenherden.

GPS Koordinaten: 19°12'48.9"S 16°03'29.7"E

Goas besteht aus zwei Wasserbecken und ist gut zum Fotografieren geeignet, da der Parkplatz im Halbkreis um die Wasserstelle angelegt ist. Goas wird als ein Paradies beschrieben, da es besonders in der Trockenzeit riesige Tierscharen anlockt. Schwarznasenimpalas, Streifengnus, Kuhantilopen, Löwen, Elefanten und hunderte Zebras kommen hierher zum Trinken. Darüber hinaus können oft Greifvögel beobachtet werden.

GPS Koordinaten: 18°59'20.3"S 16°33'29.5"E

Groot Okevi liegt im Süden des Parks in der Nähe von Namutoni. Kudus, Zebras und Elefanten können oft angetroffen werden. Ebenso werden Raubkatzen wie Geparden und Leoparden gesichtet.

GPS Koordinaten: 18°46'50.4"S 16°53'55.2"E

Grünwald befindet sich auf dem Weg zum Märchenwald und **ist meistens ausgetrocknet**.

GPS Koordinaten: 19°07'30.8"S 15°38'07.1"E

Helio ist ein sehr kleines Wasserloch, das jedoch von Elefanten und anderem Wild besucht wird und eine Beobachtung aus sehr kurzer Entfernung ermöglicht.

GPS Koordinaten: 19°02'15.9"S 16°29'20.1"E

Homob ist etwas weit entfernt vom Parkplatz, um Tiere zu fotografieren, aber gut zur Tierbeobachtung mit dem Fernglas geeignet. Am Rande der Pflanze gelegen, zieht es viele Tiere, darunter Löwen und Elefanten an.

GPS Koordinaten: 19°03'08.1"S 16°11'37.7"E

Kalkheuwel ist bekannt als eine der besten Wasserstellen zum Fotografieren. Besonders in der Trockenzeit wird das Wasserloch von allen Wildarten stark frequentiert. Oryx, Giraffen und Elefanten werden oft angetroffen. Leoparden und Löwen sind ebenfalls in der Gegend präsent. Die Wasserstelle ist auch gut zur Vogelbeobachtung geeignet. Greifvögel, wie Gaukler, Schwarzbrust-Schlangenhäuter, Raubfalken und Schmarotzermilch werden oft angetroffen. Häufig sind auch die seltenen, blaugelben Rüppelstörche zu beobachten.

GPS Koordinaten: 18°53'47.7"S 16°49'37.1"E

Koinachas wird je nach Jahreszeit von Wild frequentiert.

GPS Koordinaten: 18°49'08.5"S 16°55'45.3"E

Kapupuhedi bietet mit der Salzpflanze als Hintergrund gute Möglichkeiten zum Fotografieren, **allerdings ist das Wasserloch oft ausgetrocknet.**

GPS Koordinaten: 19°07'25.4"S 16°04'13.9"E

Klein Namutoni bietet die Möglichkeit die kleinen Damara-Dikdiks zu entdecken. Bloubokraai, wo sich die Tiere oft nur wenige Meter von der Straße entfernt unter den Büschen aufhalten, liegt nur etwa 3 Kilometer entfernt. Außerdem wird das Wasserloch von zahlreichen Wildarten, darunter Schwarznasensimpalas, Zebras, Elefanten, Leoparden und große Giraffenherden aufgesucht.

GPS Koordinaten: 18°49'39.2"S 16°57'02.9"E

Klein Okevi liegt südlich des Parkplatzes und ist daher gut zum Fotografieren geeignet. Das Wasserloch zieht Schwarznasensimpalas, Kudus, Oryx, Zebras, Elefanten und sogar Geparden an. Eine Vielzahl an Vogelarten kann ebenso beobachtet werden.

GPS Koordinaten: 18°47'29.7"S 16°54'28"E

Leeubron wird von Löwen und großen Zebraherden bevorzugt aufgesucht. **Leider oft ausgetrocknet.**

GPS Koordinaten: 19°04'10.3" S 15°48'59.8"E

Namutoni allerdings wird die Wasserstelle **nicht sehr häufig von Wild besucht.**

Nebrownii

GPS Koordinaten: 19°09'46.1"S 15°59'43.6"E

Ngobib liegt in einer Höhle und ist daher nicht **sehr gut einsehbar**. Die Wasserstelle zieht Kudus, Zebras und Elefanten an und ist daher einen Besuch wert. Leoparden und Geparden leben ebenfalls in der Gegend besuchen das Wasserloch auf ihren Wanderungen.

Noniams liegt in der Nähe von Goas und zieht wie dieses Schwarznasensimpalas, Streifengnasen, Kuhantilopen, Löwen, Elefanten und hunderte Zebras an.

GPS Koordinaten: 19°00'33.4"S 16°33'54.9"E

Nuamses ist attraktiv für eine Vielzahl von Wildarten einschließlich Elefanten.

GPS Koordinaten: 18°57'57.1"S 16°29'05.6"E

Okaukuejo ist beleuchtet und kann vom Rastlager beobachtet werden. Elefantenherden, Spitzmaulnashörner, Löwen, Geparden und braune Hyänen besuchen die Wasserstelle oft.

GPS Koordinaten: 18°59'39.4"S 15°51'59.3"E

Okondoka liegt nördlich von Okaukuejo am Rande der Salzpflanze und wird von den Tieren der Ebenen wie z.B. großen Zebraherden aufgesucht und ist darüber hinaus bekannt für Löwen. Das Wasserloch eignet sich gut zum Fotografieren in den Nachmittagsstunden.

GPS Koordinaten: [18°59'39.7"S](#) [15°51'59.7"E](#)

Okerfontein liegt direkt am südlichen Rand der Salzpflanze. Das Wasserloch wird eher selten frequentiert, aber manchmal kommen Geparden und Löwen zum Trinken.

GPS Koordinaten: [18°51'16.5"S](#) [16°43'17.5"E](#)

Olifantsbad zieht Löwen, große Elefantenherden, Zebras, eine große Anzahl verschiedene Gazellen und Antilopen wie Springböcke, Schwarznasensimpalas, Kuhantilopen, Kudus und Oryx an.

GPS Koordinaten: [19°14'19.9"S](#) [16°07'51.9"E](#)

Ombika ist eine von vielen verschiedenen Wildarten bevorzugte Wasserstelle, darunter auch Löwen. Leider liegt sie etwas weit vom Parkplatz entfernt.

GPS Koordinaten: [19°18'54.5"S](#) [15°56'27.7"E](#)

Ondongab ist oft ausgetrocknet.

GPS Koordinaten: [19°06'15.9"S](#) [16°06'37.6"E](#)

Ozonjuitji m' Bari liegt weit von Okaukuejo entfernt, zieht aber eine Vielzahl von Wildarten an.

GPS Koordinaten: [18°58'36.5"S](#) [15°30'15.5"E](#)

Rietfontein ist eine der bekanntesten Wasserstellen. Es hat eine große Wasseroberfläche und zieht außer Springböcken, Löwen und Elefanten nahezu alle Wildarten des Parks an. Auch Leoparden suchen das Wasserloch auf. Für Vogelliebhaber ist ein Besuch Pflicht, da sowohl Wasservögel als auch Greifvögel zu beobachten sind. Die Wasserstelle liegt südlich des Parkplatzes und ist daher den ganzen Tag über zum Fotografieren geeignet; allerdings ist ein gutes Teleobjektiv notwendig.

GPS Koordinaten: [19°02'14.1"S](#) [16°20'28.1"E](#)

Salvadora und Sueda liegen am Rand der Salzpflanze und werden häufig von Raubkatzen aufgesucht.

Sueda GPS Koordinaten: [19°02'34.2"S](#) [16°15'10.8"E](#)

Salvadora GPS Koordinaten: [19°02'04.6"S](#) [16°16'10.7"E](#)

Springbockfontein ist nicht besonders populär und wird entsprechend selten aufgesucht.

GPS Koordinaten: [18°56'21.0"S](#) [16°41'46.2"E](#)

Stinkwater

GPS Koordinaten: [18°37'30.1"S](#) [16°49'59.3"E](#)

Tsumcor wird von „Elefantenfotografen“ bevorzugt aufgesucht, aber auch eine Vielzahl anderer Tierarten kann hier beobachtet werden.

GPS Koordinaten: [18°42'55.0"S](#) [16°54'13.7"E](#)

Twee Palms ist eine der am schönsten gelegenen Wasserstellen des Parks. Flankiert von zwei Makalani-Palmen liegt das Wasserloch am Rande der Fischerpfanne.

GPS Koordinaten: [18°45'53.0"S](#) [17°01'46.8"E](#)

Wolfsnes ist eine der weniger attraktiven Wasserstellen.

GPS Koordinaten: [19°02'54.4"S](#) [15°53'13.5"E](#)

Etosha Lookout Points

GPS Koordinaten: [18°55'51.7"S](#) [16°29'16.1"E](#)

Wasserlöcher im Westteil:

Arendsneg

GPS Koordinaten: 18°58'38.6"S 15°24'35.4"E

Sonderkop

GPS Koordinaten: 18°58'09.2"S 15°19'39.4"E

Duiwelsvuur

GPS Koordinaten: 18°58'36.4"S 15°18'30.3"E

Bitterwater

GPS Koordinaten: 18°58'37.2"S 15°09'37.2"E

Teespoed

GPS Koordinaten: 18°58'47.5"S 15°03'40.4"E

Tobiroen

GPS Koordinaten: 18°58'22.6"S 14°57'26.5"E

Olifantsrus

GPS Koordinaten: 18°57'58.8"S 14°51'33.3"E

Nomab

GPS Koordinaten: 18°57'53.5"S 14°45'50.7"E

Duinevel

GPS Koordinaten: 18°57'03.1"S 14°36'38.7"E

Duikerdrink

GPS Koordinaten 19°09'10.9"S 14°46'45.4"E

Dolomietpunt

GPS Koordinaten: 19°00'05.6"S 14°28'22.7"E

Rateldraf

GPS Koordinaten: 19°05'09.9"S 14°29'10.4"E

Klippan

GPS Koordinaten: 19°04'23.0"S 14°26'00.6"E

Luiperdskop

GPS Koordinaten: 19°07'47.3"S 14°23'30.4"E

Asvoelbad

GPS Koordinaten: 19°09'53.0"S 14°24'42.1"E

Miernes

GPS Koordinaten: 19°12'24.2"S 14°29'31.9"E

Renostervlei

GPS Koordinaten: 19°10'27.5"S 14°31'51.0"E

Jakkalswater

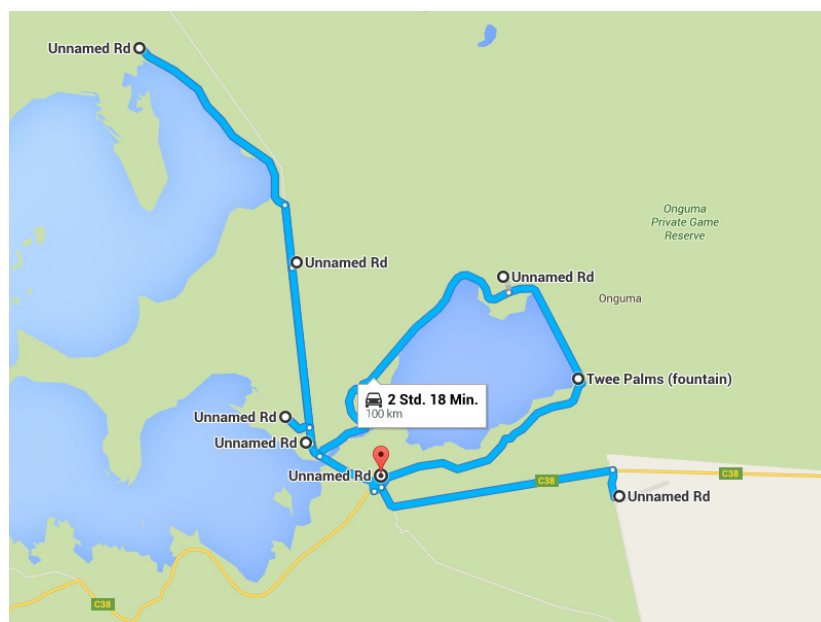
GPS Koordinaten: 19°08'12.4"S 14°39'22.7"E

Okawao

GPS Koordinaten: 19°03'35.1"S 14°45'30.5"E

Guten Morgen Etosha, heute starten wir zur Wildbeobachtung im Osten des Nationalpark. Am Lindequist Gate werden wir registriert und in Namutoni müssen später die Parkgebühren bezahlt werden.

Der Etosha-Nationalpark ist ein 22.275 Quadratkilometer großer Nationalpark im Norden und bedeutendstes Schutzgebiet des Landes. Der Park liegt am Nordwestrand des Kalahari-Beckens und umfasst fast die gesamte 4760 km² große Etosha-Pfanne. Von der Südgrenze des Parks sind es 400 km bis zur Hauptstadt Windhoek und von der Nordgrenze 125 km bis zur Grenze nach Angola. Der Atlantik ist von der Westgrenze fast 200 Kilometer entfernt.



Twee Palms ist eine der am schönsten gelegenen Wasserstellen des Parks. Flankiert von zwei Makalani-Palmen liegt das Wasserloch am Rande der Fischerpfanne.

GPS Koordinaten: 18°45'53.0"S 17°01'46.8"E

Aroe liegt am Rande der Fischerpfanne und wird von Elefanten, Springböcken, Streifengnus, Kudus, Zebras und Giraffen aufgesucht

GPS Koordinaten: 18°43'17.8"S 16°59'46.8"E

Klein Okevi liegt südlich des Parkplatzes und ist daher gut zum Fotografieren geeignet. Das Wasserloch zieht Schwarznasenimpalas, Kudus, Oryx, Zebras, Elefanten und sogar Geparden an. Eine Vielzahl an Vogelarten kann ebenso beobachtet werden.

GPS Koordinaten: 18°47'29.7"S 16°54'28"E

Tsumcor wird von „Elefantenfotografen“ bevorzugt aufgesucht, aber auch eine Vielzahl anderer Tierarten kann hier beobachtet werden.

GPS Koordinaten: 18°42'55.0"S 16°54'13.7"E

Stinkwater

GPS Koordinaten: 18°37'30.1"S 16°49'59.3"E

Groot Okevi liegt im Süden des Parks in der Nähe von Namutoni. Kudus, Zebras und Elefanten können oft angetroffen werden. Ebenso werden Raubkatzen wie Geparden und Leoparden gesichtet.

GPS Koordinaten: 18°46'50.4"S 16°53'55.2"E

Klein Namutoni bietet die Möglichkeit die kleinen Damara-Dikdiks zu entdecken. Bloubokraai, wo sich die Tiere oft nur wenige Meter von der Straße entfernt unter den Büschen aufhalten, liegt nur etwa 3 Kilometer entfernt. Außerdem wird das Wasserloch von zahlreichen Wildarten, darunter Schwarznasenimpalas, Zebras, Elefanten, Leoparden und große Giraffenherden aufgesucht.

GPS Koordinaten: 18°49'39.2"S 16°57'02.9"E

Übernachtung: Camp Namutoni

DZ / FR

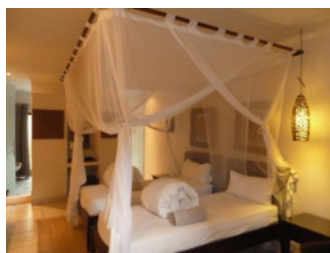
Telefon: +264 (0) 67 229 300

GPS Koordinaten: 18°48'21.0"S 16°56'28.1"E

Lage: Camp Namutoni, im Osten des Etosha Nationalparks gelegen, zentriert sich um ein altes deutsches Fort und überblickt das King Nehale Wasserloch. Das Eingangstor Lindequist Gate ist nur etwa 10 km entfernt.

Ausstattung: Das Camp verfügt über insgesamt 44 Wohneinheiten. Zu den weiteren Annehmlichkeiten der Anlage gehören ein Restaurant, das Spezialitäten aus der afrikanischen Küche serviert, ein Steakhouse, eine Lounge, eine Bar, ein Souvenirladen und ein Schmuckgeschäft. Des Weiteren bietet das Panoramadeck den Gästen die Möglichkeit zu unvergleichlichen Wildbeobachtungen am King Nehale Wasserloch, welches abends sogar beleuchtet ist.

Unterbringung: Die 24 Zimmer als auch die 20 Bush-Chalets bieten den Gästen ein eigenes Bad, eine Außendusche, einen Kaffee-/Teezubereiter, einen Kühlschrank und Moskitonetze.



Abendessen ca. 220,00 - 250,00 N\$

Namutoni Camp Map

- Coordinates S18° 48' 38" E16° 56' 29" -

- Attractions**

 - Museum
 - View Point
 - German War Grave
 - Ovambo Military Memorial
- Facilities**

 - Bar
 - Bookstore
 - Info Center
 - Jeweler
 - Kiosk
 - Petrol Station
 - Reception
 - Restaurant
 - Souvenir
 - Swimming Pool
- Accommodation**

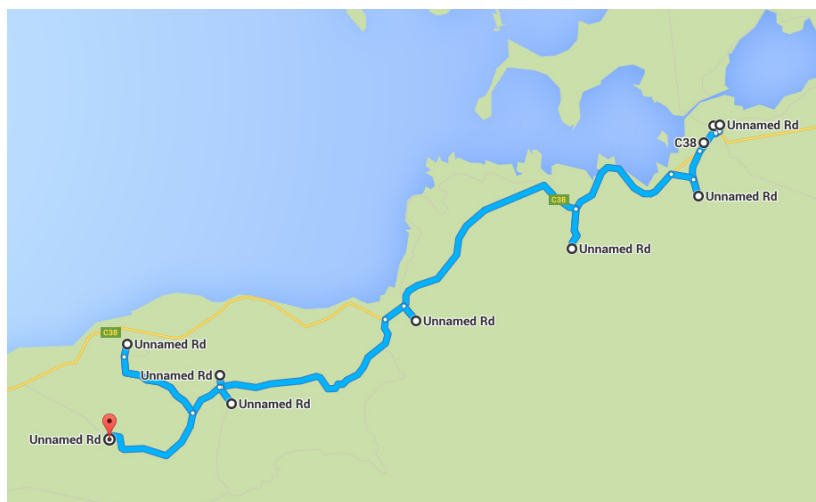
 - Bush Chalets
 - Camping
 - Double Rooms
 - Camping Kitchen
 - Camping Shower
- Miscellaneous**

 - Parking Area / Airport
 - Shrub / Grove / Forest
 - Non-Public / No Entry



Erkundung des Nationalparks. Nach dem Frühstück ist wieder einmal Kofferpacken und einräumen angesagt. An der Rezeption müssen wir auschecken und gegebenenfalls die Rechnung bezahlen. Jetzt können wir endlich starten. Die Fahrt führt entlang der Etosha Pfanne und der Wasserlöcher zwischen Namutoni und Halali.

Mit einer Länge von 130 km und einer Breite von 50 km ist die **Etosha-Pfanne** das markanteste Merkmal des Parks. Die Gesamtfläche beträgt ca. 4800 qkm, was etwa einem Viertel der Gesamtfläche des Etosha Nationalparks entspricht.



Wasserloch bei Namutoni

GPS Koordinaten: [18°48'23.4"S](#) [16°56'12.4"E](#)

Koinachas wird je nach Jahreszeit von Wild frequentiert.

GPS Koordinaten: [18°49'08.8"S](#) [16°55'45.2"E](#)

Chudob ist immer gut zum Fotografieren geeignet, da die Wasserstelle, auf der eine Riedinsel schwimmt, südlich des Parkplatzes liegt. Diese Wasserstelle ist eine der wenigen, die von Elanantilopen aufgesucht werden. Daneben sind oft Giraffen anzutreffen, ebenso wie Schwarznasimpalas und Warzenschweine.

GPS Koordinaten: [18°51'29.8"S](#) [16°55'29.2"E](#)

Kalkheuvel ist bekannt als eine der besten Wasserstellen zum Fotografieren, besonders in der Trockenzeit. Löwen, Oryx, Giraffen und Elefanten werden oft angetroffen. Leoparden sind ebenfalls in der Gegend präsent. Greifvögel, wie Gaukler, Schwarzbrust-Schlangennadler, Raubadler und Schmarotzermilan werden oft angetroffen. Häufig sind auch die seltenen, blaugelben Rüpelspapageien zu beobachten.

GPS Koordinaten: [18°53'46.0"S](#) [16°49'38.7"E](#)

Batia ist exzellent zur Wildbeobachtung geeignet. Es wird von großen Springbock-, Streifengnu- und Elefantenherden besucht.

GPS Koordinaten: 18°56'56.0"S 16°42'26.9"E

Goas besteht aus zwei Wasserbecken und ist gut zum Fotografieren geeignet, da der Parkplatz im Halbkreis um die Wasserstelle angelegt ist. Goas wird als ein Paradies beschrieben, da es besonders in der Trockenzeit riesige Tierscharen anlockt. Schwarznasenimpalas, Streifengnus, Kuhantilopen, Löwen, Elefanten und hunderte Zebras kommen hierher zum Trinken. Darüber hinaus können oft Greifvögel beobachtet werden.

GPS Koordinaten: 18°59'18.6"S 16°33'22.5"E

Noniams liegt in der Nähe von Goas und zieht wie dieses Schwarznasenimpalas, Streifengnus, Kuhantilopen, Löwen, Elefanten und hunderte Zebras an.

GPS Koordinaten: 19°00'33.0"S 16°33'54.7"E

Etosha Lookout Points

GPS Koordinaten: 18°55'51.7"S 16°29'16.1"E

Nuamses liegt nahe der Salzpfanne und ist attraktiv für eine Vielzahl von Wildarten einschließlich Elefanten.

GPS Koordinaten: 18°57'57.1"S 16°29'05.6"E

Übernachtung: Halali

Chalet /HP

Telefon: +264 (0) 67 229 400

GPS Koordinaten: 19°02'07.0"S 16°28'15.8"E

Lage: In einer flachen Gegend zwischen einigen der wenigen Hügel unweit der beliebten Wasserlöcher im Etosha Nationalpark. Ein kurzer Fußweg genügt, um zu dem mit **Flutlicht beleuchteten Wasserloch** zu gelangen.

Ausstattung: Das Camp umfasst 71 Wohneinheiten. Zu den Einrichtungen zählen ein Restaurant, ein Swimmingpool sowie ein Shop.

Unterbringung: Die Chalets sind mit Dusche/WC, Kaffee-/Teezubereiter, Kühlschrank, Klimaanlage und Moskitonetzen ausgestattet, sie verfügen zusätzlich über eine kleine Veranda und einen separaten Wohnbereich.



Pirschfahrten im Halali Camp, Namutoni Camp, Okaukuejo Camp, Dolomitenlager, Onkoshi Camp.

- Morning drives 550,00 N\$ pro Person 38,10 €
- Afternoon drives 550,00 N\$ pro Person
- Night drives 660,00 N\$ pro Person 45,72 €

Halali Camp Map

- Coordinates S19° 2' 4" E16° 28' 16" -

- Attractions**

 - Nature Walks
 - View Point
- Accommodation**

 - Bush Chalets (2-Bed)
 - Bush Chalets (4-Bed)
 - Camping
 - Double Rooms
 - Camping Kitchen
 - Camping Shower
- Facilities**

 - Bar
 - Information
 - Kiosk
 - Meeting Point
 - Petrol Station
 - Reception
 - Restaurant
 - Shop
 - Swimming Pool

Miscellaneous

- Parking Area / Airport
- Shrub / Grove / Forest
- Non-Public / No Entry



Heute steht die Erkundung der Wasserlöcher zwischen Halali & Okaukuejo auf dem Programm. Wir stehen wieder zeitig auf, denn wir wollen in aller Ruhe die Strecke genießen. Nach dem Frühstück werden wieder alle Sachen im Auto verstaut. Noch schnell zur Rezeption und auschecken, danach kann es endlich losgehen.



Helio ist ein sehr kleines Wasserloch, das jedoch von Elefanten und anderem Wild besucht wird und eine Beobachtung aus sehr kurzer Entfernung ermöglicht.

GPS Koordinaten: [19°02'16.7"S](#) [16°29'20.0"E](#)

Rietfontein ist eine der bekanntesten Wasserstellen. Es zieht außer Springböcken, Löwen und Elefanten nahezu alle Wildarten des Parks an. Auch Leoparden suchen das Wasserloch auf.

GPS Koordinaten: [19°02'13.4"S](#) [16°20'27.9"E](#)

Charitsaub gehört zu den Wasserstellen auf halben Weg zwischen Okaukuejo und Halali an denen oft Löwen gesichtet werden. Geparden halten sich oft auf den freien Flächen in dieser Gegend des Parks zusammen mit großen Springbock-, Zebra- und Oryxherden auf.

GPS Koordinaten: [19°02'34.8"S](#) [16°15'54.9"E](#)

Salvadora und Sueda liegen am Rand der Salzpflanze und werden häufig von Raubkatzen aufgesucht

Salvadora GPS Koordinaten: [19°02'04.6"S](#) [16°16'10.7"E](#)

Sudea GPS Koordinaten: [19°02'34.2"S](#) [16°15'10.8"E](#)

Homob ist etwas weit entfernt vom Parkplatz, um Tiere zu fotografieren, aber gut zur Tierbeobachtung mit dem Fernglas geeignet. Am Rande der Pflanze gelegen, zieht es viele Tiere, darunter Löwen und Elefanten an.

GPS Koordinaten: 19°03'08.1"S 16°11'37.7"E

Nebrowni: künstliche Wasserstelle

GPS Koordinaten: 19°09'46.0"S 15°59'43.6"E

Übernachtung: Okaukuejo Resort Bush Chalet / FR

Telefon: +264 (0) 67 229 800

GPS Koordinaten: 19°10'41.9"S 15°55'06.6"E

Lage: Direkt im Etosha Nationalpark gelegen, etwa 17 km vom südlichen Eingang, dem Anderson Gate entfernt.

Ausstattung: Das Camp verfügt über 104 Zimmer. Eine besondere Attraktion ist das nachts beleuchtete Wasserloch. Das Camp verfügt über ein Restaurant, eine Bar und eine Tankstelle.

Unterbringung: Die Bush Chalets sind gemütlich eingerichtet mit Bad/DU WC, Klimaanlage, Kühlschrank, Kaffee-/Teezubereiter und Moskitonetzen ausgestattet.



Abendessen ca. 220,00 - 250,00 N\$



Guten Morgen Etosha. Heute Morgen heißt es wieder früh aufstehen, denn wir wollen kurz nach Tor Öffnung los. Wir erkunden die Wasserlöcher rund um Okaukuejo.



Wasserlöcher: Vormittags 71,9 km

Ombika ist eine von vielen verschiedenen Wildarten bevorzugte Wasserstelle, darunter auch Löwen. Leider liegt sie etwas weit vom Parkplatz entfernt.

GPS Koordinaten: [19°18'54.5"S 15°56'27.7"E](#)

Gaseb ist meistens ausgetrocknet, aber ein guter Ort, um Nashörner zu beobachten.

GPS Koordinaten: [19°12'14.1"S 15°59'00.9"E](#)

Gemsbokvlakte ist ein künstlich angelegtes Wasserloch und daher sehr gut zur Wildbeobachtung in der Trockenzeit geeignet. Die Wasserstelle zieht eine Vielzahl unterschiedlicher Tiere an, darunter Löwen und große Elefantenherden.

GPS Koordinaten: [19°12'48.4"S 16°03'29.5"E](#)

Olifantsbad zieht Löwen, große Elefantenherden, Zebras sowie eine große Anzahl verschiedener Gazellen u. Antilopen wie Springböcke, Schwarznasenimpalas, Kuhantilopen, Kudus, Oryx an.

GPS Koordinaten: [19°14'19.9"S 16°07'51.9"E](#)

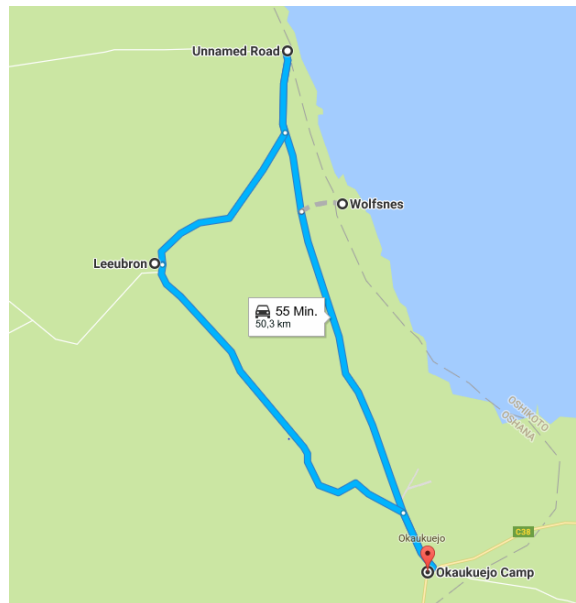
Aus ist immer einen Besuch wert. Dieses Wasserloch lockt Elefanten, Zebras, Springböcke, Kuhantilopen, Schwarznasenimpalas, Kudus, Oryx und manchmal auch Nashörnern an.

GPS Koordinaten: [19°12'19.0"S 16°11'32.5"E](#)

Nebrowni: künstliche Wasserstelle

GPS Koordinaten: [19°09'46.0"S 15°59'43.6"E](#)

Wasserlöcher: Nachmittags 44,7 km



Wolfsnes ist eine der weniger attraktiven Wasserstellen.

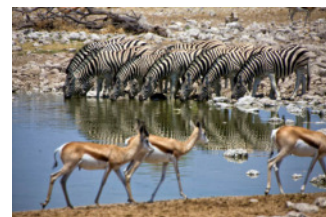
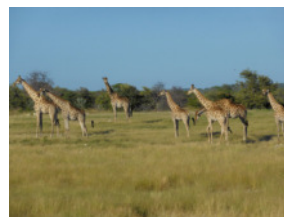
GPS Koordinaten: 19°02'54.4"S 15°53'13.5"E

Okondeka am Rande der Salzpflanze gelegen, wird von Zebraherden und Löwen aufgesucht.

GPS Koordinaten: 18°59'39.4"S 15°51'59.3"E

Leeubron wird von Löwen und großen Zebraherden bevorzugt aufgesucht. **Leider oft ausgetrocknet.**

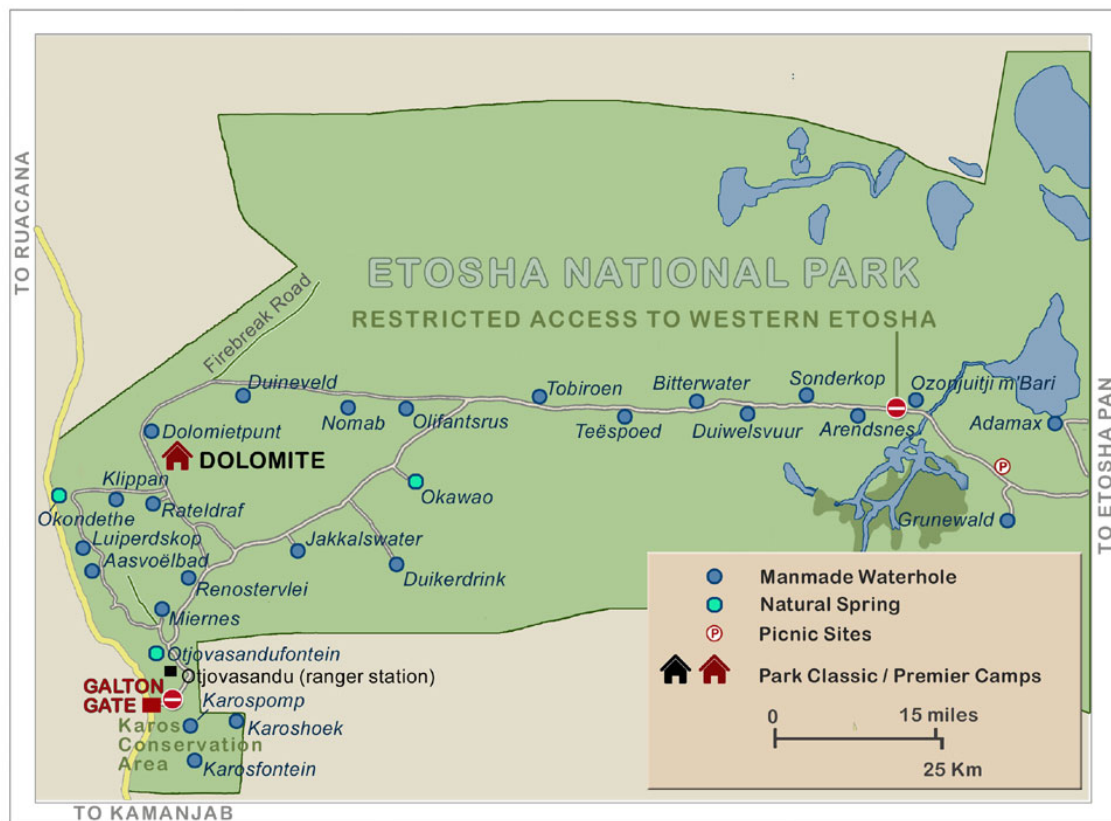
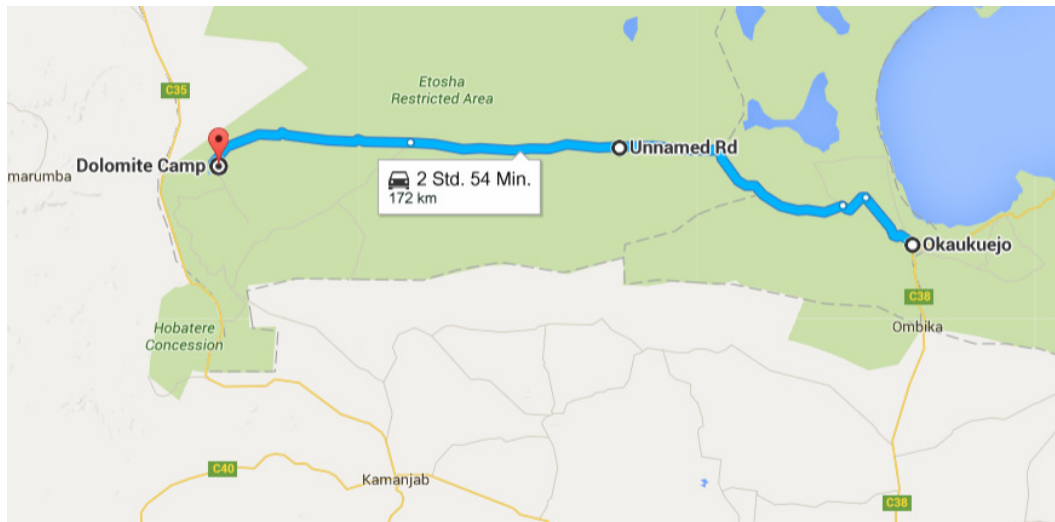
GPS Koordinaten: 19°04'10.3"S 15°48'59.8"E



Übernachtung: Okaukuejo Resort

Bush Chalet / FR

Nach dem Frühstück und beladen des Autos setzen wir unsere Reise in den Westen des Nationalpark fort. Noch schnell zum auschecken und dann kann es losgehen. Das heutige Tagesziel ist das Dolomite Camp. Wir werden heute diesen Teil des Nationalparks erkunden. Dieser Teil durfte bis Mitte 2011 nur in Begleitung registrierter Reiseführer besucht werden, seitdem auch von allen Übernachtungsgästen des Dolomite Camps. Seit Anfang 2014 ist der Westteil am Galton Gate für alle Besucher geöffnet.



Ozonjuitji m'Bari zieht eine Vielzahl von Wildarten an.

GPS Koordinaten: 18°58'36.4"S 15°30'15.3"E

Arendsnes

GPS Koordinaten: 18°58'38.6"S 15°24'35.4"E

Sonderkop

GPS Koordinaten: 18°58'09.2"S 15°19'39.4"E

Duiwelsvuur

GPS Koordinaten: 18°58'36.4"S 15°18'30.3"E

Bitterwater

GPS Koordinaten: 18°58'37.2"S 15°09'37.2"E

Teespoed

GPS Koordinaten: 18°58'47.5"S 15°03'40.4"E

Tobiroen

GPS Koordinaten: 18°58'22.6"S 14°57'26.5"E

Olifantsrus

GPS Koordinaten: 18°57'58.8"S 14°51'33.3"E

Nomab

GPS Koordinaten: 18°57'53.5"S 14°45'50.7"E

Duinevel

GPS Koordinaten: 18°57'03.1"S 14°36'38.7"E

Dolomietpunt

GPS Koordinaten: 19°00'05.6"S 14°28'22.7"E

Übernachtung: Dolomite Camp DZ / FR

Telefon: +264 61 285 7200

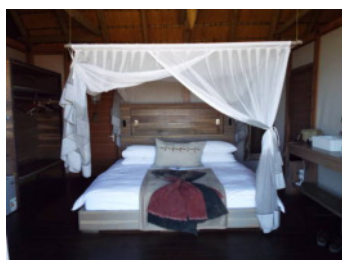
GPS Koordinaten: 19°00'40.1"S 14°28'21.2"E

Das Dolomite Camp liegt im westlichen Teil des Etosha Nationalparks in einer Dolomitenlandschaft. Von hier aus haben Sie einen herrlichen Ausblick auf die vielfältige Tier- und Pflanzenwelt. Die Hartmann-Bergzebras sind nur in dieser Region des Parks zu sehen.

Lage: ca. 45 km vom Galton Gate (Zugang nur bei Buchung des Camps) und ca. 180 km von Okaukuejo.

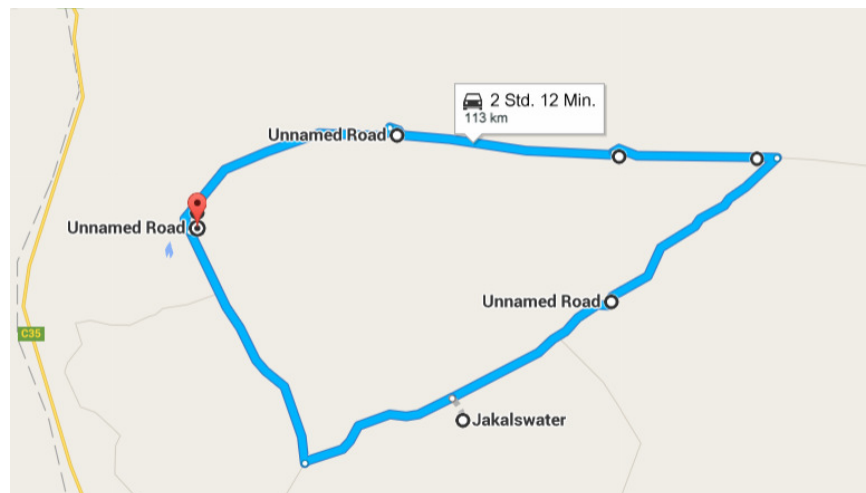
Camp: Das 2011 neu erbaute Camp wurde umweltfreundlich, vorwiegend aus Naturmaterialien errichtet und fügt sich schmeichelnd in die Landschaft ein. Ausgestattet mit Restaurant, Bar, Lounge, Swimmingpool und Sonnendeck. Wäscheservice (g. Gebühr).

Bush Chalet: strohgedeckt auf Holzdecks, mit Zeltwänden, Dusche/WC, Föhn, Kaffee-/Teezubereiter, Safe, Moskitonetz, Loungebereich und Blick auf die umliegende Savannenlandschaft.



Abendessen ca. 220,00 - 250,00 N\$

Guten Morgen Etosha, heute erkunden wir den Westteil des Nationalparks. Auch heute heißt es zeitig aufstehen. Nach dem Frühstück starten wir unsere Erkundungstour. Ich habe die Wasserlöcher in zwei Routen aufgeteilt. Wir studieren die Karte und besprechen unsere heutige Route.

**Dolomietpunt**

GPS Koordinaten: 19°00'05.6"S 14°28'22.7"E

Duinevel

GPS Koordinaten: 18°57'03.1"S 14°36'38.7"E

Nomab

GPS Koordinaten: 18°57'53.5"S 14°45'50.7"E

Olifantsrus

GPS Koordinaten: 18°57'58.8"S 14°51'33.3"E

Okawao

GPS Koordinaten: 19°03'35.1"S 14°45'30.5"E

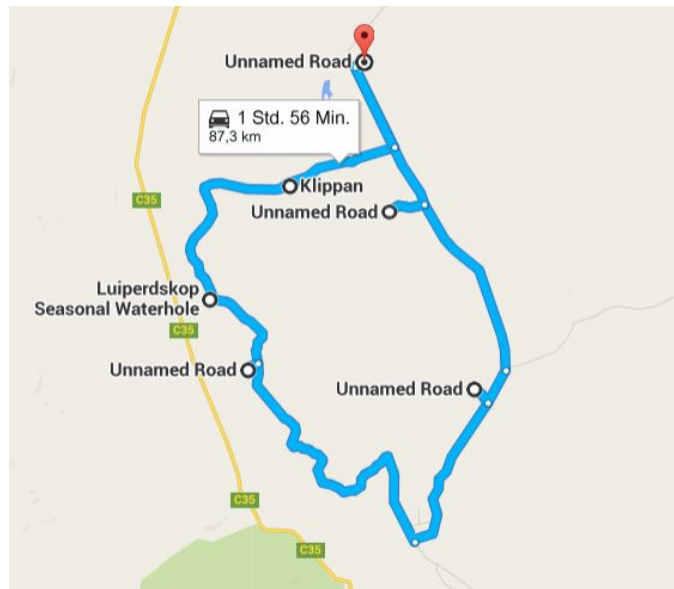
Duikerdrink

GPS Koordinaten 19°09'10.9"S 14°46'45.4"E

Jakkalswater

GPS Koordinaten: 19°08'12.4"S 14°39'22.7"E

Nach der Route haben wir die Möglichkeit zum Camp zurückzufahren um eine Pause einzulegen und um einen Mittagssnacke einzunehmen.



Klippan

GPS Koordinaten: 19°04'23.0"S 14°26'00.6"E

Luiperdskop

GPS Koordinaten: 19°07'47.3"S 14°23'30.4"E

Asvoelbad

GPS Koordinaten: 19°09'53.0"S 14°24'42.1"E

Miernes

GPS Koordinaten: 19°12'24.2"S 14°29'31.9"E

Renostervlei

GPS Koordinaten: 19°10'27.5"S 14°31'51.0"E

Rateldraf

GPS Koordinaten: 19°05'09.9"S 14°29'10.4"E

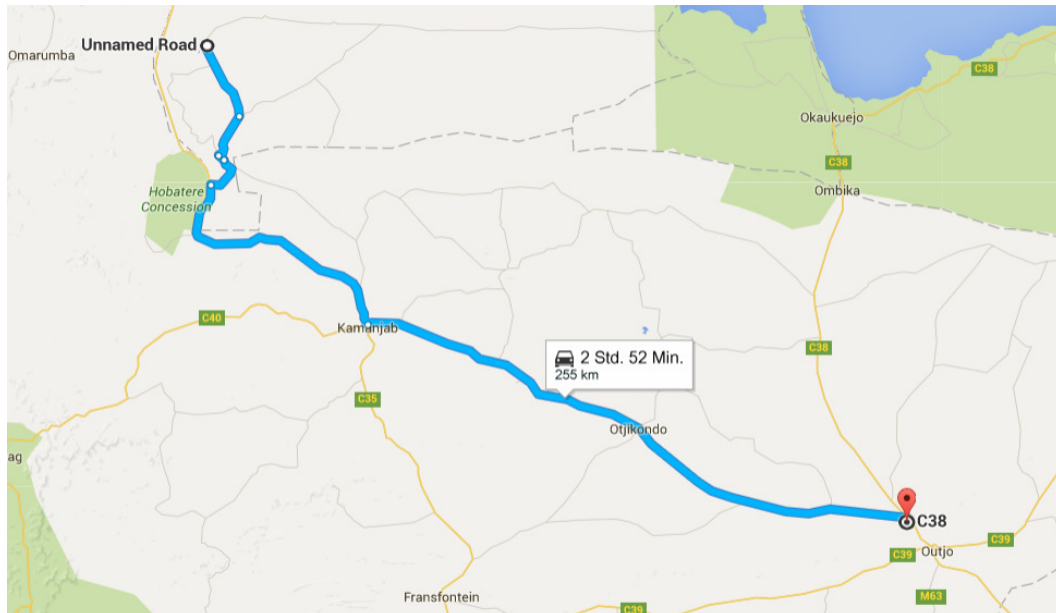
Übernachtung: Dolomite Camp

DZ / FR

Telefon: +264 61 285 7200

GPS Koordinaten: 19°00'40.1"S 14°28'21.2"E

Heute heißt es Abschied nehmen von Etosha. Nach dem Frühstück packen wir unsere Sachen ins Auto und verlassen das Camp. Auf dem Weg zum Galton Gate können wir noch einmal einige Wasserlöcher besuchen. Wir fahren auf der C 38 bis Kamanjab. Hier besteht die Möglichkeit zum Tanken und zum Einkaufen. Von hier fahren wir auf der C 40 gut 144 km bis zur Gästefarm.



Übernachtung: Matunda Guest Farm

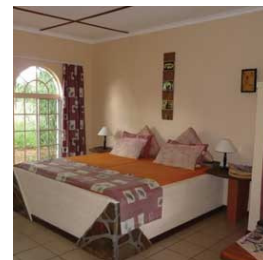
DZ/HP

Telefon: +264 (0) 67 313 863

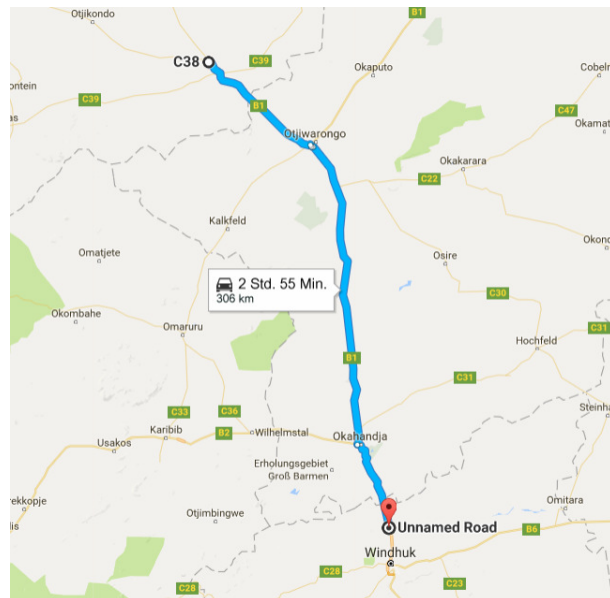
GPS Koordinaten: 20°02'56.8"S 16°05'21.6"E

Lage: unmittelbar außerhalb von Outjo.

Wir haben 6 Zimmer, mit insgesamt 12 Betten. Sie wohnen in dem neu renovierten, charmanten, weiß getünchten Farmhaus in einem der vier Doppelzimmer, ein Dreibettzimmer und ein Reiseleiter-Zimmer. Die Farm verfügt über eine Zitrus-, Oliven- und Kaktusfeigenplantage, sowie einen biologischen Gemüse- und Kräutergarten. Von dort stammen die Zutaten für die fantastische, hausgemachte Verpflegung, mit denen der Gastgeber persönlich die Gaumen der Gäste verwöhnt. Selbstgebackenes Brot, Kuchen, Gebäck sind genauso selbstverständlich wie der frisch gepresste Saft, farmeigene Konserven und Milchprodukte aus der wohlschmeckenden Vollmilch der frei grasenden Kühe. Der Speisezettel wird ergänzt durch namibische Fleisch- und Wildgerichte sowie saisonale Leckereien wie Maulbeeren, Avocados, Papayas, Guaven oder Kaktusfeigen. Ob afrikanisch, deutsch oder international - die Küche zaubert die schmackhaftesten Gerichte.



Heute ist unser letzter Tag hier in Namibia. Nach dem Frühstück verlassen wir die Gästefarm auf der C 38 bis Outjo. Hier können wir uns in der deutschen Bäckerei für Reiseproviant versorgen. Weiter geht es nun auf der B1 bis Okahandja. In Okahandja können wir an einen der zwei großen Kunsthandwerksmärkte am Ortseingang oder Ortsausgang einen Zwischenstopp einlegen. Weiter fahren wir auf der B1 in Richtung Windhoek. Nun ist es nicht mehr weit bis zu Lodge.



Übernachtung: Immanuel Wilderness Lodge

DZ / HP

Telefon: +264 (0) 61 260 901

GPS Koordinaten: 22°22'59.5"S 17°03'20.2"E

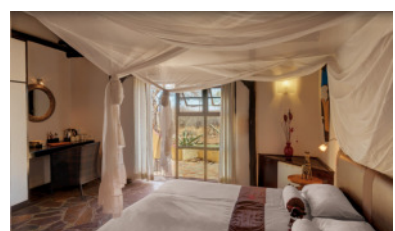
Lage: diese Lodge liegt in Döbra, inmitten der Natur.

Ausstattung: Ein Restaurant, Außenpool und Bar/Lounge – damit wartet diese Lodge auf. Zum Angebot gehören ein einbegriffenes großes Frühstück, kostenloses WLAN in den öffentlichen Bereichen, kostenlose Parkplätze ohne Service und ein kostenloser Empfang. Darüber hinaus steht Ihnen Folgendes zur Verfügung: Wäscherei, Garten und Kamin in der Lobby.

Zimmer: Alle 9 Zimmer bieten WLAN-Internetzugang (kostenlos), Wasserkocher für Tee und Kaffee und Deckenventilatoren. Ihnen stehen in den Zimmern zur Verfügung: Safes, Duschen und Schreibtische.

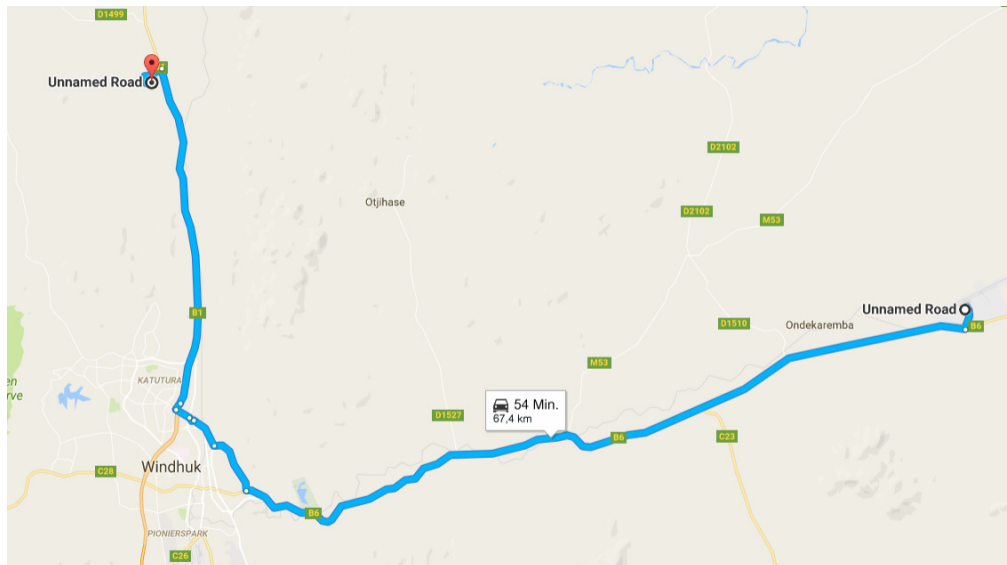
Verpflegung: Übernachtung mit Halbpension
Frühstück: à la carte, Abendessen: 4-Gang-Menüwahl

Aktivitäten: Vor Ort gegen Gebühr: Reiten und Wildbeobachtungsfahrten.

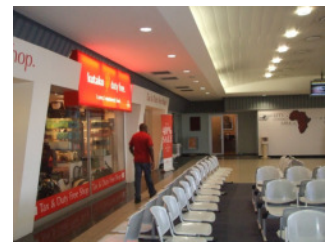


20.Tag**Fr 30.06.2017****Flughafen****67,4km**

Heute ist unsere Reise leider zu Ende. Mit vielen Erlebnissen und Fotos im Gepäck fahren wir nach dem Frühstück zum Flughafen. Hier geben den Mietwagen zurück und treten den Heimflug an. Auch diesmal fällt der Abschied schwer.



GPS Koordinaten: 22°29'17.5"S 17°27'46.5"E



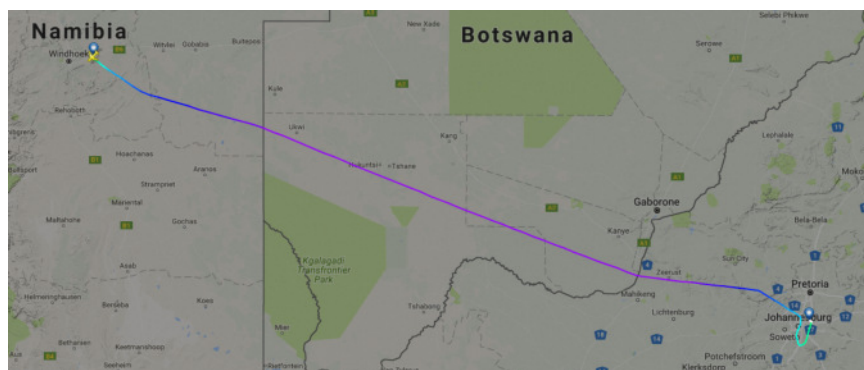
WDH ab 15.10 Uhr
JNB an 18.00 Uhr

SA 077

A 320

Plätze:

21 E und 21 F



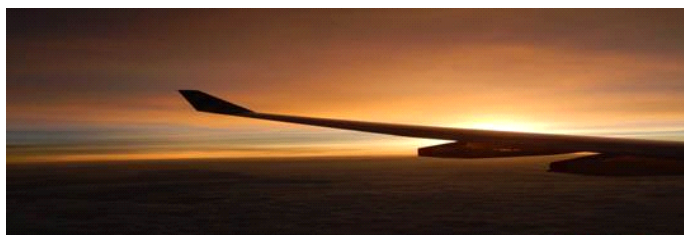
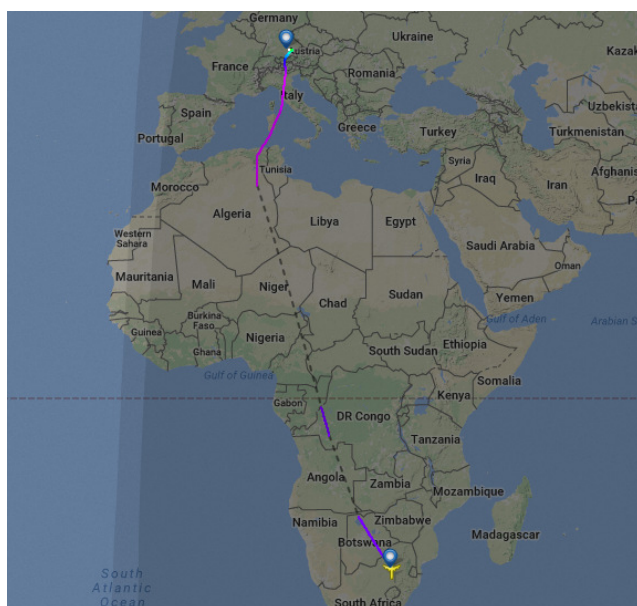
JNB ab 20.55 Uhr

SA 264

A 330-300

Plätze:

56 H und 56 K



21.Tag Sa 01.07.2017

München

Morgens Ankunft in München.

MUC an 07.20 Uhr



GPS Daten

Mo 12.06.2017	
Düsternbrook Gästefarm	22°16'08.9"S 16°54'01.1"E

Einkaufen	
Maerua Mall, Windhoek	22°35'01.5"S 17°05'37.0"E
Wernhil Parken in Windhoek	22°33'57.0"S 17°04'46.8"E
Spar Sam Nujoma Dr, Windhoek East	22°34'20.4"S 17°06'16.2"E
Hochland Spar	22°34'26.2"S 17°04'00.8"E

Di 13.06.2017	
Düsternbrook Gästefarm	22°16'08.9"S 16°54'01.1"E

Mi 14.06.2017	
SPAR Okahandja	21°58'56.3"S 16°55'02.4"E
Highveld Pharmacy, Voortrekker St, Okahandja	21°58'30.9"S 16°54'45.3"E
Okahandja Pharmacy, Post St, Okahandja	21°58'47.5"S 16°54'58.5"E
Okahandja Biltong, Voortrekker St, Okahandja	21°58'31.2"S 16°54'45.6"E
Closwa Biltong, Voortrekker St, Okahandja	21°58'44.3"S 16°54'50.9"E
SUPERSPAR Otjiwarongo	20°27'43.9"S 16°39'03.7"E
F. H. Badenhorst Pharmacy, St Georges St, Otjiwarongo	20°27'32.0"S 16°39'04.3"E
Frans Indongo Lodge	20°17'21.0"S 16°57'31.0"E

Do 15.06.2017	
Spar Josef Buchholz Ave, Otavi	19°38'27.9"S 17°20'36.6"E
Spar, Okavango Rd, Grootfontein	19°33'53.4"S 18°06'17.5"E
Apotheke Hage Geingob Ave, Grootfontein	19°33'49.3"S 18°06'09.0"E
Apotheke Hidipo Hamutenya St, Grootfontein	19°33'47.2"S 18°06'12.6"E
Alte Fort in Grootfontein	19°33'31.9"S 18°06'29.9"E
Wildacker Gästefarm	18°55'16.3"S 19°06'37.1"E

Fr 16.06.2017	
Mangetti-Nationalpark	18°41'31.3"S 19°02'10.6"E
Spar Rundu	17°54'50.3"S 19°46'13.8"E
River Side Pharmacy Eugene Kakururu St, Rundu	17°55'06.4"S 19°46'16.1"E
Rundu Pharmacy, Eugene Kakururu St, Rundu	17°55'01.4"S 19°46'13.9"E
Hombe Supermarket, Divundu	18°06'04.1"S 21°32'40.4"E
Divava Okavango Resort & Spa	18°06'55.3"S 21°35'19.1"E

Sa 17.06.2017	
Popa Falls	18°7'0"S, 21°35'0"E
Mahango Game Park	18°10'45.1"S 21°40'50.2"E
Divava Okavango Resort & Spa	18°06'55.3"S 21°35'19.1"E

So 18.06.2017	
Hombe Supermarket, Divundu	18°06'04.1"S 21°32'40.4"E
Buffalo Park	18°06'16.9"S 21°40'19.6"E
Horse Shoe im Bwabwata National Park	17°54'03.3"S 23°17'18.5"E
Namushasha River Lodge	17°59'11.4"S 23°17'44.5"E

Mo 19.06.2017	
Mudumu National Park	
Namushasha River Lodge	17°59'11.4"S 23°17'44.5"E

Di 20.06.2017	
Hombe Supermarket, Divundu	18°06'04.1"S 21°32'40.4"E
Spar Rundu, Markus Siwarongo St.	17°54'50.3"S 19°46'13.8"E
Kavango Pharmacy, Eugene Kakururu St, Rundu	17°54'50.3"S 19°46'09.1"E
River Side Pharmacy Eugene Kakururu St, Rundu	17°55'06.4"S 19°46'16.1"E
Rundu Pharmacy, Eugene Kakururu St, Rundu	17°55'01.4"S 19°46'13.9"E
Hakusembe River Lodge	17°51'02.0"S 19°40'17.2"E

Mi 21.06.2017	
Spar Rundu, Markus Siwarongo St.	17°54'50.3"S 19°46'13.8"E
Kavango Pharmacy, Eugene Kakururu St, Rundu	17°54'50.3"S 19°46'09.1"E
Baoba Baum No. 1063	18°53'08.0"S 18°19'35.0"E
Spar, Okavango Rd, Grootfontein	19°33'53.4"S 18°06'17.5"E
SPAR Tsumeb	19°15'05.1"S 17°42'42.8"E
Tsumeb Pharmacy, Main St, Tsumeb	19°14'34.8"S 17°42'52.5"E
Mokuti Etosha Lodge	18°48'52.0"S 17°02'52.3"E

Do 22.06.2017	
Twee Palms	18°45'53.0"S 17°01'46.8"E
Aroe	18°43'17.8" S 16°59'46.8"E
Klein Okevi	18°47' 29.7" S 16°54' 28"E
Tsumcor	18°42'55.0"S 16°54'13.7"E
Stinkwater	18°37'30.1"S 16°49'59.3"E
Groot Okevi	18°46' 50.4"S 16°53'55.2"E
Klein Namutoni	18°49'39.2"S 16°57'02.9"E
Camp Namutoni	18°48'21.0"S 16°56'28.1"E

Fr 23.06.2017	
Klein Namutoni	18°49'39.2"S 16°57'02.9"E
Koinachas Wasserloch	18°49'08.5"S 16°55'45.3"E
Chudob	18°51'29.8"S 16°55'29.2"E
Kalkheuwel Wasserloch	18°53'46.0"S 16°49'38.7"E
WC	18°50'28.4"S 16°43'53.2"E
Batia Wasserloch	18°56'56.0"S 16°42'26.9"E
Picknick & WC	18°57'06.2"S 16°41'10.9"E
Goas Wasserloch	18°59'18.6"S 16°33'22.5"E
Noniams Wasserloch	19°00'33.0"S 16°33'54.7"E
Etosha Lookout Points	18°55'51.7"S 16°29'16.1"E
Nuamses	18°57'57.1"S 16°29'05.6"E
Halali Camp	19°02'07.0"S 16°28'15.8"E

Sa 24.06.2015	
Helio Wasserloch	19°02'16.7"S 16°29'20.0"E
Rietfontein Wasserloch	19°02'13.4"S 16°20'27.9"E
Salvadora	19°02'04.6"S 16°16'10.7"E
Charitsaub Wasserloch	19°02'34.7"S 16°15'55.1"E
Sudea	19°02'34.2"S 16°15'10.8"E
WC	19°04'03.3"S 16°12'34.6"E
Homob	19°03'08.1"S 16°11'37.7"E
Nebrowni Wasserloch	19°09'46.0"S 15°59'43.6"E
Okaukuejo Resort	19°10'41.9"S 15°55'06.6"E

So 25.06.2017	
Gemsbokvlakte Wasserloch	19°12'48.4"S 16°03'29.5"E
Olifantsbad Wasserloch	19°14'19.9"S 16°07'51.9"E
Picknick & WC beim Olifantsbad	19°14'21.8"S 16°07'46.9"E
Aus Wasserloch	19°12'19.0"S 16°11'32.5"E
Nebrowni	19°09'46.0"S 15°59'43.6"E
Okondeka	18°59'39.4"S 15°51'59.3"E
Okaukuejo Resort	19°10'41.9"S 15°55'06.6"E

Mo 26.06.2017	
Ozonjuitji m´Bari	18°58'36.4"S 15°30'15.3"E
Arendsnes	18°58'38.6"S 15°24'35.4"E
Sonderkop	18°58'09.2"S 15°19'39.4"E
Duiwelsvuur	18°58'36.4"S 15°18'30.3"E
Bitterwater	18°58'37.2"S 15°09'37.2"E
Teespoed	18°58'47.5"S 15°03'40.4"E
Tobiroen	18°58'22.6"S 14°57'26.5"E
Olifantsrus	18°57'58.8"S 14°51'33.3"E
Nomab	18°57'53.5"S 14°45'50.7"E
Duinevel	18°57'03.1"S 14°36'38.7"E
Dolomietpunt	19°00'05.6"S 14°28'22.7"E
Dolomite Camp	19°00'40.1"S 14°28'21.2"E

Di 27.06.2017	
Dolomietpunt	19°00'05.6"S 14°28'22.7"E
Duinevel	18°57'03.1"S 14°36'38.7"E
Nomab	18°57'53.5"S 14°45'50.7"E
Olifantsrus	18°57'58.8"S 14°51'33.3"E
Okawao	19°03'35.1"S 14°45'30.5"E
Jakkalswater	19°08'12.4"S 14°39'22.7"E
Klippan	19°04'23.0"S 14°26'00.6"E
Luiperdskop	19°07'47.3"S 14°23'30.4"E
Asvoelbad	19°09'53.0"S 14°24'42.1"E
Miernes	19°12'24.2"S 14°29'31.9"E
Renostervlei	19°10'27.5"S 14°31'51.0"E
Rateldraf	19°05'09.9"S 14°29'10.4"E
Dolomite Camp	19°00'40.1"S 14°28'21.2"E

Mi 28.06.2017	
Oase Supermarket, Kamanjab, Namibia	19°37'22.1"S 14°50'42.7"E
Outjo Supermarket	20°06'23.9"S 16°09'10.6"E
Outjo Supermarket ok Food (groß)	20°06'33.7"S 16°09'16.8"E
Outjo Bäckerei	20°06'23.6"S 16°09'05.2"E
Matunda Guest Farm	20°02'56.8"S 16°05'21.6"E

Do 29.06.2017	
Outjo Supermarket	20°06'23.9"S 16°09'10.6"E
Outjo Supermarket ok Food (groß)	20°06'33.7"S 16°09'16.8"E
Outjo Bäckerei	20°06'23.6"S 16°09'05.2"E
Outjo Pharmacy, Hage G. Geingob Ave, Outjo	20°06'23.2"S 16°09'15.1"E
SUPERSPAR Otjiwarongo	20°27'43.9"S 16°39'03.7"E
Badenhorst Pharmacy, St Georges St, Otjiwarongo	20°27'32.0"S 16°39'04.3"E
SPAR Okahandja	21°58'56.3"S 16°55'02.4"E
Highveld Pharmacy, Voortrekker St, Okahandja	21°58'30.9"S 16°54'45.3"E
Okahandja Pharmacy, Post St, Okahandja	21°58'47.5"S 16°54'58.5"E
Okahandja Biltong, Voortrekker St, Okahandja	21°58'31.2"S 16°54'45.6"E
Closwa Biltong, Voortrekker St, Okahandja	21°58'44.3"S 16°54'50.9"E
Holzschnitzermarkt Okahandja	21°59'45.0"S 16°55'14.4"E
Immanuel Wilderness Lodge	22°22'59.5"S 17°03'20.2"E

Fr 30.06.2017	
Flughafen	22°29'17.5"S 17°27'46.5"E

Bahnhöfe	
Windhoek	22°33'34.7"S 17°04'53.0"E
Okahandja	21°58'44.4"S 16°54'51.2"E
Otjiwarongo	20°27'33.9"S 16°38'21.8"E
Outjo	20°06'14.1"S 16°10'10.6"E
Otavi	19°38'27.9"S 17°20'21.4"E
Grootfontein	19°34'10.4"S 18°05'44.2"E
Bahnhof Tsumeb	19°13'51.2"S 17°42'12.2"E

Einreiseformular

IMPORTANT
To be completed in block letters
The permission of the Ministry of Home Affairs & Immigration must be obtained before:
A) The purpose and period of residence may be changed; or
B) Employment is accepted; or
C) Employment/employer may be changed; or
D) Study offer is accepted; or
E) Learning institution is changed.

Immigration Control Act 7 of 1993
Arrival Form
(Section 9 & 29 Regulation 2)
Departure From Namibia Regulation Act 1993
(Act 34 of 1993)
Departure Form
(Section 9A/Regulation 3)

ARRIVAL / DEPARTURE FORM

ARRIVING AND DEPARTING PASSENGERS, PLEASE ANSWER QUESTIONS 1-19. DO NOT FORGET SIGNATURE AND DATE

1. Surname (Family name): **Nachname**
2. First Name (s): **Vorname**
3. Maiden Name: **Geburtsname**
4. Sex (tick): Male ☐ 1. Female ☐ 2. ☐ 1. männlich ☐ 2. weiblich **Geburtsdatum**
5. Date of Birth: Day Month Year
6. Country of Birth (State country): **Geburtsort**
7. Country of present residence: **Heimatland**
8. Nationality of passport: **Nationalität des Passes**
9. Passport Number: **Passnummer**
10. Passport Expiry Date: Day Month Year **Ausstellungsdatum des Passes**
11. Number of accompanying children under the age of 16: Male Female **Wieviele Kinder unter 16 J. reisen mit? m/w**
12. Mode of Travel (Please tick one box):
Air ☒ Flight No **Flug-Nummer**
Road ☐ Reg No
Rail ☐ Other ☐ Specify:
13. Occupation: **Beruf/Tätigkeit**
Sea ☐ Name of Vessel
14. Physical Address in Namibia: **Wo sind sie untergebracht?**
15. Purpose of Entry (Tick one box): **Grund des Aufenthalts**
Namibian Citizen ☐ PRP Holder ☐ Visiting Friends/Relatives ☐ Holiday/Tourist/Recreation ☒
In Transit/Stopover ☐ Diplomat ☐ Business/Conference/Professional ☐ ORP, EP & SP Holders ☐
Other (Please specify):
16. Length and intended stay in Namibia: Days/Weeks/Months **Aufenthaltsdauer**
17. Visitors to Namibia, kindly state the amount of money you intend to spend during your visit (excluding fare to and from Namibia): **Wieviel Geld beabsichtigen Sie, auszugeben?**
18. Contact Person **19. Contact Number**
I declare that the above information is correct to the best of my knowledge.
Signature: **Unterschrift** Date: **Einreisedatum**

Official use only (Date Stamp) Signature of Immigration Officer

VISA NUMBER: Number of days granted:
VISA TYPE:
OFFICE OF ISSUE:
N PRP T, ST T/S B, C, P D O SERIAL NO: A

Eintritte in Nationalparks

Permit Tarife: Die Genehmigungen gelten für 24 Stunden (über Nacht Besucher) und pro Kalendertag (für andere Besucher)!

N \$ 80 für Etosha

N \$ 10 Auto für Nationalparks

Permit Büro Windhoek (NEU: Ecke Dr. Kenneth Kaunda St (früher Uhlandstraße) & Robert Mugabe Avenue) Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-17 Uhr (08.00 Uhr bis 05.00 Uhr), Sa / So 8-13 Uhr (08.00 bis 13.00)

22°33'19.6"S 17°05'08.8"E

Automobil Club

Die AAN Automobile Association ist die namibische Entsprechung zum ADAC. Sie bekommen hier z.B. Kartenmaterial, wenn Sie Ihren ADAC Ausweis vorzeigen. Adresse: Carl List House, Ecke Independence Ave/ Fidel Castro St., Tel 061-224201

Banken

Die namibischen Banken (Standard Bank, FNB First National Bank, Nedbank, Bank of Windhoek) tauschen alle frei-konvertierbaren Devisen und Reiseschecks in Namibia-Dollar um. Bei allen größeren Bankfilialen gibt es Geldautomaten (ATM = Automatic Teller Machine), bei denen man mit der Kreditkarte - teilweise auch mit Maestro (ehemals EC-Karte) - Geld abheben kann. Die Banken haben normalerweise werktags von 9 bis 15.30 Uhr geöffnet. Manche sind zur Mittagszeit, zwischen 13 und 14 Uhr, geschlossen.

ca. 3800 km

Verbrauch pro 100 km

Dieselpreis Feb. 2017

Diesel ca. 418 l a 0,85 €

ca. 11 l

11,12 N\$ = 0,78 €

326 €

Bargeld

Bargeld wird in Namibia unbedingt beim Tanken benötigt. Gasthäuser, Restaurants und Supermärkte akzeptieren dagegen auch Kreditkarten (Mastercard und Visa), so dass man nicht allzu viel Bargeld mitführen muss.

Benzin und Tankstellen

Das Tankstellennetz in Namibia ist gut, wenngleich nicht so dicht wie in Europa. Auch in kleineren Ortschaften gibt es aber meist eine Tankstelle. Die meisten Tankstellen haben Diesel, 95 Unleaded (bleifrei) und 97 Super (verbleit). 1 Liter kostet ca. 13 N\$. Da es sich bei den Tankstellen um Service-Tankstellen handelt (keine Selbstbedienung), wird ein kleines Trinkgeld (2 bis 5 N\$) gegeben, vor allem wenn der Tankwart die Fensterscheibe gereinigt hat.

Botschaften und Konsulate

Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Namibia

154 Independence Avenue, Sanlam Centre, 6. Etage, Windhoek, Tel: +264 (0)61-273 100,

Bereitschaftsdienst in Notfällen 081-1243572, email info@windhuk.auswaertiges-amt.de

Kreditkarten

Nummern zum Sperren der Kreditkarten Zentraler Sperrnotruf

(gebührenpflichtig): 0049 116 116

Inland/Ausland 069 6657-1993 (Sparda zur Sperrung von Kreditkarten)

MasterCard: 001 636 722 7111

Halten Sie diese Angaben bereit:

- Kontonummer und Bankleitzahl
- Zum Sperren der MasterCard zusätzlich Ihre Kreditkartennummer.

Mietwagen

Bevor Sie bei der Vermietstation einen Wagen annehmen und durch Unterschrift bescheinigen, dass er in Ordnung ist, prüfen Sie vor allem folgende Dinge:

- Fahrzeugpapiere (insbesondere für Grenzübergänge), Gebrauchsanweisung
- Öl-, Kühlwasser-, Scheibenwasser
- Bremsflüssigkeit- und Hydrauliköl-Stände
- Reifenqualität (Profil? Karkassen? Alles gleich große Reifen? Bestimmte Marke?)
- Klimaanlage/ Gebläse
- Ersatzreifen (Luftdruck prüfen, ebenso zeigen lassen, wo er ist bzw. wie man ihn herunterbekommt/ Kurbel?)
- Bremsen und Lichtanlage
- äußere Beschädigungen (Beulen, Kratzer, Windschutzscheibe ohne Makel?)
- Wagenheber (Funktion überprüfen!), Werkzeug

Öffnungszeiten

Banken: Mo-Fr 9.00-15.30, Sa 8.30-11.00 Uhr; Büros: Mo-Fr 8.00-17.00 Uhr;

Geschäfte: Mo-Fr 8.30-17.00 oder 18, Sa 8.30-12.00 Uhr.

Zahlreiche Supermärkte haben abends bis 20 Uhr und auch Sonntagvormittags geöffnet.



Mobil Telefonieren, Handy & Internet:

MTC Tango Prepaid Wegen der hohen Roaming Kosten deutscher Mobilfunk Anbieter empfiehlt es sich, bei Ankunft in Namibia eine lokale Simcard zu kaufen und einzusetzen. Sie telefonieren dann für 38 Cents (0,38 N\$ = ca 0,035 €) pro Minute. Die Guthaben Vouchers kosten zwischen 50 N\$ (14 Tage Laufzeit) und 300 N\$ (100 Tage Laufzeit), und man bekommt sie in allen größeren Orten, Supermärkten etc. Wenn Sie ein Smartphone besitzen, kann die Simcard natürlich auch zum Surfen eingesetzt werden, wobei die Karte dafür aktiviert werden muss. Lassen Sie sich dies am besten vom Verkäufer im MTC Shop machen. Mit der Karte kann man auch günstiger nach Deutschland telefonieren. Dazu wandelt man das Guthaben in Auslandsgesprächsminuten um (*682#).

meine Nummer: +264 81 4615794

PIN1: 3813 PIN2: 5531
PUK1: 95901219 PUK2: 86805702

Aweh Gig

Kostenlose Anrufe an alle nationalen Nummern für nur N \$ 30.00 (exkl. 15% MwSt.). Alle freien Einheiten werden als einmalige Migration empfangen und für 7 Tage gültig.

FREI Minuten:	100
FREIE SMS:	700
FREIE Daten:	1GB
Social Media Daten * :	500MB

Geschäftsbedingungen:

- Social Media Daten nur für WhatsApp
- Freie Einheiten gültig für 7 Tage.
- Alle anderen Bedingungen bleiben wie pro Paket
- Geschäftsbedingungen

Wie es funktioniert:

SMS # AwehGig # an 134
über *131# kann man sich das Guthaben und Ablaufdatum anzeigen lassen



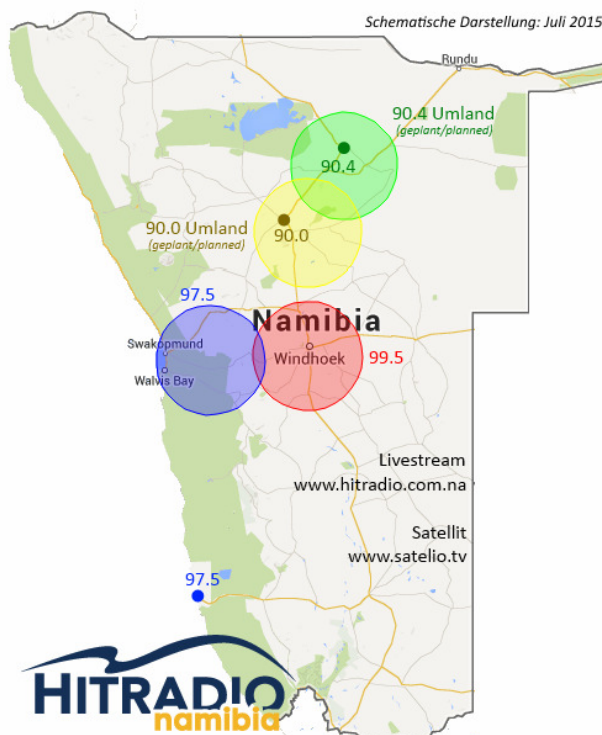
Veterinärzaun - Vet-Fence:

Veterinär Zäune gibt es in Namibia und Botswana. Es ist im Allgemeinen nicht erlaubt, Dinge wie Fleisch, Milchprodukte, Felle usw. über diese Zäune zu bringen. In Namibia ist es erlaubt, diese Produkte von Süden nach Norden durch den Zaun zu bringen, aber nicht umgekehrt. Mururani Veterinary Checkpoint bei Mururani und Etosha

Hitradio Namibia

Hitradio Namibia ist bereits in vielen Ortschaften und Gebieten in Namibia über UKW (FM) zu empfangen.

Die nachstehende Karte gibt einen groben Überblick über das Empfangsgebiet (Stand April 2015). Der UKW-Empfang in Gebieten, die sich mehr als etwa 150 Kilometer (Lüderitz, Tsumeb und Otjiwarongo etwa 20 Kilometer) von den Hitradio Namibia-Transmittern entfernt befinden, hängt u.a. vom Empfangsgerät und der Geländebeschaffenheit ab.



Frequenzbereiche in ausgewählten Städten und Ortschaften:

Arandis 97.5
Daan Viljoen 99.5
Groot Aub 99.5
Groß Barmen 99.5
Hochfeld 99.5
Kalkfeld 90.0
Kobos 99.5
Namutoni 90.4
Okakarara 90.0
Otavi 90.4
Outjo 90.0
Uhlenhorst 99.5
Steinhausen 99.5
Tsumeb 90.4
Von Bach 99.5
Wilhelmstal 99.5
Witvlei 99.5

Aris 99.5
Dordabis 99.5
Grootfontein 90.4
Henties Bay 97.5
Hosea Kutako Int. 99.5
Karibib 99.5
Lüderitz 97.5
Okahandja 99.5
Omitara 99.5
Otjiwarongo 90.0
Rehoboth 99.5
Seeis 99.5
Swakopmund 97.5
Usako 97.5
Walvis Bay 97.5
Windhoek 99.5
Wlotzkasbaken 97.5



Tankstellen

Shell Tankstelle Sam Nujoma Dr Windhoek East 22°34'22.0"S 17°06'06.0"E	Engen Tankstelle Sam Nujoma Dr Windhoek East 22°34'19.3"S 17°06'09.8"E
Shell Tankstelle Sam Nujoma Dr Windhoek East 22°34'22.3"S 17°06'06.5"E	
Engen Tankstelle Waldau St Okahandja 21°58'31.4"S 16°54'46.6"E	TOTAL Tankstelle Martin Neib Ave Okahandja 21°58'58.6"S 16°55'02.9"E
Shell Tankstelle beim Holzschnitzermarkt Martin Neib Ave Okahandja 21°59'43.3"S 16°55'12.9"E	
Shell Tankstelle Hage G. Geingob St Otjiwarongo 20°27'52.3"S 16°38'59.3"E	TOTAL Tankstelle Hage G. Geingob St Otjiwarongo 20°27'19.8"S 16°39'10.7"E
Engen Tankstelle Hage G. Geingob St Otjiwarongo 20°27'42.9"S 16°39'02.2"E	Engen Tankstelle Rivier St Otjiwarongo 20°27'14.2"S 16°39'09.7"E
Engen Tankstelle Josef Buchholz Ave Otavi 19°38'26.1"S 17°20'38.0"E	Total Tankstelle Otavi 19°38'42.1"S 17°20'54.6"E
Shell Tankstelle, Okavango Rd Grootfontein 19°33'58.1"S 18°06'08.3"E	Total Tankstelle Okavango Rd Grootfontein 19°33'36.4"S 18°06'37.5"E
Engen Tankstelle Eugene Kakururu St Rundu 17°55'14.3"S 19°46'15.7"E	Total Tankstelle Eugene Kakururu St, Rundu 17°54'49.8"S 19°46'10.2"E
Engen Tankstelle Divundu 18°06'04.1"S 21°32'40.4"E	Shell Tankstelle Divundu 18°05'47.7"S 21°33'11.7"E
Engen Tankstelle Kongola 17°49'18.9"S 23°23'47.8"E	

Shell Tankstelle Peter John Shaanika St / Kupfer St Tsumeb 19°15'28.8"S 17°42'27.0"E	Engen Tankstelle Hage Geingob Dr Tsumeb 19°14'47.0"S 17°42'27.6"E
Engen Tankstelle Hage Geingob Dr Tsumeb 19°15'05.7"S 17°42'43.8"E	Engen Tankstelle 55 km vom Fort Namutoni Oshivelo 18°37'04.7"S 17°10'00.5"E
Total Tankstelle Namutoni 18°48'34.4"S 16°56'27.2"E	TOTAL Tankstelle Halali 19°02'04.9"S 16°28'14.3"E
TOTAL Tankstelle Okaukuejo Camp 19°10'43.2"S 15°55'00.3"E	
Shell Tankstelle C40 Kamanjab 19°37'18.1"S 14°50'32.2"E	
TOTAL Tankstelle C38 Outjo 20°06'22.0"S 16°08'52.1"E	Engen Tankstelle Outjo 20°06'23.6"S 16°09'08.2"E

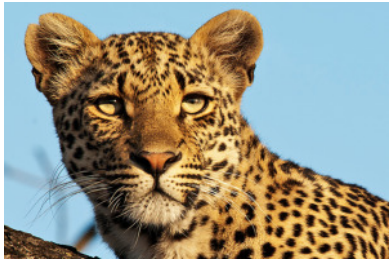


Geldautomaten

Bank Windhoek Geldautomat / Bank / Umtausch Voortrekker St Okahandja 21°58'32.6"S 16°54'46.9"E	Bank Windhoek Geldautomat / Bank / Umtausch Voortrekker St Okahandja 21°58'30.4"S 16°54'45.4"E
First National Bank Geldautomat / Bank / Umtausch Rivier St Otjiwarongo 20°27'14.6"S 16°39'10.7"E	Bank Windhoek Geldautomat / Bank / Umtausch Hage G. Geingob St Otjiwarongo 20°27'26.0"S 16°39'07.6"E
Standard Bank Geldautomat / Bank / Umtausch Josef Buchholz Ave Otavi 19°38'24.6"S 17°20'38.9"E	First National Bank Geldautomat / Bank / Umtausch Unie St Otavi 19°38'23.5"S 17°20'35.7"E
First National Bank Geldautomat / Bank / Umtausch Hage Geingob Ave Grootfontein 19°33'55.6"S 18°06'11.0"E	First National Bank Geldautomat / Bank / Umtausch Okavango Rd Grootfontein 19°33'52.9"S 18°06'18.2"E
Bank Windhoek Geldautomat / Bank / Umtausch Okavango Rd Grootfontein 19°33'52.9"S 18°06'18.2"E	Bank Windhoek Geldautomat / Bank / Umtausch Eugene Kakururu St Rundu Urban 17°54'53.0"S 19°46'10.4"E
First National Bank Geldautomat / Bank / Umtausch Rundu Urban 17°54'44.8"S 19°46'08.8"E	First National Bank Geldautomat / Bank / Umtausch Hage Geingob Dr Tsumeb 19°14'50.4"S 17°42'28.1"E
First National Bank Geldautomat / Bank / Umtausch Omeg Allee St Tsumeb 19°15'05.8"S 17°42'44.3"E	
Bank Windhoek Geldautomat / Bank / Umtausch C38 Outjo 20°06'25.6"S 16°09'15.2"E	First National Bank Geldautomat / Bank / Umtausch Kerk St Outjo 20°06'26.7"S 16°09'09.7"E
Standard Bank Geldautomat / Bank / Umtausch Simon Tjongarero St Khorixas 20°22'16.8"S 14°57'53.2"E	

Tiere in Namibia

Als **Big Five** (englisch für „große Fünf“) bezeichneten Großwildjäger früher fünf bestimmte Tiere in Afrika. Gemeint waren Elefant, Nashorn (Spitzmaulnashorn, Breitmaulnashorn), Büffel, Löwe und Leopard. Die Auswahl bezog sich dabei nicht in erster Linie auf die Körpergröße der Tiere, sondern vorwiegend auf die Schwierigkeiten und Gefahren bei der Jagd auf sie.

	Elephant Er wird bis zu 4 m hoch und 6.000 kg schwer. Alleine seine Haut wiegt 10 Zentner, das Hirn 5 bis 6 kg, das Herz 25 kg. Pro Tag säuft er ca. 350 l Wasser und frisst 500 kg Grünzeug. Die Tragezeit beträgt bei Elefanten ca. 22 Monate. Das Junge ist etwa 90 cm hoch und wiegt 90 kg.	Gesehen am: WO:
	Giraffe Bullen erreichen eine Körperhöhe von mehr als 5.50 Meter, bei max. 4 Meter Körperlänge und wiegen dabei mehr als 700 kg. Die Weibchen bleiben etwas kleiner. Pro Tag nehmen sie mehr als 80 kg pflanzliche Nahrung zu sich. Nach einer Tragezeit von knapp 15 Monaten wird ein junges Kalb geboren. Giraffen gebären jeweils immer nur ein Kalb, welches nach der Geburt bereits eine Körperhöhe von fast 2 Metern aufweist und mehr als 75 kg wiegt.	Gesehen am: WO:
	Löwe Ihre Körperlänge beträgt ca. 2,80 m, ihre Höhe ca. 1,10 m, ihr Gewicht bis zu 250 kg. Löwen leben in Rudeln. Die Tragezeit beträgt 105 bis 112 Tage; ein Wurf besteht aus zwei bis fünf Jungen. Die neugeborenen Löwenbabys wiegen 1.0 kg bis 1.4 kg und werden fast ein halbes Jahr gesäugt.	Gesehen am: WO:
	Leopard Der Leopard ist die kleinste Großkatze. Er hat eine Körperlänge von ca. 2,30 Meter einschließlich seines 1 Meter langen Schwanzes. Leoparden wiegen bis zu 80 kg, im Regelfall selten mehr als 50 kg. Er ist also sehr leicht geschmeidig und schnell. Leoparden sind Einzelgänger. Nach einer dreimonatigen Tragezeit werden 2 bis 5 Junge geboren.	Gesehen am: WO:

	Gepard Die Männchen werden bis zu 2,2 Meter lang, bei einer Schulterhöhe von 90 cm. Allein der Schwanz misst fast einen Meter. Das Körpergewicht beträgt lediglich 60 –70 kg (Weibchen max. 40 kg). Er ist das schnellstes Landsäugetier der Welt. Nach einer Tragezeit von etwas 90 Tagen werden 2 bis 4 Jungen geboren. Die Jungen sind mit ca. 300g recht klein.	Gesehen am: WO:
	Karakal ist eine mittelgroße Katze und der einzige Vertreter der Gattung Caracal. Der Name bezieht sich auf die Schwarzfärbung der Ohren. Die Kopfrumpflänge beträgt im Schnitt 65 cm, die Schulterhöhe beträgt 45 cm und das Gewicht der Kater beträgt 13 bis 18 Kilogramm, während die Weibchen kleiner und leichter sind. Die Tragezeit beträgt zwischen 68 und 81 Tagen. Gewöhnlich gebiert ein Karakal zwei Junge wiegen zum Zeitpunkt ihrer Geburt etwa 198 bis 250 Gramm.	Gesehen am: WO:
	Tüpfelhyänen Hyänen leben in kleinen Rudeln, die meist von einem Weibchen angeführt werden. Selten gehören mehr als 10 Tiere zu einer Gruppe. Tüpfelhyänen sind Nachttiere.	Gesehen am: WO:
	afrikanische Wildhunde (<i>Lycaon pictus</i>) ist der größte wild lebende Hund der afrikanischen Savanne. In älterer Literatur findet man ihn oft auch unter der Bezeichnung „Hyänenhund“, da er äußerlich entfernt einer Hyäne ähnelt. Ein Afrikanischer Wildhund hat eine Kopfrumpflänge von 80 bis 110 cm, hinzukommen 35 cm Schwanz. Die Schulterhöhe beträgt 70 cm, das Körpergewicht liegt zwischen 17 und 36 kg.	Gesehen am: WO:
	Scharbrackenschakal zählt zu den Wildhunden. Das Fell ist auffällig gefärbt, an den Flanken rostbraun bis gelblich, auf dem Rücken eine schwarze Schabracke, mit weißen Streifen durchsetzt. Die Schulterhöhe beträgt bis zu 40 Zentimeter. Schabrackenschakale jagen normalerweise allein. Sie leben jedoch paarweise oder in kleinen Sippen. Die Weibchen werfen zwischen Juli und Oktober, bis zu 6 Junge.	Gesehen am: WO:

	Löffelhund ist ein Wildhund der afrikanischen Savanne, der durch seine hauptsächlich aus Termiten bestehende Nahrung von anderen Hunden abweicht. Abgesehen von den großen Ohren sind Löffelhunde in der Gestalt typisch fuchsartig. Die Ohren als das auffallendste Merkmal der Art sind etwa 13 cm lang. Die Kopfrumpflänge beträgt 46 bis 66 cm, dazu kommen 23 bis 34 cm Schwanz. Die Schulterhöhe beträgt 30 bis 40 cm. Die Tiere wiegen 3,0 bis 5,3 kg; Weibchen sind in der Regel geringfügig größer und schwerer als Männchen.	Gesehen am: wo:
	Kuhantilope - Hartebeest Mit einer Kopfrumpflänge von 2 m, einer Schulterhöhe von 130 cm und einem Gewicht von fast 200 kg ist diese Antilopenart sehr groß. Die Kuhantilope ist eine tagaktive, in Herden lebende Antilope.	Gesehen am: wo:
	Kudu Die graziösen Tiere verfügen über eine große Sprungkraft und können selbst zwei Meter hohe Farmzäune mühelos überspringen. Kudu Bullen erreichen eine Schulterhöhe von 1,50 Meter und tragen ein mächtiges Schraubengehörn. Ihr Gewicht kann bis zu 270 kg betragen. Die Kühe sind etwas kleiner und hornlos. Ihr Gewicht kann bis zu 200 kg betragen. Die Tragzeit der Kühe beträgt 7 Monate. Kälber werden zwischen November und Januar geboren.	Gesehen am: wo:
	Impala erreichen eine Rückenlänge von 100 cm und ein Gewicht von 40 kg (Weibchen) bis 65 kg (Männchen). Sie sind oben rehbraun gefärbt, die Flanken haben dabei eine etwas hellere Farbe. Der Unterbauch, die Brust, die Kehle und das Kinn sind weißlich. Nach 180 bis 210 Tagen wird das Junge geboren.	Gesehen am: wo:
	Eland ist die größte in Südafrika vorkommende Antilopenart. Ihre Schulterhöhe beträgt bis zu 170 cm, das Gewicht bis zu 700 kg. Charakteristische Merkmale sind die geraden, in sich gedrehten Hörner. Elenantilopen können bis zu 70 km/h schnell laufen, sind außerdem als sehr gute Springer bekannt. Sie leben in Herden.	Gesehen am: wo:

	Oryxantilopen sind eine Gattung aus der Unterfamilie der Pferdebocke. Oryxantilopen sind an das Leben ohne Wasser für längere Zeit angepasst. Schulterhöhe etwa 1,20 m, Gewicht Weibchen etwa 150 kg, Männchen etwa 180 kg, Hörnerlänge bis zu 1,2 m. Die Hörner der Weibchen sind durchschnittlich etwas länger als die der männlichen Tiere. Oryxantilopen leben in kleineren oder größeren Gruppen mit Weibchen und ihrem Nachwuchs. Nur die voll ausgewachsenen Männchen sind meistens Einzelgänger.	Gesehen am: WO:
	Streifengnu so benannt wegen ihrer dunklen Streifen auf Hals und Flanken - leben in den offenen Savannen Namibias. Sie sind gesellig, und man sieht sie meist in Gruppen von 20 bis 40 Tieren. Kühe gebären nach achteinhalb Monaten Tragzeit ein bis zwei Kälber, die sofort laufen können. Die Lebenserwartung des Streifengnus beträgt 15 bis 20 Jahre.	Gesehen am: WO:
	Steinbock Der Springbock erreicht eine Schulterhöhe von bis zu 90 Zentimeter und wiegt bis zu 50 Kilogramm. Die Hörner werden bis zu 43 Zentimeter lang. Sofern ihre Nahrung mindestens 10% Flüssigkeit enthält, können Springböcke ohne Wasser überleben. Die Tiere treten meist in Gruppen auf. Sie sind schnelle Sprinter und erreichen Geschwindigkeiten von 90 km/h und die Sprünge aus dem Stand können Höhen von 3,5 m erreichen.	Gesehen am: WO:
	Damara Dik Dik Ist eine afrikanische Zwergantilope. Je nach Art schwankt die Länge zwischen 50 und 70 cm, die Schulterhöhe zwischen 30 und 40 cm, das Gewicht zwischen 3 und 7 kg. Die Männchen tragen spießartige, nach hinten gerichtete Hörner, die aber so kurz sind, dass sie oft von einem Stirnschopf langer Haare völlig überdeckt werden. nach einer 6-monatigen Tragzeit ein Kitz geboren. Bei der Geburt wiegt das Jungtier 500 bis 800 gr.	Gesehen am: WO:

	Springböcke sind eine afrikanische Antilopengattung. Die Springböcke erreichen Kopf-Rumpf-Länge von 112 bis 162 Zentimetern, eine Schulterhöhe von bis zu 90 Zentimetern und wiegen zwischen 27 und 59 Kilogramm. Die Hörner werden bis zu 43 Zentimeter lang. Der Name „Springbock“ rührt von den senkrechten Sätzen, mit denen sich diese Antilope in die Höhe schnellt, wenn sie erschreckt wird. Diese Sprünge aus dem Stand können Höhen von 3,5 m erreichen. Die Springböcke leben zur Trockenzeit in kleineren Verbänden. In der Regenzeit vereinen sie sich zu gewaltigen Herden. Springböcke fressen hauptsächlich frühmorgens und spätnachmittags bis Abend. Bei Mondschein fressen sie auch in der Nacht. Springböcke fressen Gräser und Kräuter oder Strauchlaub, Wurzeln und Knollen. Sie trinken regelmäßig Wasser, können aber auch längere Zeit ohne Wasser auskommen. Sie trinken auch Salzwasser und fressen mineralhaltige Erde. Ein Springbockweibchen bringt nach etwa 170 Tagen meist ein Junges zur Welt. In einem Jahr sind zwei Geburten möglich.	Gesehen am: WO:
	Rappenantilope (Hippotragus niger) ist eine afrikanische Antilope aus der Gruppe der Pferdeböcke mit einem auffälligen Sexualdimorphismus. Die Männchen haben ein schwarz-weißes Haarkleid, Weibchen und Jungtiere dagegen ein rotbraunes. Sie erreicht eine Schulterhöhe von bis zu 1,4 Metern und ein Gewicht von bis zu 250 Kilogramm. Die Hörner werden bis zu 1,64 Meter lang, sie sind leicht nach hinten gebogen und stark geringelt getragen.	Gesehen am: WO:
	Pferdeantilope ist eine afrikanische Antilope aus der Gruppe der Pferdeböcke. Mit einem Gewicht von 270 Kg und einer Schulterhöhe von 1,40 Metern ist Sie nach der Elenantilope eine der größten Antilopen Afrikas. Sie hat ein graubraunes, rötlich schimmerndes Haarkleid mit einer schwarz - weiße Gesichtsmarkierung. Die Ohren sind lang, schmal und an den Spitzen mit Haarbüscheln versehen. Vom Scheitel bis über die Schultern erstreckt sich eine Mähne. Beide Geschlechter tragen stark geringelte, halbkreisförmig nach hinten geschwungene Hörner. Die Herden bestehen aus 5 bis 12 Tieren u. von einem Männchen geführt.	Gesehen am: WO:

	Riedböcke (Redunca) sind eine Gattung afrikanischer Hornträger (Bovidae), die nahe mit den Wasserböcken verwandt sind. Die Gattung umfasst neun Arten. Riedböcke erreichen eine Kopfrumpflänge von 1,1 bis 1,6 Metern, eine Schulterhöhe von 60 bis 105 Zentimeter und ein Gewicht von 20 bis 95 Kilogramm. Ihre Fellfärbung variiert an der Oberseite von hellbraun bis grau, die Unterseite ist weiß, ebenso die Unterseite des kurzen, buschigen Schwanzes. Nur die Männchen haben Hörner, diese sind 20 bis 40 Zentimeter lang, aufwärts gebogen und an der Spitze nach vorne gerichtet. Riedböcke halten sich meist nahe beim Wasser auf. Die Nahrung dieser Tiere besteht aus Gräsern.	Gesehen am: WO:
	Elipsen – Wasserbock (Kobus ellipsiprymnus) ist eine große, kräftige, bis zu 270 kg schwere Antilope mit zotteligem, graubraunem Fell und einem weißen Ring um den Schwanzansatz (die namensgebende Ellipse). Auch das Gesicht ist teilweise weiß, und ein weißer Streifen zieht sich von der Kehle bis zum Ohrenansatz. Nur die männlichen Tiere tragen lange, stark geringelte, weit geschwungene und nach vorne gerichtete Hörner. Die Schulterhöhe beträgt 1,30 m. Diese Antilopenart ist an Dauergewässer gebunden, in deren Nähe sich Wälder oder offenes Grasgelände mit Dickicht und Schilf bewachsene Gebiete befinden. Junge Männchen bilden eigene Herden, Weibchen und Jungtiere leben in Gruppen von 5 bis 10 Tieren zusammen.	Gesehen am: WO:
	Letschwe ist eine afrikanische Antilope aus der Gattung der Wasserböcke. Diese Antilope ist mit einer Schulterhöhe von einem Meter mittelgroß, ihr Rücken fällt schräg von der Hinterhand zu den Schultern ab. Nur das Männchen trägt lange, stark geringelte, leierförmige Hörner. Anhand der Zeichnung können mehrere Unterarten unterschieden werden. Beim Roten Letschwe tritt das leuchtende Kastanienbraun der Oberseite mit der weißen Unterseite in Kontrast. Auffallende schwarze Streifen bedecken die Vorderläufe. Die Männchen erreichen ein Gewicht von 118 Kilogramm, die Weibchen von 80 Kilogramm.	Gesehen am: WO:

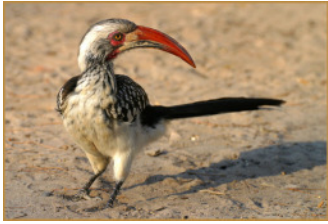
	Büffel Der Kaffernbüffel (<i>Syncerus caffer</i>), auch Schwarzbüffel, Afrikanischer Büffel oder Steppenbüffel genannt, ist ein sehr großer Vertreter aus der Familie der Hornträger, welcher in weiten Teilen des östlichen und südlichen Afrikas vorkommt. Dort bewohnt er offene Savannenlandschaften und bewaldete Flussgebiete des Tief- und Hochlands. Charakteristisch sind der robuste Körperbau und die großen, abwärts geschwungenen Hörner, die auf großen Hornbasen auf der Stirn aufsitzen. Er besitzt eine Kopf-Rumpf-Länge von 240 bis 340 cm (zuzüglich eines 50 bis 110 cm langen Schwanzes), eine Schulterhöhe von 148 bis 175 cm und ein Gewicht von 350 bis 900 kg.	Gesehen am: WO:
	Hippo auch Nilpferd, Großflusspferd oder Hippopotamus genannt, ist ein großes, Pflanzen fressendes Säugetier. Es lebt in Gewässernähe im mittleren und südlichen Afrika. Sie erreichen eine Kopf-Rumpf-Länge von 2,9 bis 5,1 Metern, wozu noch ein 40 bis 56 Zentimeter langer Schwanz kommt. Die Schulterhöhe beträgt 150 bis 165 Zentimeter und das Gewicht schwankt zwischen 1000 und 4500 Kilogramm. Männchen sind generell größer und schwerer als Weibchen. Die Haut dieser Tiere ist so spärlich mit kurzen, feinen Haaren bedeckt, dass sie nackt erscheinen. Die Beine von Flusspferden sind kurz und kräftig. Sie enden in jeweils vier nach vorne ragenden Zehen, die mit Schwimmhäuten verbunden sind.	Gesehen am: WO:
	Breitmaulnashorn ist ein Säugetier aus der Familie der Nashörner. Die Art lebt in den Grassavannen Afrikas und stellt den einzigen noch lebenden Vertreter der Gattung <i>Ceratotherium</i> dar. Zudem ist das Breitmaulnashorn die größte rezente Nashornart. Es weist eine Kopf-Rumpf-Länge von 340 bis 380 cm, eine Schulterhöhe von 150 bis 180 cm und ein Gewicht von 1,8 bis 2 t bei Kühen und von meist 1,8 bis 2,5 t bei Bullen auf.	Gesehen am: WO:

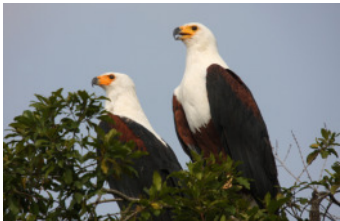
	Spitzmaulnashorn oder Schwarze Nashorn ist eine Säugetierart aus der Familie der Nashörner. Das Spitzmaulnashorn erreicht eine Kopf-Rumpf-Länge von bis zu 350 cm – hinzu kommt noch ein bis zu 70 cm langer Schwanz. Die Schulterhöhe beträgt um die 160 cm. Das Gewicht variiert zwischen den Geschlechtern: Kühe werden in der Regel bis zu 900 kg schwer, während Bullen bis zu 1,4 t wiegen können. Die Farbe der Haut des Spitzmaulnashorns ist überwiegend grau, kann aber auch einen gelblich-braunen bis dunkelbraunen Farbton annehmen. Das Nasalhorn ist normalerweise das größere der beiden Hörner und wird im Durchschnitt 50 cm, das hintere Horn (Frontalhorn) ist meist kleiner.	Gesehen am: wo:
	Steppenzebras Man findet es sowohl in Grassavannen als auch in bewaldeten Regionen. Sie leben in Herden von bis zu 20 Tieren, die aus einem Leithengst, einer oder mehreren Stuten sowie deren Nachwuchs bestehen. Das Steppenzebra ist das kleinste der heute lebenden Zebra-Arten und erreicht eine Kopf-Rumpf-Länge von etwa 230 cm, eine Widerristhöhe von 110 bis 145 cm und ein Gewicht von ungefähr 175 bis 385 kg.	Gesehen am: wo:
	Bergzebra unterscheidet sich vom Steppenzebra durch breitere, schwarze bis schokobraune Streifen und schmalere weiße Zwischenräume und es hat einen weißen und streifenfreien Bauch.	Gesehen am: wo:
	Pavian sind in ganz Namibia verbreitet. Charakteristisch sind ihre roten Gesäßschwien und ihre Schwanzstellung, Paviane leben in Horden von 20 bis 100 Tiere.	Gesehen am: wo:
	Warzenschwein gehören zur großen Familie der Wildschweine. Sie nur auf Hals und Rücken dichten Haarwuchs. Warzenschweine sind Tagtiere und die meiste Zeit des Tages mit der Nahrungssuche beschäftigt.	Gesehen am: wo:

	Stachelschwein zählt zu den größten Nagetieren. Stachelschweine erreichen eine Schulterhöhe von bis 80 cm. Stachelschweine ernähren sich vorwiegend von Wurzeln und Knollen. Sie leben als Einzelgänger oder in Gruppen von bis zu 3 Tieren.	Gesehen am: WO:
	Zwergmanguste aus der Familie der Mangusten . Sie sind die kleinsten Vertreter ihrer Familie und erreichen eine Kopfrumpflänge von 19 bis 27 cm, wozu noch ein 15 bis 18 cm langer Schwanz kommt. Das Gewicht liegt zwischen 200 und 400 gr. Die Fellfärbung ist variabel, meist jedoch grau oder braun. Zwergmangusten sind tagaktiv und leben in Gruppen.	Gesehen am: WO:
	Springhase ist ein Nagetier süd- und ostafrikanischer Halbwüsten und Trockensavannen. Äußerlich hat er zwar Ähnlichkeit mit einem Hasen, ist aber im Gegensatz zu diesem ein echtes Nagetier. Er hat eine Kopf-Rumpf-Länge von 40 Zentimeter, hinzu kommt ein etwa ebenso langer, buschiger Schwanz. Das Gewicht des Tieres beträgt drei bis vier Kilo. Oberseits ist das Fell je nach Region beige, sandfarben oder rotbraun gefärbt, die Unterseite ist weißlich. Die hintere Hälfte des Schwanzes ist schwarz.	Gesehen am: WO:
	Honigdachs ist eine in Afrika und Asien lebende Raubtierart aus der Familie der Marder. Das Fell der Honigdachse ist durch die auffallende schwarz-weiße Färbung charakterisiert. Der obere Teil, von der Oberseite des Kopfes über den Rücken bis zur Schwanzwurzel, ist weißgrau gefärbt. Diese Tiere erreichen eine Kopfrumpflänge von 60 bis 77 Zentimetern und ein Gewicht von 7 bis 13 Kilo.	Gesehen am: WO:

	Klippschliefer ist ein kaninchengroße Tiere, die in ariden und felsigen Gebieten Afrikas und Westasiens vorkommen. Sie wiegen etwa 2 bis 4,5 Kilogramm. Klippschliefer leben in Kolonien von bis zu 50 Tieren in zerklüfteten Landstrichen. Hier sind sie bei Tage aktiv und bewegen sich flink auf den Felsen. Bei Gefahr fliehen sie rasch in Felsspalten oder andere Unterschlupfe. Sie mögen das Sonnenlicht; bei Kälte und Regen bleiben sie meistens in ihren Höhlen und lassen sich nicht blicken.	Gesehen am: wo:
	Erdmännchen gehören zur Familie der Mangusten. Mit ca. 700 bis 750 g ist es eine der kleinsten Mangustenarten. Sie erreichen eine Größe von 24,5 bis 29 cm, der Schwanz misst 19 bis 24 cm. Erdmännchen leben in verzweigten Erdhöhlen in Gruppen von 10 bis 20 Tiere.	Gesehen am: wo:
	Erdhörnchen Die zutraulichen kleinen Nager gehören zur Unterfamilie der Erdhörnchen (<i>Xerinae</i>) und zur großen Familie der Hörnchen (<i>Sciuridae</i>). leben in Kolonien auf dem Boden bzw. in ihren weit verzweigten Erdhöhlen. Borstenhörnchen sind tagaktiv und ernähren sich von Grassamen, Blättern und Wurzeln.	Gesehen am: wo:
	Krokodil Das Nilkrokodil ist das größte Krokodil Afrikas und erreicht normalerweise Längen von 3 bis 4 m. Große Weibchen werden über 2,8 m lang, während große Männchen über 3,2 m lang werden können. Sehr selten werden über 6 m Länge erreicht, als Maximum gelten 6,5 m.	Gesehen am: wo:

	Strauß gehört zu den Laufvögeln, ist der größte lebende Vogel der Erde. Die Männchen des Straußes sind bis zu 250 Zentimeter hoch und haben ein Gewicht bis zu 135 Kilogramm. Weibchen sind kleiner: Sie sind 175 bis 190 Zentimeter hoch und 90 bis 110 Kilogramm schwer. Die Hähne, haben ein schwarzes Gefieder. Die Hennen, tragen dagegen ein eher unscheinbares, erdbraunes Gefieder; Flügel und Schwanz sind bei ihnen heller und haben eine weißlichgraue Farbe.	Gesehen am: WO:
	Kappgeier sind große und sehr kräftig gebaute Altweltgeier mit langen und breiten Flügeln und einem recht kurzen und nur leicht gerundeten Schwanz. Die Körperlänge beträgt 95–105 cm, die Flügelspannweite 228–250 cm, das Gewicht 7,1–10,9 kg und die Flügellänge 650–702 mm.	Gesehen am: WO:
	Giant Kingfisher Der Riesenfischer gehört zu den größeren Eisvögeln und erreicht eine Größe von 46 cm. Kopf und Flügeloberseiten sind grau-weiß gesprenkelt. Das Männchen hat einen rostbraunen Fleck am Hals. Das Weibchen hat eine rostbraune Brust. Ihre Flügelunterseiten sind im vorderen Bereich ebenfalls rostbraun gefärbt.	Gesehen am: WO:
	Weißbraunrötel ist ein kleiner Vogel, jedoch etwas größer als ein Haussperling. Er erreicht eine Körperlänge von etwa 20 Zentimeter. Das Gewicht des Männchens beträgt etwa 30 bis 44 Gramm und das Gewicht des Weibchens etwa 29 bis 36 Gramm. Beide Geschlechter gleichen sich in der Gefiederfärbung. Das Obergefieder ist von einer graubraunen Färbung.	Gesehen am: WO:
	Webervögel Viele Arten der Webervögel sind Kulturfolger. Das heißt, sie leben in der Nähe des Menschen. Die Körpergröße beträgt zwischen 8 und 24 Zentimeter. Das Brutkleid hat bei den männlichen Vögeln meist ein gelbschwarzes, grauschwarzes, oder schwarzweißes Gefieder. Die Weibchen sind in der Regel unscheinbarer gefärbt. Im Ruhekleid ähnelt das Männchen dem Weibchen.	Gesehen am: WO:

	Rotschnabeltoko ist eine afrikanische Vogelart. Er wird 42 bis 50 cm lang und gehört damit zu den kleineren Tokos. Die Nahrung besteht aus Insekten, Früchten und Samen, die meist am Boden aufgenommen werden.	Gesehen am: WO:
	Zwergspint ist ein Vogel aus der Gattung und Familie der Bienenfresser. Er ist der schlankere, bunter Vogel. Seine Oberseite ist grün, die Kehle gelb, auf ein schwarzes Halsband folgt eine kastanienbraune Brust, die zum Bauch hin zu Beige verblasst. Die Flügel sind grün-braun und der Schnabel schwarz. Der Zwergspint wird 15 bis 17 Zentimeter lang und ist damit die kleinste Bienenfresserart.	Gesehen am: WO:
	Gabelracke Die Gabelracke wird 35–45 cm groß. Ihr Gefieder ist außerordentlich bunt gefärbt. Die Brust ist violett, der Bauch hellblau. Kopf und Nacken sind grün, um den Oberschnabel und über den Augen zieht sich ein weißer Streifen. Das Gesicht ist rötlich, die Flügel eher bräunlich. Die Unterseite der Flügel soll leuchtend blau sein. Sie jagt Insekten, Raupen, Skorpione und Spinnen.	Gesehen am: WO:
	Yellow-billed Hornbill Gelbschnabeltoko, ist eine afrikanische Vogelart. Er wird zwischen 48 und 60 cm lang. Charakteristisch ist sein langer, orange-gelber Schnabel. Die Augen sind gelb und seine Unterseite ist weiß, die braunschwarzen Flügel sind weiß gefleckt und der Schwanz ist schwarzbraun. Der Kopf ist an der Seite weiß, vom Schnabel bis zum Nacken verläuft über den Kopf ein brauner Streifen.	Gesehen am: WO:
	Gelbbrustbülbuls Bülbuls sind mittelgroße Singvögel, die Körpergrößen ähnlich den mitteleuropäischen Sperlingen bis Amseln von 14 bis 28 Zentimetern erreichen können. Die Mehrzahl der Bülbuls lebt in Afrika.	Gesehen am: WO:

	Sekretär ist ein sehr großer, oft am Boden schreitender Greifvogel, der wegen seiner langen, stützenartigen Beine an Trappen oder Kraniche erinnert. Er ist mit etwa 1,20 m Höhe im Stehen etwa kranichgroß. Die Körperlänge liegt zwischen 125 und 150 cm, das Gewicht zwischen etwa 2,3 und 4,3 kg. Der Sekretär ernährt sich von kleinen bis mittelgroßen Beutetieren, die mit kräftigen Fußtritten mithilfe der kurzen, robusten und krallenbewehrten Zehen getötet werden.	Gesehen am: WO:
	Schreiseeadler ist ein afrikanischer Greifvogel. Mit 63 bis 75 cm Körperlänge und einer Spannweite von 175 bis 210. Die Weibchen sind etwas größer. Er wiegt zwischen 2,0-3,6 kg. Ihr Erscheinungsbild ist unverwechselbar, so sind Kopf, Hals, obere Teile von Brust und Rücken und der Schwanz schneeweiß, der Rest des Körpers ist rotbraun über kastanienbraun bis grau. Die Schwingen sind schwarz. Der Schnabel ist gelb mit einer schwarzen Spitze.	Gesehen am: WO:
	Rotbauchwürger Der Rotbauchwürger ist auffällig schwarzrot gefärbt. Seine gesamte Unterseite ist karminrot, die Oberseite ist schwarz mit weißen Längsstreifen auf den Flügeln. Schnabel und Beine sind ebenfalls schwarz gefärbt. Da die Farben schwarz-weiß-rot die damaligen deutschen Kolonisten im südlichen Afrika an die kaiserliche Flagge erinnerte, wurde das Tier in jener Zeit Reichsvogel genannt.	Gesehen am: WO:
	Graulärmvogel Mit seinem langen Schwanzfedern, dem Kamm sowie dem grauen Gefieder ist diese Art leicht identifizierbar. Ausgewachsene Tiere erreichen eine Körpergröße von 48 cm. Der Vogel tritt häufig in kleineren Gruppen auf und ist sehr stimmfreudig. Der Graue Lärmvogel ernährt sich hauptsächlich von Obst und Früchten (z.B. wilden Feigen und Beeren), Termiten, Schnecken, Blumen, Knospen und Blättern.	Gesehen am: WO:

	Bienenfresser ca. 28 Zentimeter große Bienenfresser ist einer der buntesten Vögel. Der Bauch- und Brustbereich ist türkis, Scheitel-, Nacken- und Rückenpartien sind rostbraun, die Flügel ebenfalls, über dem gelblichen Kinn befindet sich ein schwarzer Augenstreif. Der Bienenfresser erbeutet im Flug vor allem die Hautflügler Bienen, Wespen, Hummeln, Hornissen, aber auch Libellen, Zikaden und fliegende Käfer.	Gesehen am: WO:
	Malachiteisvogel auch Haubenzwergfischer genannt, ist eine Vogelart, die zu den Eisvögeln gehört. Er wird 13 bis 14 Zentimeter lang. Der Scheitel ist ultramarinblau und schwarz gestreift. Seine namensgebende kobaltblaue Federhaube trägt er meist angelegt. Das Blau des Scheitels reicht bis zu den Augen. Der Rücken ist ultramarinblau, die Kehle weiß, die Seiten und der Bauch orange. Das unterschiedliche Blau der Federhaube und des Scheitels und des Rückens sind ein unverwechselbares Kennzeichen der Art.	Gesehen am: WO:
	Graufischer ist ein Eisvogel, der in Afrika entlang des Nils, südlich der Sahara und im südlichen Asien von der Türkei bis zur Volksrepublik China vorkommt. Er ist ein Standvogel, zieht also im Winter nicht weg. Er ernährt sich hauptsächlich von Fischen, frisst aber auch Krustentiere und Wasserinsekten. Der Graufischer wird 25 cm lang; er hat ein schwarz-weißes Gefieder. Am Kopf ist ein struppiger, teilweise aufgestellter Schopf.	Gesehen am: WO:
	Weißstirnbienenfresser ist ein auffallend bunter Vogel aus der gleichnamigen Familie der Bienenfresser. Der im Durchschnitt ca. 28 Zentimeter große Bienenfresser ist einer der buntesten, kaum zu verwechselnden Vögel Europas. Der Bauch- und Brustbereich ist türkis, Scheitel-, Nacken- und Rückenpartien sind rostbraun, die Flügel ebenfalls, über dem gelblichen Kinn befindet sich ein schwarzer Augenstreif.	Gesehen am: WO:

	African Jacanas Das Blaustirn-Blatthühnchen ist ein afrikanischer Vogel aus der Ordnung der Regenpfeiferartigen. Blaustirn-Blatthühnchen weisen einen auffälligen Unterschied zwischen den beiden Geschlechtern auf. Die Weibchen erreichen eine Körperlänge von bis zu 30 Zentimeter und sind damit deutlich größer als die Männchen. Im Schnitt wiegen sie ein um 70 Prozent höheres Gewicht auf.	Gesehen am: WO:
	Scharlachspinte Der Scharlachspint erreicht lediglich ein Gewicht von 60 Gramm. Die Oberseite und Unterseite sind rötlich bis rotbraun gefärbt, die Unterseite in gleichem, aber hellerem Farbton. Farbtupfer sind lediglich der Kopf und der Kehlbereich, der türkis gefärbt ist. Der Schnabel ist schwarz und leicht nach unten gekrümmt. Sie fangen ihre Beute, die ausschließlich aus Insekten wie Heuschrecken, Termiten und Bienen besteht, oft im Flug.	Gesehen am: WO:
	Violet-backed Starling-Amethystglanzstar die auch als pflaumenfarbenen Star oder Amethyst Star genannt, ist eine relativ kleine Arten von Star in der Familie Sturnidae . Diese Spezies ist weit verbreitet in den Wäldern und Savannen Waldrändern von Festland gefunden Afrika südlich der Sahara . Es ist selten auf dem Boden gesehen. in Bäumen und anderen Quellen vom Boden gefunden. die Männchen sind weiß violett, während die Weibchen sind braun. Während Zucht brüten die Weibchen 2-4 Eier (diese sind hellblau mit rötlich / braune Flecken) für 12-14 Tage. Das Männchen wird beim füttern der Küken helfen, bis sie nach etwa 21 Tage flügge sind.	Gesehen am: WO:
	Waldnektarvogel zählt innerhalb der Familie der Nektarvögel zur Gattung Anthreptes. Das Männchen erreicht eine Körperlänge etwa 16,5 cm und das Weibchen eine Körperlänge von etwa 10,0 cm. Das Gewicht beträgt etwa 5,2 bis 7,3 gr. Der Schnabel ist mittellang und leicht gebogen. Der Schwanz ist mittellang und etwas abgestutzt. Die Stirn ist eher schwarz gefärbt, während der Scheitel, der Hinterkopf, das Kinn und die Kehle eine schillernde grünlich-blaue Färbung aufweisen. Der oberen Brustbereich und die Unterseite sind von einer lebhaften grünlich-gelben Färbung.	Gesehen am: WO:

	Wiedehopf Der etwa drosselgroße, aber bedeutend größer wirkende Vogel (durchschnittlich 28 cm vom Schnabel bis zur Schwanzspitze) ist unverkennbar und auch in Mitteleuropa allgemein bekannt, obgleich ihn hier wohl nur sehr wenige Menschen in freier Natur beobachten konnten. Charakteristisch sind die kontrastreich schwarz-weiß gebänderten Flügel mit deutlichen gelben Einschlüssen, der lange, gebogene Schnabel und die etwa fünf bis sechs Zentimeter lange aufrichtbare Federhaube, deren Enden in einem weiß-schwarzen Abschluss auslaufen. Der Schwanz ist schwarz mit einer breiten weißen Binde etwa im letzten Schwanzdrittel und einer weißen Zeichnung auf der Schwanzwurzel. Der übrige Körper ist rostbraunrot.	Gesehen am: WO:
	Mangroveiher ist eine Art aus der Familie der Reiher, die weltweit in den Tropen und Subtropen verbreitet ist. Er ist ein kleiner Reiher mit einer Länge von 40 bis 46 cm und kurzem Hals. Die Flügelspannweite beträgt 55 Zentimeter. Das Gewicht variiert zwischen 200 und 250 Gramm. Das Gefieder ist grau-grün, auf der Bauchseite heller und beinhaltet eine schwarze Kappe mit langem schwarzem Kamm. Der Schnabel ist schwarz, die Beine sind blassgelb bis orange. Die Geschlechter sind äußerlich ähnlich. Hals und Brust sind braun mit weißen Streifen. Die Beine sind matt-grün. Der Mangroveiher lebt sehr versteckt an Fluss- und Seeufern, Sümpfen und Mangroven in dichter Vegetation. Die Vögel sind scheue Einzelgänger und teilweise nachtaktiv. Seine Nahrung besteht aus Fischen, Krebstieren und wasserlebenden Wirbellosen.	Gesehen am: WO:
	Südafrika-Kronenkranich ist eine Vogelart aus der Familie der Kraniche. Wie alle Kraniche hat auch der Kronenkranich einen auffälligen Balztanz, bei dem er seine Flügel weit ausbreitet. Er fällt auf durch seine strohfarbene "Federkrone" und den samtartigen Federwulst auf dem Kopf und an der Kehle. Das Gefieder an der Oberseite ist schiefergrau, die Unterseite und der Hals sind ein wenig heller grau. Das Gesicht ist nackt und weiß, die Hautlappen an der Kehle sind rot. Schnabel und Beine sind schwarz.	Gesehen am: WO:

	Mosambik-Speikobra gehört zur Gattung der Echten Kobras aus der Familie der Giftnattern. Sie gilt als eine der gefährlichsten afrikanischen Schlangen. Die Schlange ist oberseits grau, oliv oder gelbbraun. Auf der Bauchseite ist sie lachsrosa bis gelblich-violett gefärbt. Sie wird rund 1 Meter lang und kann sich bis zu zwei Drittel ihrer Körperlänge aufrichten. Spuckt und beißt schnell, was Anschwellen und Hautverlust hervorruft, aber selten tödlich ist. Das Gift verursacht nach einem Biss Gewebeschäden. Von KwaZulu-Natal nordwärts bis Caprivi.	Gesehen am: wo:
	schwarze Mamba kommt in ganz Namibia vor. Sie ist die schnellste, und größte Giftschlange Afrikas. Sie kann sich bis zu 2 Meter aufrichten und erlangt eine Geschwindigkeit von bis zu 13km/h. Zum Glück ist die schwarze Mamba ein eher scheues Tier und daher für den Menschen nicht ganz so gefährlich, wenn gewisse Verhaltensregeln im Umgang beachtet werden. Sie hat eine schwarz-braune Färbung an der Oberseite und eine weißlich-graue, hellbraune, oder olivgrüne Bauchfärbung. Sie hat einen langen Kopf mit großen Augen. Überwiegend lebt sie auf dem Boden, nur zur Jagd findet man sie auch auf Bäumen oder im Gestrüpp. Die schwarze Mamba hat ein starkes neurotoxisches Gift. Es führt schon nach einer halben Stunde zu Ausfällen verschiedener Muskeln und kann bis zum völligen Stillstand der Atmung führen. Deshalb sollte nach einem Biss der schwarzen Mamba sofort medizinische Hilfe in Anspruch genommen werden. In Extremfällen kann eine Mund-zu-Mund-Beatmung das Leben bis zu 8 Stunden verlängern.	Gesehen am: wo:
	gestreifte Speikobra od. auch Zebraschlange, Sie kann bis zu max. 1,50m groß werden. Sie hat eine Zeichnung ähnlich dem Zebra. Durch ihre Zähne kann Sie ihr Gift beim aufrichten gezielt in Gesicht u. Augen der Angreifer sprühen. Das Gift der kann Nervensystem und Gewebe zerstören.	Gesehen am: wo:

	Kapkobra zählt zu den gefährlicheren Arten. Die Schlange gehört zur Familie der Giftnattern. Sie wird bis zu 2 Meter lang. Man erkennt die Schlange an ihrem abgeplatteten Hals. Wird sie gestört, so richtet sie ihren Oberkörper auf und nimmt eine Drohhaltung ein. Ein Biss der Kapkobra verursacht Muskellähmung sowie Atemstillstand und schließlich Herzversagen.	Gesehen am: wo:
	Puffotter ist kurz und hat einen gedrungenen, kräftigen Körper mit einem breiten, deutlich vom Hals abgesetzten Kopf. Über den gesamten Körper ziehen sich v-förmige bräunliche Querbinden mit hellen Konturen. Die Giftzähne der Puffotter sind recht lang, das gelbliche Gift ist gewebezerstörend und hämotoxisch und führt zu starken Blutungen im Gewebe. Die Schlange ist nicht angriffslustig, beißt aber, wenn man ihr zu nahe kommt oder auf sie tritt. Im Gegensatz zu anderen Schlangenarten, die schon bei geringsten Bodenerschütterungen die Flucht ergreifen, weichen Puffottern oft nicht aus, wenn sich auf sie zu bewegt, weshalb sie für die meisten Schlangenbisse in Afrika verantwortlich sind.	Gesehen am: wo:

Wichtige Telefonnummern in Namibia

!! +264 ist die Landesvorwahl!!

Deutsche Botschaft

154 Independence Avenue, SANLAM-Gebäude, 6.Stock
Während der Dienstzeiten +264 61 2731 00 2731 33
Ansonsten (für Notfälle) +264 81 124 3572
Internet: <http://www.windhuk.diplo.de/en/Startseite.html>
e-mail: germany@iway.na



Polizei Windhoek

Touristenpolizei +264 61 2902239
Johann Kellermann +264 81 2846562
Notfälle (Emergencies) +264 61 10111
Bahnhofstreet (Diebstähle, Untersuchungsgefängnis) +264 61 209 4111
Head Office (Lazarettstreet) Public Relations +264 61 209 3111
Verkehrspolizei (Municipal Traffic Division, Unfall) +264 61 290 2722 / 3120
Die nationale Notruf Nummer ist 10111

Erste Hilfe First Aid

SOS- International Emergency
24 Hour Control Center Flying Doctors
Namibia +27 (0) 11 541 1300



Rettungsdienst 24-Stunden EMED24 Telefon: **00264-61-411600**

ADAC-Partnerclub

Automobile Association of Namibia (AA)
Bougain Villas
78 Sam Nujoma Drive
Windhoek
Tel. (061) 22 42 01



Krankenhäuser Windhoek - Hospital

Medi Clinic +264 61 22 2687
Catholic Mission Hospital +264 61 270 2911
Rhino Park Private Hospital +264 61 37 5000



Krankenhaus Swakopmund - Hospital

State Hospital +264 64 410 6000

Feuerwehr

Windhoek Fiere Brigade +264 61 21 1111

Flughafen Airport

Hosea Kutako Airport +264 61 29 55 000
Aktuelle Ankunftszeit erfragen +264 61 702 490
Verlorenes Gepäck +264 62 540268
+264 61 299 6612



Fluggesellschaft

für Rückbestätigung der Flüge
South African Airways +264 61 273340 / +264 62 540487
Verlorenes Gepäck +264 62 540268

